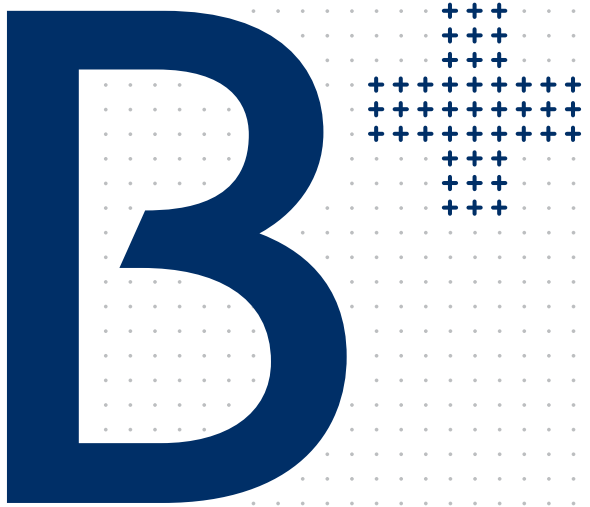
THEATER GÜTERSLOH: SPIELZEIT 2020/2021

Kulturelle Vielfalt
schafft Lebensqualität.
Wir stehen dahinter.
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!
KulturPLUS+
Dank starker Partner
BERTELSMANN
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG
nobilia
Sparkasse Gütersloh-Rietberg
STADTWERKE GÜTERSLOH
BECKHOFF
Miele

THEATER GÜTERSLOH. NEUES ERLEBEN DIE SPIELZEIT 2020/2021

SCHAUSPIEL | MUSIKTHEATER | TANZ ..... S. 19
TASCHENTHEATER Kleines Theater für große Zuschauer ..... S. 57
THEATER-STÄRKUNG Für alle ab 10 ..... S. 63
KINDERTHEATER | MUSIK FÜR KINDER ..... S. 66
JUGENDTHEATER ..... S. 78
THEATERSPIONAGE Theaterworkshops ..... S. 87
GÜTERSLOH PHILHARMONISCH ..... S. 95
PANORAMAMUSIK Kammermusik ..... S. 100
KLANGKOSMOS WELTMUSIK ..... S. 105
JAZZ IN GÜTERSLOH ..... S. 111
SWING'IN SKY ..... S. 116
THEATER EXTRA Kooperationen, Gäste, Projekte ..... S. 121
ABONNEMENT ..... S. 137
SERVICE | PREISE ..... S. 153
PROGRAMMKALENDER ..... S. 160

VOR-VERKAUFS-START: S. 154



Building Alliances

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören die Fernsehgruppe RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, der Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fonds-Netzwerk Bertelsmann Investments. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern. Bertelsmann verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030.

www.bertelsmann.de

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram, Twitter, LinkedIn und YouTube

BERTELSMANN

LIEBES THEATER- UND KONZERTPUBLIKUM,

ANDREAS **KIMPEL**, HENNING **SCHULZ**

zehn Jahre ist es her, dass sich im Theater Gütersloh für das Stück „Zigeunerjunge“ der Vorhang das erste Mal hob. Und obwohl es „gerade erst“ zehn Jahre sind, ist der Kultur-Kubus gegenüber der Stadthalle aus Gütersloh nicht mehr wegzudenken. Ob durch bewegende Theaterstücke, faszinierende Konzerterlebnisse, facettenreiche Kleinkunst, vitale Musicals oder viele weitere vielgestaltige Programmpunkte: Das Theater Gütersloh hat sich als zentraler städtischer Ort für Kultur und Begegnung etabliert – in Gütersloh und deutlich darüber hinaus.

Wir bedanken uns an dieser Stelle beim gesamten Team hinter dem Theater Gütersloh, bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir hier als Kultur Räume Gütersloh seit zehn Spielzeiten ein herausragendes Programm für Sie anbieten können. Darüber hinaus danken wir ganz besonders unserer Sponsorengemeinschaft „KulturPLUS+“. Ohne das vorbildliche Engagement unserer Partner aus der lokalen Wirtschaft wäre insbesondere unser Aushängeschild, die hochklassige Reihe „Vier Jahreszeiten“, nicht möglich.

Ein besonderer Dank richtet sich auch an den Förderverein Theater in Gütersloh e. V.: Ohne die langjährige Arbeit und den großen Einsatz der Mitglieder des Fördervereins sähe es in Gütersloh heute kulturell sicher anders aus. Die Vielzahl an Veranstaltungen, die der Verein in der Jubiläumsspielzeit unterstützt oder selbst initiiert, steht exemplarisch für seine nimmermüde Tätigkeit.

Auch der Bürgerstiftung Gütersloh und der Reinhart-Müller-Stiftung für Kultur und Denkmalschutz gilt unser Dank für die kontinuierliche Förderung unterschiedlicher Formate und herausragender Gastspiele.

Das Land NRW hat über das Kultursekretariat NRW Gütersloh ebenfalls beträchtlichen Anteil an der positiven Entwicklung. Mit Freude erfüllt uns auch die zunehmende Vernetzung unseres Hauses, das mit seinem kuratierten Programm, Eigen- und Koproduktionen als „Programmtheater“ durchaus eine Vorreiterrolle in Deutschland einnimmt.

Nicht nur das breite, differenzierte Programmangebot für alle Generationen und Interessen macht aus unserem Haus ein „Theater für alle“. Mit Workshops unter professioneller Leitung wecken wir seit zehn Spielzeiten bei Theaterlaien und jungen Menschen das Interesse an Kultur und Schauspiel. Die kulturelle Bildung ist ein fundamentales Anliegen unserer kulturpolitischen Ausrichtung in Gütersloh.

Zum Abschluss bedanken wir uns ganz herzlich bei all unseren treuen Besucher*innen und Unterstützer*innen. Sie füllen das Theater mit Leben, Sie tragen die Farbe in unser Haus und sorgen dafür, dass das Theater nicht nur architektonisch, sondern auch gesellschaftlich fest in und mit Gütersloh verankert ist.

Wir sehen uns im Theater! Mit herzlichen Grüßen

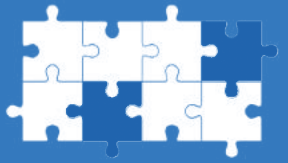
Henning Schulz
Bürgermeister

Andreas Kimpel
Kulturdezernent

Viel hilft viel.

Unsere digitalen Leistungen:

Elektronischer Kontoauszug



Finanzstatus

VR-Organizer

Elektronisches Postfach

Scan2Bank

Freistellungsauftrag

Finanzmanager

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unseren vielfältigen digitalen Services helfen wir Ihnen, Ihre Bankgeschäfte ganz bequem überall und jederzeit zu erledigen. Erfahren Sie mehr in einer unserer Geschäftsstellen oder auf **www.volksbank-bi-gt.de**

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM,

zehn Jahre neues Theater Gütersloh, das bedeutet auch: zehn Jahre „Neues erleben!" Diesen Leitspruch, der unserem Haus 2013 mit auf den Weg gegeben wurde – wir haben ihn uns auch als Programmverantwortliche zu eigen gemacht.

Bezogen auf das vor Ihnen liegende Programm der Jubiläumsspielzeit bedeutet das zum Beispiel, dass wir nicht nur Gäste eingeladen haben, die in den vergangenen zehn Spielzeiten für Höhepunkte gesorgt haben, von der São Paulo Dance Company bis zum Wiener Burgtheater, sondern dass wir auch einige hochkarätige Gäste erstmals in Gütersloh präsentieren dürfen, wie das Residenztheater München. Erneut finden sich viele Ur- und Erstaufführungen im Spielplan, sowie Aufführungen, die außergewöhnliche Zugriffe auf die Stoffe bieten, welche sie verhandeln.

Wir steigern in dieser Saison nicht nur die Anzahl von Produktionen mit weiblichen Regiehandschriften, zeigen erneut viele preisgekrönte und vermehrt Arbeiten mit relevanten Themen, die uns in unruhigen Zeiten wichtig erscheinen, beispielsweise in der Koproduktion „Deutsche Ärzte Grenzenlos", die wir mit dem Theater Münster herausbringen. Das Geburtstagskind kooperiert auch erstmals mit einer der spannendsten Musiktheaterbühnen Berlins, der Neuköllner Oper: „Der Mann, der sich Beethoven nannte" von Moritz Rinke/Mathias Schönsee und dem transnationalen „Trickster Orchestra" wird zum 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens in Gütersloh Uraufführung feiern.

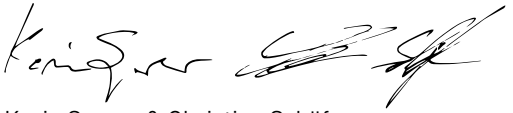
Mit dem 50. Todestag von Jim Morrison beschäftigt sich die Eigenproduktion „The Doors (No Exit)" und nachhaltig erinnern wir uns auch ohne Jahrestag an das große musikalische Genie unserer Stadt: Hans Werner Henze. Sein Name wird zur neuen Theateradresse: Hans-Werner-Henze-Platz 1. Anlass genug für einen Programmschwerpunkt ihm zum Gedenken. Dass in diesem Zusammenhang der Hans-Werner-Henze-Preis erstmals im Theater Gütersloh verliehen wird, freut uns sehr.

Wir danken dem Kulturausschuss und der Verwaltung für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bitte achten Sie beim Durchblättern dieses Heftes auch auf die vielen Partner, welche die städtischen Fördermittel ergänzen und damit ein solches Programm erst möglich machen. Ihnen allen gilt unser großer Dank.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Kennenlernen dieser Spielzeit und freuen uns sehr darauf, dabei zu sein, wenn Sie im Theater Gütersloh „Neues erleben!"

Mit herzlichen Grüßen von dort



Karin Sporer & Christian Schäfer

Künstlerische Leitung

KOMPETENZ IN KÜCHEN

nobilia Küchen stehen seit über 70 Jahren für zeitgemäßes individuelles Design und hervorragende Markenqualität. Die Verwendung hochwertiger Materialien, der Einsatz modernster Technologien und beste handwerkliche Perfektion sind Garantien für die langlebige Qualität einer nobilia Küche.

Die Auszeichnung mit dem Goldenen M und das GS Zeichen für geprüfte Sicherheit sind unabhängige Belege unserer hohen Standards. Bei einer nobilia Küche können Sie in jeder Beziehung sicher sein – ein ganzes Küchenleben lang.

nobilia – Kompetenz in Küchen.

nobilia®

nobilia-Werke J. Stickling GmbH & Co. KG
Waldstraße 53-57, 33415 Verl
Fon 0 52 46 - 5 08-0
Fax 0 52 46 - 5 08-96 999
info@nobilia.de, www.nobilia.de

Schon immer hat sich das Theater der Themen der Zeit angenommen. Bei uns sind die Stücke, bei denen dies besonders explizit passiert, mit einem Brennpunkt versehen. Zum Spielzeitauftakt zeigen wir zum Beispiel das Stück der Stunde, Wajdi Mouawads „Vögel“, eine moderne „Romeo-und-Julia-Geschichte“ zwischen New York, Berlin, Israel und Palästina in einer Inszenierung des Thalia Theaters Hamburg. In der Reihe „Taschentheater“ werfen wir in einer Koproduktion mit dem Theater Münster einen kritischen Blick auf die Situation des Gesundheitswesens: „Deutsche Ärzte Grenzenlos“ heißt der Abend, den der Regisseur und Arzt Tuğsal Moğul auf die Studiobühne bringen wird. Das Thema Flucht wird nicht nur in „Der Reisende“, einer hochgelobten Inszenierung vom Landestheater Schwaben aus Memmingen, beleuchtet, sondern auch in „Die Reise der Verlorenen“ von Starautor Daniel Kehlmann, mit welcher wir das Schauspiel Köln eingeladen haben. Um Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie geht es in der preisgekrönten Inszenierung „7 Minuten oder 11 Frauen gegen 10 Krawatten“, die unsere Partner vom Theaterhaus Stuttgart in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle für Frau und Mann der Stadt Gütersloh zeigen werden.

In unregelmäßigen Abständen gibt es im Theater Gütersloh Eigen- und Koproduktionen. Das Theater etabliert sich damit inzwischen auch zum Produktionsort für neue Dramatik. In der Jubiläumsspielzeit 2020/2021 kooperieren wir bei der Uraufführung „Deutsche Ärzte Grenzenlos“ mit dem Theater Münster und dem aus Neubeckum stammenden Arzt und Regisseur Tuğsal Moğul; von ihm war in Gütersloh auch schon „Die Deutsche Ayşe“ und „Der kleine Spatz vom Bosporus“ zu sehen. Gemeinsam mit der Neuköllner Oper, Berlin, wird zum Beethoven-Jahr 2020 die Uraufführung „Der Mann, der sich Beethoven nannte“ des renommierten Autors Moritz Rinke in Gütersloh das Licht der Welt erblicken und das transnationale Ensemble „Trickster Orchestra“ auf die Musik des großen Komponisten losgelassen. 2021 hat dann ein anderer Rebell des Musikwesens 50. Todestag: Jim Morrison. Mit „The Doors (No Exit)“ wird das Team von Autor Fink Kleidheu, Co-Autor Tilman Rammstedt und Musiker Svavar Knútur eine Tragikomödie uraufführen, in der das Publikum sich auf einen musikalisch-existentialistischen Trip durch den Kosmos von Morrison begeben kann. Auch unsere Koproduktion mit dem Theaterhaus Stuttgart „Me and Mr Cash“ wird aufgrund der großen Nachfrage erneut zu sehen sein.

Weihnachtszeit ist Märchenzeit. Groß und Klein fiebern dem Fest entgegen, und auch nachdem die Geschenke ausgepackt sind, hält die Märchenstimmung an. Mit vier märchenhaften Stücken an 17 Terminen verkürzen wir die Wartezeit und lassen Weihnachten noch nachklingen.

Die Bürgerbühne Gütersloh e. V. bietet neue Ausdrucksformen und macht Theater für ein breiteres Publikum attraktiv, öffnet Türen und damit den Zugang zu zeitgenössischer Literatur für immer neue Publikumsschichten.

Die Bürgerbühnendarstellerinnen und -darsteller präsentieren sich ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die dieses spezielle Programmangebot begeistert annehmen.

Unter dem Dach des Theaters Gütersloh steht die Bürgerbühne auf zwei Säulen: Im „Bürgerbühne Projekt“ wird ein Thema bearbeitet und szenisch umgesetzt. Über sechs bis acht Wochen wird hier komprimiert gearbeitet. In der „Bürgerbühne Werkstatt“ können alle, mit oder ohne Vorkenntnisse, regelmäßig Theater spielen. Insgesamt ist die Bürgerbühne ein lebendiges Theaterbiotop, dessen kreativer Formenreichtum nicht absehbar ist. Die Bürgerbühne trägt sich finanziell selbst, wird vom Theater Gütersloh unterstützt und profitiert von dessen Infrastruktur. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind stets willkommen.

10 Jahre tolles Programm und volles Haus.
10 Jahre Vielfalt, Kreativität und Ungewöhnliches.
10 Jahre Theater Gütersloh!

Ein großes Dankeschön und herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Wir freuen uns, mit allen Besucherinnen und Besuchern, auf viele weitere Jahre bunte, lebendige und begeisternde Unterhaltung im Theater Gütersloh.

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

GESPRÄCHSSTOFF THEATER

STÜCKEINFÜHRUNGEN

Bei ausgewählten Inszenierungen haben wir die Dramaturgen nach Gütersloh eingeladen. Sie geben Ihnen, jeweils 45 Minuten vor Beginn der Vorstellung, eine Einführung zum Inhalt, zur Herangehensweise des Regisseurs, zum Ensemble und zum Bühnenbild. Treffpunkt ist jeweils die Skylobby.

PUBLIKUMSGESPRÄCHE

Haben Sie manchmal nach dem Besuch einer Vorstellung das Bedürfnis, direkt mit den Künstlern in Kontakt zu treten, um ihnen Ihre Bewunderung oder Ihre Kritik mitzuteilen, Fragen zu stellen, die Meinung anderer Zuschauer zu erfahren?

Bei einigen Aufführungen werden Sie dazu im Rahmen von Publikumsgesprächen mit den Theatermachern Gelegenheit haben. Manchmal wird sogar der Regisseur dabei sein. Beginn ist jeweils 15 Minuten nach Ende der Vorstellung in der Skylobby.

FEEDBACK-BOX

Was hat Ihnen gefallen, was hat Sie aufgeregt, was hat Sie berührt, welche Ensembles möchten Sie dringend wiedersehen? All das können Sie auf die in den Foyers ausgelegten Karten schreiben und diese in die Feedback-Boxen werfen – anonym oder mit Nennung Ihres Namens und Ihrer Adresse. Jede Karte wird von uns gelesen. Unter allen Einwerfern, die ihre Adresse hinterlassen, verlosen wir zum Start des Vorverkaufs für die Saison 2021/2022 drei Preise: 1. ein Abonnement Ihrer Wahl („Vier Jahreszeiten“ ausgenommen), 2. zwei Karten für eine Veranstaltung Ihrer Wahl („Vier Jahreszeiten“ ausgenommen) und 3. fünf Kultur Räume Gütersloh-Kulturbeutel.

PUBLIKUMSPREIS

Die Aufführung im Schauspiel/Musiktheater/Tanz-Programm, die auf den Feedback-Karten, prozentual zur Anzahl der Besucher des Abends, die meisten Ja-Stimmen bei der Frage „Preiswürdig?“ erhält, bekommt zu Beginn der neuen Saison den Gütersloher Publikumspreis, das „GÜTE-SIEGEL“, verliehen.

BISHERIGE PREISTRÄGER

Saison 2014/2015
Schiller, „Der Parasit“
Staatsschauspiel Dresden
Regie: S. Bachmann

Saison 2015/2016
Ibsen, „Die Wildente“
Nationaltheater Mannheim
Regie: E. Goerden

Saison 2016/2017
São Paulo Dance Company

Saison 2017/2018
„Romeo and Juliet“
Ballett im Revier Gelsenkirchen
Choreografie: B. Breiner

Saison 2018/19
Mann, „Buddenbrooks“
Schauspielhaus Zürich
Regie: B. Kraft

E infach elektrisierend.
Das flexible E-CarSharing

deins & meins – Voller Energie
für den richtigen Auftritt.
www.deinsundmeins-gt.de

deins & meins

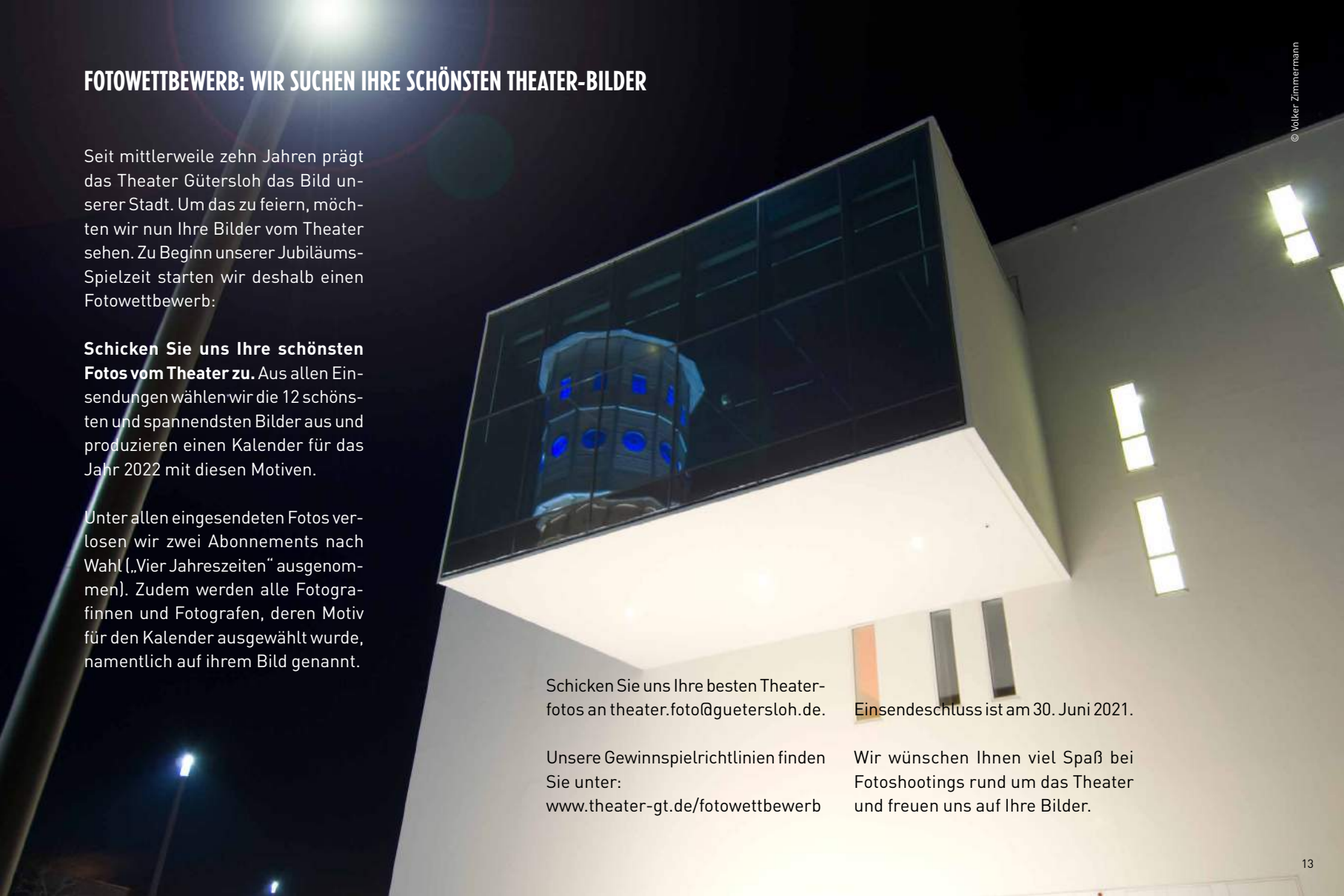
Das E-Sharing der Stadtwerke Gütersloh

FOTOWETTBEWERB: WIR SUCHEN IHRE SCHÖNSTEN THEATER-BILDER

Seit mittlerweile zehn Jahren prägt das Theater Gütersloh das Bild unserer Stadt. Um das zu feiern, möchten wir nun Ihre Bilder vom Theater sehen. Zu Beginn unserer Jubiläums-Spielzeit starten wir deshalb einen Fotowettbewerb:

Schicken Sie uns Ihre schönsten Fotos vom Theater zu. Aus allen Einsendungen wählen wir die 12 schönsten und spannendsten Bilder aus und produzieren einen Kalender für das Jahr 2022 mit diesen Motiven.

Unter allen eingesendeten Fotos verlosen wir zwei Abonnements nach Wahl („Vier Jahreszeiten" ausgenommen). Zudem werden alle Fotografinnen und Fotografen, deren Motiv für den Kalender ausgewählt wurde, namentlich auf ihrem Bild genannt.



© Volker Zimmermann

Schicken Sie uns Ihre besten Theaterfotos an theater.foto@guetersloh.de.

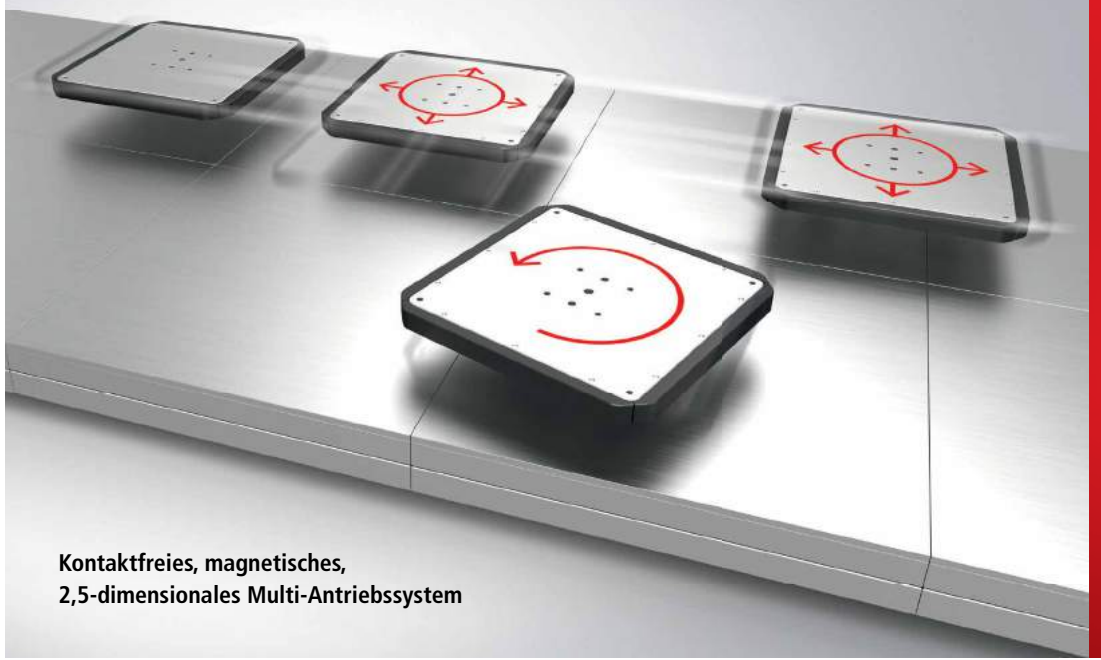
Einsendeschluss ist am 30. Juni 2021.

Unsere Gewinnspielrichtlinien finden Sie unter:
www.theater-gt.de/fotowettbewerb

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Fotoshootings rund um das Theater und freuen uns auf Ihre Bilder.

Hochleistungsträger

XPlanar – schnell, schwebend, faszinierend!



**Kontaktfreies, magnetisches,
2,5-dimensionales Multi-Antriebssystem**

Automation von Beckhoff

- hochdynamische Antriebstechnik
- Busklemmen: I/Os für fast alle Signalarten
- Industrie-PC: robust und skalierbar vom Ultra-Kompakt-IPC bis zum Multicore-Server
- TwinCAT 3: eine Steuerungssoftware für alle Anwendungen – Ablauf (PLC), Motion, Safety, Messtechnik, Vision und IoT

www.beckhoff.de

BECKHOFF

New Automation Technology

DONNERLÜTTKEN – DAS THEATER FEIERT GEBURTSTAG

Kinderkulturfest mit Theater, Musik, Bastel- und Mitmachaktionen

Sonntag, 16. August 2020
11 bis 18 Uhr | Theater
Eintritt frei

© Martin Büttner

→ S. 67

VÖGEL

SCHAUSPIEL VON Wajdi Mouawad
Thalia Theater, Hamburg

Samstag, 22. August 2020
19.30 Uhr | Theatersaal
Anschließend Saisoneröffnungsfeier

© Krafft Angerer

→ S. 21

DEUTSCHE ÄRZTE GRENZENLOS

RECHERCHESTÜCK VON Tuğsal Moğul
Theater Münster/Theater Gütersloh

Freitag, 18. September 2020
Samstag, 19. September 2020
19.30 Uhr | Studiobühne

© Oliver Berg

→ S. 58

RUNGE & AMMON

Eckart Runge (VIOLONCELLO) Jacques Ammon (KLAVIER) **RollOverBeethoven**

Sonntag, 27. September 2020
18.00 Uhr | Studiobühne

© Nikolaj Lund

→ S. 101

THEATER GÜTERSLOH. NEUES ERLEBEN DIE SPIELZEIT 2020/2021

SCHAUSPIEL | MUSIKTHEATER | TANZ

Vögel ..... S. 21
Die Räuber (I briganti) ..... S. 22
Das Abschiedsdinner ..... S. 23
Hedda Gabler ..... S. 24
Der Reisende ..... S. 25
Der Mann, der sich Beethoven nannte ..... S. 26
Monsieur Pierre geht online ..... S. 27
Komplexe Väter ..... S. 29
Der Sittich ..... S. 30
Swan Lakes ..... S. 31
Orlando ..... S. 32
Der Mann von La Mancha ..... S. 33
Alice im Wunderland ..... S. 35
Die Reise der Verlorenen ..... S. 36
Extrem laut und unglaublich nah ..... S. 37
Fräulein Julie ..... S. 38
Mirandolina – schön geheimnisvoll ..... S. 39
Turandot ..... S. 40
Früchte des Zorns ..... S. 41
Dr. Nest ..... S. 42
Sofies Welt ..... S. 43
Paixão & Energia ..... S. 44
Eine verhängnisvolle Affäre ..... S. 45
Die Tanzstunde ..... S. 46
7 Minuten oder 11 Frauen gegen 10 Krawatten ..... S. 47
Donna Juanita ..... S. 48
Das Brautkleid ..... S. 49
The Doors (No Exit) ..... S. 50
Alcina ..... S. 51
Trutz ..... S. 52
Die drei Musketiere ..... S. 53
Das Interview ..... S. 54
Jesus Christ Superstar ..... S. 55

TASCHENTHEATER

Deutsche Ärzte Grenzenlos ..... S. 58
Me and Mr Cash ..... S. 59
Robozee vs. Sacre ..... S. 60
Der Untergang des Hauses Usher ..... S. 61
Grand Hotel Grimm – die Berliner Stadtmusikanten 5 ..... S. 62

THEATER-STÄRKUNG

Mi otro yo ..... S. 64
Alles in Ordnung ..... S. 64
Die Zertrennlichen ..... S. 65
O Snap ..... S. 65

FÜR KINDER

Donnerlüttken – das Theater feiert Geburtstag ..... S. 67
Fidolino ..... S. 68
Hören Gehen ..... S. 69
Die Prinzessin auf der Erbse ..... S. 70
Kindermusikfestival ..... S. 70
Die Werkstatt der Schmetterlinge ..... S. 71
Ich will das, was du nicht willst ..... S. 71
Hühner ..... S. 72
Das Lied der Grille ..... S. 72
Der liebe Herr Teufel ..... S. 73
Die stille Nacht ..... S. 73
Pinocchio ..... S. 74
Pünktchen und Anton ..... S. 74
Der schaurige Schusch ..... S. 75
Peter und der Wolf ..... S. 75
Kreise ..... S. 76
Lunaris ..... S. 76
Das Rotkäppchen ..... S. 77
The Box Brothers ..... S. 77

JUGENDTHEATER

Anne Frank ..... S. 79
Erinnerungen in Raum und Zeit ..... S. 79
Alles in Ordnung ..... S. 81
Wem gehört die Straße? ..... S. 81
Hamlet ..... S. 82
The Superhero Piece ..... S. 83
The Spaceman ..... S. 83
Die Nibelungen ..... S. 84
Carmen – die schönste Kuh aus Spanien ..... S. 85
Runter auf null ..... S. 85

THEATERSPIONAGE

Ein Tag im Theater ..... S. 88
ACT! Deine Stimme gegen Rechts ..... S. 88
Bürgerbühne Werkstatt ..... S. 89
Spielclub Spionage 8+ ..... S. 89
Spielclub Spionage 13+ ..... S. 89
Crazy Castle ..... S. 90
„Kroklokwafzi? Semememi!“ ..... S. 90
Theater-Picknick ..... S. 90
SPEAK! Deine Worte – selbstbewusst vorgetragen ..... S. 91
PLAY! Schauspielbasics kennenlernen ..... S. 91
Queerpower! ..... S. 91
Theaterworkshop in den Osterferien ..... S. 93
Jugendtheaterwerkstatt ..... S. 93
Schultheatertage ..... S. 93

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

Vier Konzerte mit der Nordwestdeutschen Philharmonie ..... ab S. 97
Neujahrskonzert mit der Westfälischen Kammerphilharmonie Gütersloh ..... S. 98

PANORAMAMUSIK

Runge & Ammon ..... S. 101
Ensemble Phoenix Munich ..... S. 101
The Erlkings ..... S. 102
Spark ..... S. 103
Rajaton ..... S. 103

KLANGKOSMOS WELTMUSIK

Yaksao ..... S. 107
Assurd ..... S. 107
Ryan Young Duo ..... S. 109
Asmâa Hamzaoui & Bnat Timbouktou ..... S. 109
Jako el Muzikante ..... S. 110
Steppe Sons ..... S. 110

JAZZ IN GÜTERSLOH

Tango Transit ..... S. 113
Duo Vincent Peirani & Émile Parisien ..... S. 113
Siyou'n'Hell ..... S. 114
Emil Brandqvist Trio ..... S. 114
WDR Jazzpreis ..... S. 115

SWING'IN SKY

Duo Pachel & Peters ..... S. 117
CLEO & Jan Luley ..... S. 117
Frank Muschalle & Jean-Pierre Bertrand ... S. 119
Wolfgang Lackerschmid & The Brazilian Trio ..... S. 119

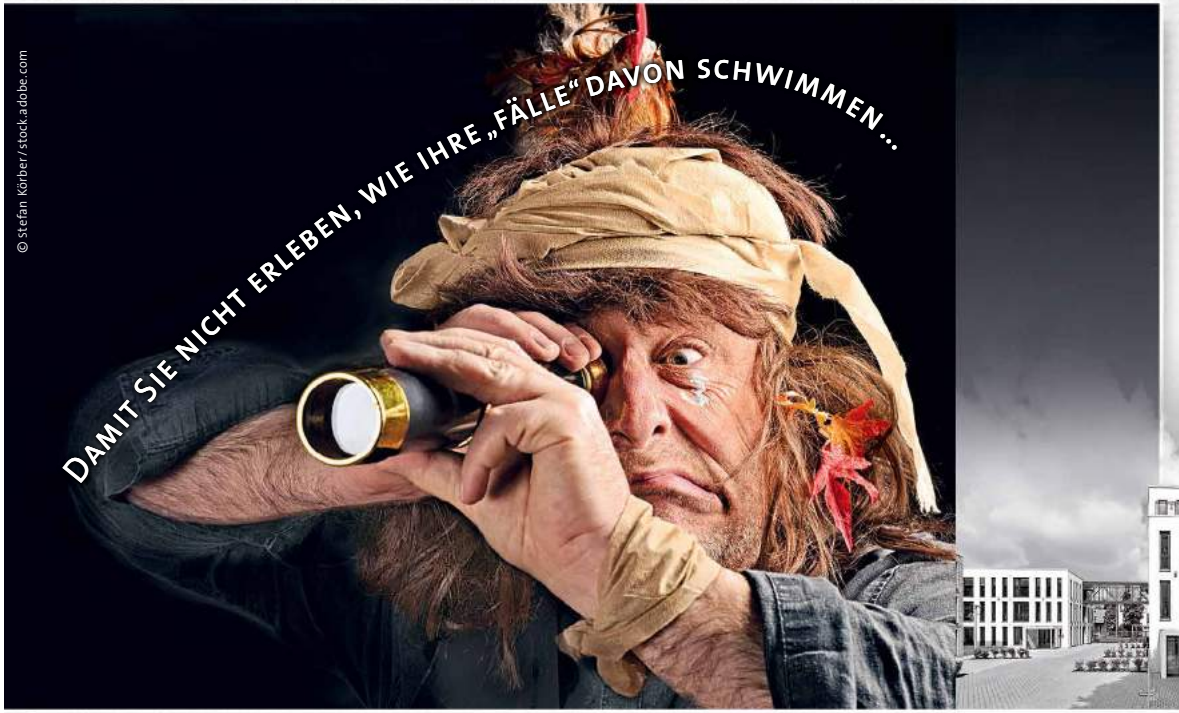
THEATER EXTRA

Henze Herbst 2020 ..... S. 122
Forum Lied ..... S. 124
Mitsingkonzert ..... S. 125
Internationaler Meisterkurs NEUE STIMMEN 2020 ..... S. 127
Sieben Brücken ..... S. 128
Der Mörder ..... S. 129
Denken verboten!? ..... S. 130
Internationales Opernstudio der Staatsoper Unter den Linden Berlin ..... S. 131
10 × 10 ..... S. 133
Die Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. im Theater ..... S. 134
Führung durch das Theater ..... S. 134

Immer ein perfekter Auftritt.

Miele. Immer Besser.

09/10 Junge Deutsche Philharmonie | Daniel Hope & Camerata Bariloche | Polnisches Radio-Sinfonieorchester Warschau | Camerata Salzburg Schubert | Quintett Aquilon | Russische Nationalphilharmonie | Überraschungskonzert | Essener Philharmoniker – 10 Zigeunerjunge | Cabaret | Die vier Jahreszeiten/Sinfonie 104 | Der Kirschgarten | Das verflixte siebte Jahr | Die Blume von Hawaii | Verrückt | Marsch, Walzer, Polka, | Frank Bridge Variations, | 3. Sinfonie | Evita | Hamlet | Bezahlt wird nicht – 10/11 Ein Stück Zeit/Walking Mad | Kabale und Liebe | Alkestis | Der Fliegende Holländer | Madama Butterfly | Die Kontrakte des Kaufmanns | Das Feuerwerk | Der arme Ritter (Ritter Ludwig) | Prinz Friedrich von Homburg | Woyzeck | Blütenträume | Der Nussknacker | Charley's Tante | Jekyll & Hyde | Das Wirtshaus im Spessart | Pasta e Basta | Fettes Schwein | Oklahoma | Yerma | Oscar & Felix | Shoppen | Fräulein Else | Verlorene Liebesmüh | Auf der anderen Seite | Die Hochzeitsreise – 11/12 Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand | Fließende Welten | Woyzeck | Der Kaufmann von Venedig | Der Gast | Much Ado about nothing (Viel Lärm um nichts) | Die lustige Witwe | Faust | Iphigenie auf Tauris | Die Hochzeit des Figaro | Walter Sittler spielt Erich Kästner | Don Giovanni | Oscar & Felix | Die Fledermaus | Giselle | Cinderella | Der Goldene Drache | La Traviata | Der Vater | Der zerbrochne Krug | Souvenir | Das Wunder von Schweden | Wechseljahre: Heiße Zeiten | Hair | Compositie/Tanzsuite/Forellenquintett | Gefährliche L**iebs**chaften | Hoffmanns Erzählungen | Der kleine Horrorladen – 12/13 N**at**han der Weise | Peymann vo**n A–Z** | Der Stimmenimitator | Mutter Courage und ihre Kinder | Die K**leinbü**rgerhochzeit | Bekenntnisse **des Hoch**staplers Felix Krull | Eugen Onegin (Ballett) | Mein Kamp**f | Carme**n | Anatevka | Viel Lärm um **nichts | Das z**weite Kapitel | Hänsel und Gretel | Orpheus in de**r Unterwelt |** Schwanensee | Sylt – ein Irr**tum Gottes | Mac**beth | Eugen Onegin (Oper) | Verrücktes Bl**ut | Nora oder Ein** Puppenheim | Liebeslängli**ch | Der Lustige Witw**er | Die Räuber | Il Trovatore (Der **Troubadour) | Kiss** me, Kate | Ein Deutsches Re**quiem | Sweeny Todd –** 13/14 Kabale und Liebe | F**urcht und Elend des D**ritten Reiches | Antoni/Karg**e: Brecht | Romeo und Julia** | West Side Story | **Pique Dame | Der eiserne** Gustav | Rot | Weiße Pracht **| Ailey II | Draußen vor der Tür |** Peter Grime**s | Diskretion Ehrensache | Kab**ale und Liebe | Für Schulen **| Der Sturm | Immer noch Sturm |** Limó**n Dance Company | Anatevka (Fiddl**er on the roof | Der Fiedler **auf dem Dach) | Verbrennungen | Die Ehe der Maria Braun | Alice | La Bohè**me | Kalender Girls | Ein Kä**fig voller Narren (La Cage aux Folles) – 14/15 Geschichten aus dem Wiene**r Wald | Seite Eins | Hamlet | D**er Parasit oder die Kunst sein Glück zu machen | Falstaff | Das Appar**tement – Ein Bett für alle Fälle | Hiob **| Alice | Sunset Boulevard | Serse | Die Feuerzangenbowle | D**er gute Mensch von Sezuan | Eine Sommerna**cht | Der Wildschütz | Ewig Jung | Der Prozess | Der klei**ne König Dezember | Der Hundertjährige, der aus dem **Fenster stieg und verschwand | Get on the Go**od Foot | Es sagt mir nichts, das sogenannte Draußen | Da**lí vs. Picasso | Der nackte Wahnsinn | Wir lie**ben und wissen nichts | Arsen und Spitzenhäubchen | Di**e Zauberflöte – 15/16 Miss Sara Sampson | Unwiders**tehlich | Die Schildbürger | Bayerisches Staatsb**allett II | Tessa Blomstedt gibt nicht auf | City of Angels | Die** Gärtnerin aus Liebe | Amphitryon | Fraue**n am Rande des | Nervenzusammenbruchs | Die Fledermaus | S**imon Boccanegra | NRW Junior B**allett – Silvester Gala | Die Reifeprüfung | Die Wildente | Im Weißen Rössl | D**er Barbier von Sevilla | The K**ing's Speech – Die Rede des Königs | Komödie im Dunkeln | Der Mentor | 7** | Vier Männer im Nebel | Fau**st I | Café ohne Aussicht | María de** Buen**os Aires – 16/17 Der letzte Cowboy** (solitary man) | Infinita | Was **ihr wollt | Die Dreigroschenoper** | Rinaldo | **Tom Sawyer und Huckleberry F**inn | Rigoletto | Das Abschied**sdinner | Infinity | Homo Fa**ber | Don Giovanni | **Höchste Zeit! | Der Raub der** Sabinerinnen | Sweeney Tod**d – Der Teufelsbarbier v**on Fleet Street | Der zerbr**ochne Krug | Don Quijot**e | Nathan der Weise | Die W**iedervereinigung de**r beiden Koreas | Manon Lescau**t | Shockheaded Pete**r | São Paulo Dance Compa**ny | Das Geheimn**is des Edwin Drood | Luther – Rebell Gott**es | Elegie für jun**ge Liebende | Männerbesch**affungsmaßna**hmen | Er ist wieder da | Endspiel | Die verkaufte **Braut | Effi Brie**st – allerdings mit anderem **Text und a**uch mit anderer Melodie – 17/18 Teatro Delusio | Love S**tory | Hinte**r der Fassade | Blue Moon | **Tratsc**h im Treppenhaus | King Charles III | La fille du régiment | Die W**underü**bung | Ekzem Homo | Swan **Lak**e | Tod eines Handlungsreisenden | Der Nussknacker | Die Entführun**g a**us dem Serail | Der Gott des Gemetzels | Die Glasmenagerie | Antigona | Dracula | Am kürzeren Ende der Sonnenallee | Faust – Der Tragödie erster Teil | Konstellationen | Heisenberg | Fast normal | Lieber schön | Romeo und Julia | Tosca | Rose Bernd | Doris Day – Day by Day | Der Freischütz – 18/19 Loreley (Sinking Ships) | Die Blechtrommel | Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner | Der bewegte Mann – Das Musical | America First | Ein Fall für Miss Marple – Ein Mord wird angekündigt | Chaplin | Giustino | Abraham | Geächtet | Romanzen, Rituale, Fantasien | Phädra | Hänsel und Gretel | Der eingebildete Kranke | Buddenbrooks | Die Welt im Rücken | Martha – Oder der Markt zu Richmond | Catch me if you can | Charleys Tante | Fehler im System | Golden Days | Fidelio | Trüffel Trüffel Trüffel | Jahre später, gleiche Zeit | A tribute to the Blues Brothers | Tod in Venedig | Die Drei von der Tankstelle | Moby Dick – 19/20 Die Nacht von Lissabon | Cabaret | Das Gespenst von Canterville | Sonny Boys | Der Schimmelreiter | Venus and Adonis / Dido and Aeneas | Wir sind die Neuen | Me and the Devil | Hotel Paradiso | Dance Me | Ein Mann mit Charakter | Schöne Bescherungen | You & Me | Hereingeschneit | Die Welt auf dem Mond | Der rechte Auserwählte | Vier Stern Stunden | Kunst | Der Menschenfeind | Wonkel Anja – Die Show! | Aida | Die Niere | Furor | Die Empörten | Tanzgala – 10 Jahre Theater Gütersloh | The Producers | My Fair Lady | Lenya Story – Ein Liebeslied | #zauberflöte 3.0 | Endstation Sehnsucht | Häuptling Abendwind | Tristan und Isolde



STEINER WECKE & KOLLEGEN
Rechtsanwälte, Fachanwälte, Notare

www.steinerweckekollegen.de

Samstag, 22. August 2020 (anschl. Saisoneröffnungsfeier) | 19.30 Uhr | Theatersaal 22,–/29,– €

VÖGEL

2 Std 40 Min – eine Pause

VON Wajdi Mouawad AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON Uli Menke

Thalia Theater, Hamburg

REGIE Hakan Savaș Mican KOSTÜME Sylvia Rieger VIDEO Benjamin Krieg MUSIK Daniel Kahn, Rasha Nahas

ES SPIELEN Stephan Bissmeier, Pascal Houdus, Christiane von Poelnitz, Oda Thormeyer, Rosa Thormeyer, Tilo Werner

Mit Unterstützung von

THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

In New York verlieben sich der deutsche Biogenetiker Eitan und die amerikanische Arabistikstudentin Wahida ineinander. Ihre unterschiedliche Herkunft spielt für beide keine Rolle. Doch als Eitan seine jüdische Familie aus Berlin anreisen lässt, empfinden seine Eltern die Liebe ihres Sohnes zu einer Palästinenserin als Verrat. Um seinem historischen und familiären Erbe auf die Spur zu kommen, reist Eitan in Begleitung von Wahida zu seiner Großmutter nach Israel. Dort katapultiert ein Attentat die beiden mitten hinein in die brutale Realität des israelisch-palästinensischen Konfliktes. Als Eitan schwer verletzt im Krankenhaus liegt, zwingt Wahida seine Familie, ein lange gehütetes Geheimnis aufzudecken. Niemand kann sich länger der Wahrheit entziehen. Doch auch für Wahida wird ihre eigene Herkunft plötzlich zur Herausforderung, die sie nicht einfach ignorieren kann.

Mit seinem neuesten Stück „Vögel", von ihm selbst 2017 in Paris mit großem Erfolg uraufgeführt, zeigt der libanesisch-kanadische Autor und Regisseur Wajdi Mouawad eine moderne Familie zwischen Berlin, New York und Israel und ein junges Liebespaar auf der Suche nach Identität und Zugehörigkeit.

„Das Sück der Stunde heißt ‚Vögel', so auch in Hamburg, wo es eine bejubelte Premiere feierte."
Nordseezeitung

© Krafft Angerer

© Krafft Angerer

Mittwoch, 30. September 2020 | 19.30 Uhr (Einführung 18.45 Uhr) | Theatersaal 27,–/36,– €

DIE RÄUBER (I BRIGANTI)

OPER VON Saverio Mercadante (1795–1870), LIBRETTO VON Jacopo Crescini
NACH Friedrich Schiller

MUSIKALISCHE LEITUNG Florian Ziemen REGIE Manuel Schmitt
CHOR Achim Falkenhausen

IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Theater für Niedersachsen, Hildesheim

Schillers großes Freiheitsdrama gehört zu Recht zu den bekanntesten Dramen der deutschsprachigen Theaterliteratur. Dieses Opern-Kleinod, basierend auf Schillers Klassiker, beleuchtet das Thema der Ausgrenzung, des Dazugehörens und des Überschreitens von sozial festgelegten Grenzen in bester italienischer Belcanto-Manier.

Neben Giuseppe Verdi, der mit seinen „I Masnadieri" einen Welterfolg verzeichnen konnte, wagte sich auch sein Zeitgenosse Saverio Mercadante an eine Vertonung dieses von Dramatik und Emotionen nur so strotzenden Werkes. Entstanden ist ein Juwel, das trotz seiner erstklassigen musikalischen Qualität in Vergessenheit geriet. In Auftrag gegeben wurde diese Oper übrigens von Gioachino Rossini, der damals Theaterdirektor in Paris war: eine veritable Rarität, die überhaupt erst zum zweiten Mal in Deutschland auf die Bühne gebracht wird.

© TfN Hildesheim

© Stefan Loeber

MANUEL **SCHMITT**

Donnerstag, 1. Oktober 2020 | 19.30 Uhr | Theatersaal

22,–/29,– €

DAS ABSCHIEDSDINNER

1 Std 50 Min – eine Pause

KOMÖDIE VON Matthieu Delaporte /Alexandre de la Patellière

REGIE Jürgen Wölffer BÜHNE Julia Hattstein KOSTÜME Anna Meerwein

Komödie Berlin /Komödie Winterhuder Fährhaus

ES SPIELEN Michael von Au, Ralf Komorr, Saskia Valencia

Was, wenn ein Treffen mit alten Freunden zur bloßen Verpflichtung gerät? Wenn man sich immer dieselben Geschichten erzählt? Dann könnte man sich doch auch gleich von der belastenden Beziehung verabschieden, oder? So sehen es jedenfalls Peter und Katja Vorberg, die keine Lust mehr haben, ihre freien Abende mit aufwendiger Freundschaftspflege zu verbringen. Das sogenannte „Abschiedsdinner" soll Abhilfe schaffen. Es wird für solche Freunde gegeben, die eigentlich nur noch aus Gewohnheit eingeladen werden. Beim Lieblingswein jener Wegbegleiter, umringt von den Geschenken, die man im Laufe der Zeit von ihnen erhalten hat, soll ein Essen serviert werden – alles, ohne den Betreffenden zu sagen, dass es das letzte Ma(h)l sein wird. Die Vorbergs beschließen, es zu versuchen, und wählen als erstes Paar Anton und Bea aus. Alles wird arrangiert und steht bereit für den letzten gemeinsamen Abend. Doch Anton kommt ohne Bea. Peter und Katja erschrecken – was, wenn er etwas merkt?!

„Für das Publikum wurde ‚Das Abschiedsdinner' zum reinsten Vergnügen. (...) Die Komödie überzeugte mit rasanten Dialogen, Sprachwitzen und bösem Humor – ein Stück, in dem aufgezeigt wurde, dass die persönlichen Eigenarten eines jeden das Salz in der Suppe zwischenmenschlicher Beziehungen sind." Rhein-Neckar-Zeitung

© Renate Neder

MICHAEL **VON AU**

© Loredana La Rocca

RALF **KOMORR**

© Aline Liefeld

SASKIA **VALENCIA**

Samstag, 3. Oktober 2020 | Sonntag, 4. Oktober 2020 | 19.30 Uhr | Theatersaal 22,–/29,– €

HEDDA GABLER

1 Std 40 Min

SCHAUSPIEL VON Henrik Ibsen

REGIE Lucia Bihler BÜHNE Jana Wassong KOSTÜME Laura Kirst
MUSIK Jörg Gollasch DRAMATURGIE Mats Süthoff

Münchner Volkstheater

Als Generalstochter in ihrer von Männern und bürgerlichen Prinzipien geprägten Welt wird Hedda Gabler so sehr von der Angst vor dem sozialen Abstieg beherrscht, dass sie sich entgegen ihren Gefühlen für die vermeintliche Sicherheit der Ehe mit Jörgen Tesman entscheidet. Jörgen Tesman, ein aufstrebender Historiker, rechnet fest mit seiner anstehenden Professur. In einem Anflug aus Euphorie und um seiner anspruchsvollen Frau etwas bieten zu können, hat er sich Geld geliehen. Kaum kommen die beiden ernüchtert aus den Flitterwochen wieder, erreichen sie unerwartete Neuigkeiten. In ihrer Abwesenheit ist Eilert Lövborg, ein ehemaliger Verehrer Heddas und Kollege von Tesman, zurück in die Stadt gekommen. Mithilfe Thea Elvstedts hat er nicht nur seinen Alkoholismus überwunden und so seinen guten Namen wiederhergestellt, sondern auch soeben ein aufsehenerregendes Buch geschrieben. Heddas Lebensplan fällt wie ein Kartenhaus in sich zusammen.

„Diese Inszenierung, die weitestgehend frei von Tiefenpsychologie, aber dennoch tiefgründig ist, sei auf das Wärmste empfohlen, zeigt sie doch auch, wie weit Theater den Betrachter in die wunderbarsten Gefilde der Fantasie davontragen kann. Und das mit einer Tragödie von Ibsen. Chapeau!"
theaterkritiken.com

© Arno Declair

© Arno Declair

Mittwoch, 7. Oktober 2020 | 19.30 Uhr (Einführung 18.45 Uhr) | Theatersaal 22,–/29,– €

DER REISENDE

2 Std

NACH DEM ROMAN VON Ulrich Alexander Boschwitz

Landestheater Schwaben, Memmingen

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG REGIE Kathrin Mädler
BÜHNE UND KOSTÜME Mareike Delaquis-Porschka MUSIK Cico Beck
DRAMATURGIE Anne Verena Freybott

Die Ausgrabung dieses beeindruckenden Romans im Frühjahr 2018 war eine kleine Sensation: 1938 erzählt der junge Autor Ulrich Alexander Boschwitz – der von Auschwitz noch nicht wissen konnte – erschütternd hellsichtig die Leidensgeschichte des jüdischen Kaufmanns Otto Silbermann, der durch die nationalsozialistischen Novemberpogrome sein Zuhause, seine Familie und schließlich seine Identität verliert.

Für ihn beginnt damit eine Flucht-Odyssee durch Deutschland. In Zügen der Reichsbahn durchquert er Deutschland in der Hoffnung, einen Fluchtweg zu finden – doch die Grenzen sind bereits geschlossen und in den Nachbarstaaten ist niemand bereit, die jüdischen Flüchtlinge aufzunehmen.

Der Autor hatte selbst eine weltweite Flüchtlings-Irrfahrt unternehmen müssen. 1942 wurde das Schiff, mit dem er reiste, von der deutschen Marine versenkt. Er wurde 27 Jahre alt.

„Mädlers packende, wortkonzentrierte und in keiner Sekunde langatmige Inszenierung ist beklemmend. Unterstützt wird das durch ein unglaublich präsentes Ensemble und durch ein geniales Bühnenbild, das den Aufstieg des Nationalsozialismus perfekt wiedergibt." Der Kreisbote

© Monika Forster

© Monika Forster

Donnerstag, 12. November 2020 (anschl. Premierenfeier) | Samstag, 14. November 2020 (anschl. Publikumsgespräch) | 19.30 Uhr | Theatersaal 27,–/36,– €

DER MANN, DER SICH BEETHOVEN NANNTE

MUSIKTHEATER VON Moritz Rinke/Mathias Schönsee (TEXT) UND
Trickster Orchestra (MUSIK)

EINE PRODUKTION DER **Neuköllner Oper, Berlin**
IN KOPRODUKTION MIT DEM **Theater Gütersloh**

URAUFFÜHRUNG

MUSIKALISCHE LEITUNG Cymin Samawatie, Ketan Bhatti
REGIE Mathias Schönsee BÜHNE UND KOSTÜME Rebecca Raue

Gefördert durch

Ein Projekt im Rahmen von BTHVN 2020

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

THEATER IN GÜTERSLOH e.V. Der Förderverein

Kultursekretariat NRW Gütersloh

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorbehaltlich der Landesförderung

Ein Meteorit schlägt in die Berliner Philharmonie ein, just während das Orchester eine Sinfonie von Beethoven probt – die zehnte Sinfonie, zu der es nur ein paar Entwürfe gibt. Sie wurde gerade von einem Computer vollendet, der mit Beethovens Skizzen und all seinen früheren Kompositionen gefüttert worden war. Nun will der Maestro mit seinem Orchester dieses Werk zu einer glanzvollen Aufführung bringen. Und plötzlich kommt Beethoven selbst ins Spiel.

Was ist geworden aus dem großen Aufbruch, den die Aufklärung zu Beethovens Lebzeiten bedeutete? Wie steht es um die Freiheit, dieses große Ziel für alle Menschen? Was vermögen seine politischen Ideen heute? Die Natur, die Beethoven so liebt, wird zerstört. Die Kunst? Hängt zwar nicht mehr am Tropf des Adels, wird aber vor die Karren der Sponsoren gespannt. „Kunst soll doch verändern!“, meint der Mann, der sich Beethoven nennt, aber dieser Dirigent sperrt die Musik in gediegene Konzerthallen, macht sie dekorativ statt revolutionär. Moritz Rinke und Mathias Schönsee erzählen das Drama eines Mannes, der mit Beethovens Augen, kompromisslos, mit scharfem Verstand und unkonventionellen Gedanken, auf unsere Zeit schaut.

Das „Trickster Orchestra“ bringt Beethovens Musik mit internationalen und heutigen Sounds zusammen.

© Heike Steinweg

MORITZ **RINKE**

© Silke Weinsheimer

TRICKSTER ORCHESTRA

Sonntag, 15. November 2020 | 16.00 Uhr | Theatersaal

22,–/29,– €

MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

2 Std – eine Pause

KOMÖDIE NACH DEM GLEICHNAMIGEN FILM VON Stéphane Robelin
THEATERFASSUNG VON Folke Braband

REGIE Folke Braband BÜHNE UND KOSTÜME Stephan Dietrich
VIDEODESIGN Alexander du Prel

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

ES SPIELEN Walter Plathe, Jochen Schropp, Manon Straché, Magdalena Steinlein und Vanessa Rottenburg

Pierre hat sich nach dem Tod seiner Frau völlig zurückgezogen und trauert. Um ihren Vater aus der Einsamkeit zurück ins Leben zu holen, schenkt ihm Sylvie einen Computer. Als Lehrer engagiert sie Alex, einen erfolglosen Drehbuchautor und Freund ihrer Tochter Juliette. Er soll Pierre mit der fabelhaften Welt des Internets vertraut machen. Das ungleiche Duo tut sich anfangs ziemlich schwer, doch dann stolpert Pierre ausgerechnet über ein Dating-Portal und nimmt Kontakt zu einer jungen Frau namens Flora63 auf. Wie einst Cyrano de Bergerac gelingt es Pierre, mit romantischen Zeilen das Herz der jungen Frau zu erobern.

Als Flora eines Tages ein Rendezvous im wirklichen Leben vorschlägt, steht der alte Herr jedoch vor einem großen Problem: Im Internet chattet Monsieur Pierre nicht unter seiner wahren Identität, sondern unter der des sehr viel jüngeren Alex! Es beginnt eine Komödie der Irrungen und Wirrungen, bei der Pierre nicht nur seinen eigenen Beziehungsstatus gehörig durcheinanderbringt …

„… Regisseur Folke Braband und seinem bestens aufgelegten Ensemble [ist] hier ein charmant verspielter, sehr vergnüglicher und ebenso opa- wie enkeltauglicher Abend gelungen." Berliner Morgenpost

© Franziska Strauss
WALTER **PLATHE**

© Franziska Strauss
MANON **STRACHÉ**

vier
Jahreszeiten
Erstklassiges erleben
_zwanzigzwanzig_20.11._
_13.1._8.3._13.5._zwanzigeinundzwanzig_
_international_renommierte_Künstler*innen_
_vier_Mal_Erstklassiges_erleben
KulturPLUS+
Dank starker Partner
BERTELSMANN
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG
nobilia
Sparkasse Gütersloh-Rietberg
STADTWERKE GÜTERSLOH
BECKHOFF
Miele
KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

Montag, 23. November 2020 | 19.30 Uhr | Theatersaal

22,–/29,– €

KOMPLEXE VÄTER

2 Std – eine Pause

VON René Heinersdorff

REGIE René Heinersdorff KOSTÜME Andrea Gravemann

Theater an der Kö, Düsseldorf
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER **Komödie am Kurfürstendamm, Berlin**

ES SPIELEN Jochen Busse, Hugo Egon Balder, René Heinersdorff, Maike Bollow, Katarina Schmidt

Anton und Erik sind wie Feuer und Wasser: der eine ein Spießbürger, wie er im Buche steht, der andere ein Schlaffi. Doch die beiden haben eines gemeinsam: eine Tochter. Während Erik ihr Erzeuger ist, hat Anton sie zeit ihres Lebens erzogen. Als Nadines Mutter darauf besteht, dass beide Väter Björn, den neuen Freund Nadines, gemeinsam mit ihr kennenlernen, schließen sie Waffenstillstand, denn der neue Freund ist 20 Jahre älter als die Tochter, und das finden die beiden gar nicht komisch.

René Heinersdorff hat seinen Freunden Jochen Busse und Hugo Egon Balder die Rollen der alt gewordenen Väter auf den Leib geschneidert. Die beiden lassen Heinersdorffs Pointen funkeln und erweisen sich einmal mehr als Meister des genauen Timings.

Jochen Busse wurde für seine Darstellung für den Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ nominiert.

„Am Ende: Jubel und Ovationen.“ NRZ

„Jochen Busse und Hugo Egon Balder hauen sich ihre Kabbeleien so geistreich und giftig um die Ohren, dass man sich fragt: Spielen die das bloß oder sind die so?“ RP

© Michael Petersohn

HUGO EGON **BALDER** JOCHEN **BUSSE**

Dienstag, 24. November 2020 | 19.30 Uhr | Theatersaal 22,–/29,– €

DER SITTICH

KOMÖDIE VON Audrey Schebat DEUTSCH VON Leyla-Claire Rabih UND Frank Weigand

Komödie im Bayerischen Hof, München

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

REGIE Bernd Schadewald AUSSTATTUNG Thomas Pekny

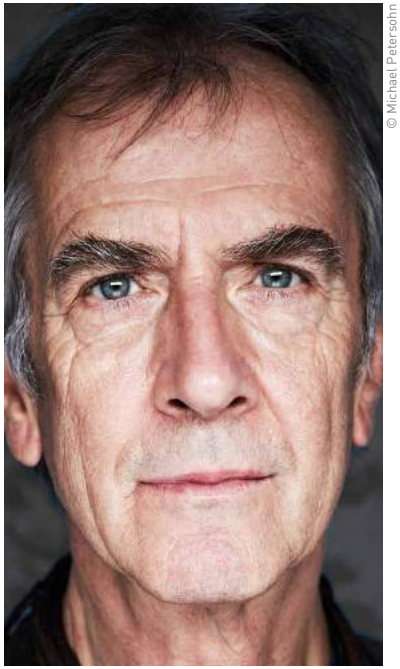
ES SPIELEN Michaela May, Peter Prager

In „Der Sittich“ dreht sich alles um zwei befreundete Ehepaare, bei denen das Verhalten des einen zum Katalysator für eine Wende in der Beziehung des anderen wird, doch nur eines der beiden Paare sehen wir auf der Bühne. Das andere macht sich lediglich bemerkbar über Handy, Textnachrichten und Anrufbeantworter.

Worum geht's? Ein Mann und eine Frau sitzen vor dem Fernseher, der Tisch ist festlich gedeckt, die Kerzen brennen, man nascht von den Horsd'œuvres – David und Catherine müssen ja gleich da sein. Da klingelt das Handy. David entschuldigt sich, sie könnten nicht kommen: Einbrecher seien bei ihnen eingestiegen, Catherines Garderobe, ihr Schmuck und ein echter Degas von ihrem Großvater seien weg. Sie selbst sei auch noch nicht zu Hause – merkwürdigerweise – und er warte jetzt auf die Polizei. Zuerst ist da nur Mitleid mit den Freunden – schrecklich, die Vorstellung, dass Fremde in der eigenen Wohnung … Aber was sollen das für Einbrecher sein, die Damenkleidung stehlen? Warum fehlt nichts von David? Und wo steckt Catherine?

© Janine Guldener

MICHAELA **MAY**



© Michael Petersohn

PETER **PRAGER**

Freitag, 27. November 2020 | Samstag, 28. November 2020 | 19.30 Uhr | Theatersaal

27,–/36,– €

SWAN LAKES

2 Std – eine Pause

CHOREOGRAFIEN VON Marie Chouinard, Marco Goecke, Hofesh Shechter, Cayetano Soto MUSIK VON Piotr I. Tschaikowsky U. A.

URAUFFÜHRUNG

Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart
IN KOPRODUKTION MIT DEM **Holland Dance Festival**

Mit Unterstützung von
Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Schwanensee! Wenn der Name dieses ultimativen klassischen Balletts fällt, kommen die Bilder und Assoziationen wie von alleine: ein See im Mondlicht, der Tanz der vier kleinen Schwäne, Prinz Siegfried zwischen Odette und Odile, der teuflische Zauberer Rotbart. Unzählig sind die traditionellen Interpretationen, modernen Aneignungen und Parodien auf der Bühne ebenso wie auf der Kinoleinwand. Ist Schwanensee also auserzählt? Mit Sicherheit nicht – jedenfalls dann nicht, wenn man ein völlig neues Format für den Stoff findet.

Eric Gauthier hat vier Starchoreografen gebeten, ihre Version von „Schwanensee" für die Theaterhaus-Company zu kreieren. Zusammen ergeben sie kein abendfüllendes Stück, sondern „Swan Lakes" im Plural. Ein gemischtes Programm mit vier jeweils gut 20-minütigen Schwanensee-Stücken, die stilistisch so unterschiedlich sein werden wie die Choreografen selbst. Vor allem aber ein Abend, der Publikum wie Künstlern die Chance eröffnet, an etwas Bekanntem anzuknüpfen und etwas völlig Neues zu entdecken.

„Gauthier Dance" hat das Gütersloher Publikum bereits mit zwei sehr unterschiedlichen Abenden begeistert, 2014 mit „Alice" und 2016 mit „Infinity".

© Maks Richter

Samstag, 5. Dezember 2020 | 19.30 Uhr (Einführung 18.45 Uhr) | Theatersaal

22,–/29,– €

ORLANDO

1 Std 30 Min

NACH DEM ROMAN VON Virginia Woolf

Schauspiel Hannover

REGIE Lily Sykes BÜHNE Jelena Nagorni KOSTÜME Jelena Miletić
MUSIK David Schwarz

ES SPIELEN Corinna Harfouch, Oscar Olivo

Witzig, boshaft, schillernd, voller Provokationen und Fantastereien – Orlando gilt als Meisterwerk der literarischen Moderne. Die Geschichte des jungen Adligen setzt im 16. Jahrhundert ein: Gutaussehend und wortgewandt wird er Geliebter der Königin, Gesandter des Sultans in Konstantinopel und erwacht nach einem rauschenden Fest am Ende des Ramadan geweckt durch einen Fanfarenstoß („Die Wahrheit!“) – als Frau. Kaum alternd, durchstreift Orlando nun die Jahrhunderte, wird Poetin, Prinzessin, Liebende und am Ende freischaffende Künstlerin und alleinstehende Mutter im 20. Jahrhundert sein.

Virginia Woolf, selbst zwischen den Welten wandelnd, hat ihrer Geliebten Victoria Sackville-West 1928 diese „Biografie“ gewidmet. Sie demontiert in Orlando scheinbar Unverrückbares: Stand, Status, Geschlecht und Geschichtsschreibung, Macht, Posen und Konventionen.

„Das ist Regisseurin Lily Sykes hervorragend gelungen. (...) Bei diesem ‚Orlando‘ räumt nämlich keineswegs nur Starschauspielerin Corinna Harfouch ab – ohne die speziellen Fertigkeiten ihres Partners Oscar Olivo wäre das alles verlorene Liebesmüh. [...] Nach 90 Minuten gibt’s großen Jubel für einen großen kleinen Abend.“ Neue Presse

© Kerstin Schomburg

Dienstag, 15. Dezember 2020 | 19.30 Uhr | Theatersaal 27,–/36,– €

DER MANN VON LA MANCHA

MUSICAL VON Dale Wasserman MUSIK VON Mitch Leigh GESANGSTEXTE VON Joe Darion
DEUTSCH VON Robert Gilbert

MUSIKALISCHE LEITUNG Heiko Lippmann REGIE Christian Doll KOSTÜME Kati Kolb

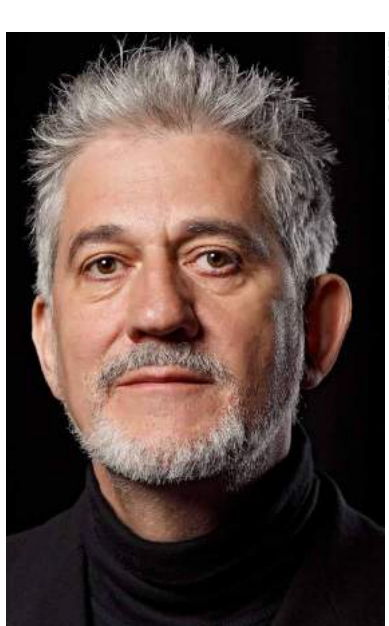
ES SPIELEN Ilja Richter U. A.

EURO-STUDIO Landgraf

„Der Mann von La Mancha" aus dem Jahr 1966 ist nicht nur einer der ganz großen Broadway-Musicalklassiker, er basiert auch auf einem der bedeutendsten Romane aller Zeiten: Miguel de Cervantes' „Don Quixote de La Mancha". Das berührende Musical erzählt von der reinigenden Kraft des Theaters und dem „unmöglichen Traum" von einer besseren Welt: Der Dichter Cervantes wird von der spanischen Inquisition wegen ketzerischer Äußerungen verhaftet und landet gemeinsam mit seinem Diener in einem Gefängnis voller Mörder, Diebe, Huren und Betrüger.

Um sich gegen den Anführer der Insassen zu behaupten, der ihm nicht nur seine Habe, sondern auch sein wertvolles „Don Quixote"-Manuskript entwendet, entschließt sich Cervantes kurzerhand, die Geschichte seines Romans nachzuspielen. Er selbst schlüpft in die Rolle des alten Edelmanns Alonso Quijana, der sich nach der Lektüre etlicher Heldenromane für den fahrenden Ritter Don Quixote hält und mit seinem Diener Sancho Pansa auszieht, um das Böse zu bekämpfen. Zunehmend verstrickt Cervantes dabei seine Mitgefangenen in das Fantasiespiel und infiziert sie mit Don Quixotes unerschütterlichem Idealismus.

© Konzertdirektion Landgraf



© DERDEHMEL

ILJA **RICHTER**

SILVESTER 2020 GANZ OBEN!

ALICE IM WUNDERLAND

17.00 Uhr

Karten ab 27,– €

GROSSE SILVESTER PARTY

in der SKYLOBBY

ab 19.30 Uhr

120,– €

Exklusives Silvesterbüffet mit ausgesuchten Getränken, Party mit Top-DJ, inkl. Mitternachtssnack & Sitzplatzreservierung

LATE CHECK IN

ab 23.00 Uhr

65,– €

Ausgesuchte Getränke, Party mit Top-DJ, inkl. Mitternachtssnack

SKYLOBBY
und alles isst gut

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

Tickets Theatervorstellung ServiceCenter Gütersloh Marketing und unter www.theater-gt.de
Tickets Silvesterparty Tel. (0 54 23) 47 48-0 und unter www.skylobby-gt.de

Donnerstag, 31. Dezember 2020 | 17.00 Uhr | Theatersaal

27,–/36,– €

ALICE IM WUNDERLAND

2 Std 10 Min – eine Pause

CHOREOGRAFIE VON Stéphen Delattre NACH DEM ROMAN VON Lewis Carroll

KOSTÜME Angelo Alberto MUSIK Davidson Jaconello VIDEO-DESIGN René Zensen

Delattre Dance Company

Auf der Grundlage des Klassikers von Lewis Carroll von 1865 erweckt der Choreograf Stéphen Delattre mit seiner ganz eigenen modernen und neoklassischen Tanzsprache das fantastische Wunderland mit Alice und ihren Weggefährten Grinsekatze, dem verrückten Hutmacher und dem weißen Kaninchen zu neuem Leben.

Stéphen Delattre, geboren in Frankreich, entwickelte seine erste Choreografie bereits im Alter von 13 Jahren und hat sich seitdem zu einem leidenschaftlichen und innovativen Künstler entwickelt, der Elemente des klassischen und modernen Balletttanzes zu seiner eigenen Tanzsprache formt. Zu Lewis Carrolls „Alice im Wunderland" hat er eine besondere Beziehung: Während seiner Karriere als Profitänzer hat er selbst mehrfach die Hauptrolle des „Weißen Kaninchens" getanzt.

Die international besetzte „Delattre Dance Company" mit Sitz in Mainz wurde 2012 gegründet. Zu den beliebten Arbeiten des Chefchoreografen Stéphen Delattre kommen auch internationale Gäste wie Marco Goecke, Bridget Breiner, Regina van Berkel, Maurice Causey und Kenneth Tindall hinzu, die mit der Company zusammenarbeiten. Dieses abwechslungsreiche Repertoire an zeitgenössischen Choreografien hat dazu beigetragen, dass sich die „Delattre Dance Company" in kurzer Zeit in der Tanzlandschaft etablieren konnte.

© Klaus Wegele

Samstag, 9. Januar 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal

22,–/29,– €

DIE REISE DER VERLORENEN

2 Std

SCHAUSPIEL VON Daniel Kehlmann BASIEREND AUF DEM BUCH „VOYAGE OF THE DAMNED" VON Gordon Thomas UND Max Morgan-Witts

REGIE Rafael Sanchez BÜHNE Thomas Dreißigacker KOSTÜME Maria Roers MUSIK Cornelius Borgolte LICHT Jürgen Kapitein

Schauspiel Köln

ES SPIELEN Nikolaus Benda, Stefko Hanushevsky, Peter Lohmeyer, Justus Mayer U. A.

Im vergangenen Jahr veröffentlichte „Die Zeit" den Artikel: „Oder soll man es lassen? Private Helfer retten Flüchtlinge im Mittelmeer aus Seenot. Ist das legitim? Ein Pro und Kontra." Doch obwohl genau das verhandelt wird, was viele Menschen denken, verbieten es Moral und Humanismus, solche Fragen zu stellen. Nach massiver Kritik entschuldigte sich der Chefredakteur für die Überschrift. Die ebenfalls zur Debatte stehende Frage, ob die Rettung von Menschenleben nicht über dem Einreisekontrollrecht der Staaten stehen sollte, bleibt unbeantwortet. In seinem letzten Stück nimmt sich Daniel Kehlmann einer wahren Begebenheit an: 1939 gehen mehr als 900 Jüdinnen und Juden an Bord eines Schiffes in Hamburg. Ihr Ziel ist Kuba, um von dort aus in die USA oder andere Länder zu gelangen. Doch der kubanische Präsident verweigert die Einreise. Mit ihren Anliegen, Fragen und Verunsicherungen zeichnet Kehlmann eine Gesellschaft, die erschreckende Ähnlichkeit mit unserer aufweist.

„Eine kluge, eindringliche Inszenierung, die sich ganz auf die Kraft des Theaters verlässt und keine heutigen Bezüge braucht, um brandaktuell zu sein." swr 2

„Der Applaus im Depot 2 fällt donnernd aus, das ist verständlich angesichts des tollen Ensembles und Rafael Sanchez' souverän entschlackender Inszenierung." Kölner Stadt-Anzeiger

© Krafft Angerer

Sonntag, 17. Januar 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal

22,–/29,– €

EXTREM LAUT UND UNGLAUBLICH NAH

2 Std – eine Pause

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON Jonathan Safran Foer

REGIE Mirko Schombert BÜHNE UND KOSTÜME Jörg Zysik
MUSIK Jan Exner DRAMATURGIE Nadja Blank

Burghofbühne Dinslaken

40 Jahre Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Oskar Schell ist Denker, Astronom, Erfinder und Pazifist. Er sammelt die sonderbarsten Dinge und schreibt regelmäßig in sein Was-ich-schon-alles-erlebt-habe-Album. Der letzte Eintrag gilt seinem Vater, der während der Anschläge auf das World Trade Center starb. Danach war nichts mehr wie vorher: die hinterlassenen Botschaften des Vaters auf dem Anrufbeantworter, versteckt im Kleiderschrank, die verwaiste Wohnung, die Mutter, die sich immer sorgt. Und dann findet Oskar bei den Sachen seines Vaters einen Schlüssel in einem Briefumschlag, beschriftet mit dem Wort „Black". Oskar will das passende Schloss zum Schlüssel finden, um dessen Geheimnis zu lüften. Doch es gibt laut Oskars Berechnungen in New York 9 Mio. Menschen und circa 162 Mio. mögliche Schlösser für diesen Schlüssel. Eine Suche beginnt, bei der Oskar auf unterschiedlichste Menschen und ihre Geschichten trifft.

„Extrem laut und unglaublich nah" ist die Geschichte einer Suche nach den verschiedenen Facetten des Lebens, eine Sinnsuche und ein berührendes Familienporträt. Jonathan Safran Foer schrieb 2005 einen Erfolgsroman, der zu den 50 wichtigsten Romanen unserer Zeit gezählt wird.

Die Inszenierung gewann den Publikumspreis beim NRW-Theatertreffen 2019.

© Martin Büttner

Mittwoch, 20. Januar 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal 22,–/29,– €

FRÄULEIN JULIE

NATURALISTISCHES TRAUERSPIEL VON August Strindberg
IN DER FASSUNG VON Torsten Fischer

Renaissance Theater Berlin

REGIE Torsten Fischer AUSSTATTUNG Herbert Schäfer, Vasilis Triantafillopoulos

ES SPIELEN Judith Rosmair, Dominique Horwitz

Fräulein Julie, Tochter eines Grafen und Gutshofbesitzers, ist zwar privilegiert, würde aber am liebsten das enge Gefängnis der Standesgrenzen sprengen. Diener Jean träumt dagegen von sozialem Aufstieg und Prestige. Beide vereint die unbefriedigte Sehnsucht nach Freiheit, Liebe und das verzweifelte Streben nach Individualität.

In der erregenden Atmosphäre der Mittsommernacht lassen sie sich auf ein gefährliches Liebesspiel ein, das zwischen Begehren und Abweisung, Macht und Ohnmacht oszilliert. Julie und Jean suchen die Flucht nach außen, verirren sich aber im Inneren ihrer Gefühle und Wünsche. Am Ende bleibt – als scheinbar einzige Lösung – eine Tat der Verzweiflung.

Strindbergs 1888 entstandenes und damals als Skandal empfundenes Stück über den Kampf zwischen Mann und Frau, der zum Kampf mit sich selbst führt, zählt mittlerweile nicht nur zu den meistgespielten Werken des schwedischen Schriftstellers, sondern auch zu den Klassikern der modernen Beziehungsdramatik überhaupt.

© Manu Theobald
JUDITH **ROSMAIR**

© Anna Horwitz
DOMINIQUE **HORWITZ**

Sonntag, 24. Januar 2021 | 16.00 Uhr | Theatersaal 27,–/36,– €

MIRANDOLINA – SCHÖN GEHEIMNISVOLL

KOMISCHE OPER IN ZWEI AKTEN MIT MUSIK VON Wolfgang Amadeus Mozart
NACH Carlo Goldoni DEUTSCHE TEXTFASSUNG VON Dominik Wilgenbus
ARRANGEMENT VON Alexander Krampe

MUSIKALISCHE LEITUNG Johanna Soller REGIE Dominik Wilgenbus
BÜHNE Hans Poll KOSTÜME Uschi Haug

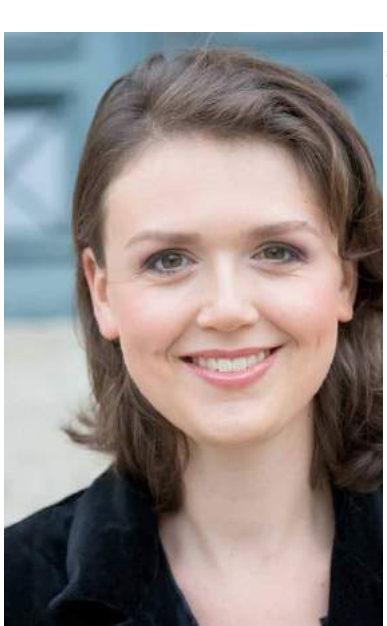
Kammeroper München

Das burleske Theaterstück „Mirandolina" von Carlo Goldoni, das das Liebesverhalten verschiedener Gesellschaftsschichten unter die Lupe nimmt, genoss schon zu seinen Aufführungszeiten in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts große Popularität. So ist es nicht verwunderlich, dass berühmte Komponisten der damaligen Zeit, wie Antonio Salieri oder Johann Simon Mayr, dieses Theaterstück vertont haben. Wolfgang Amadeus Mozart ließ sich lediglich von „Mirandolina" bei seiner ersten abendfüllenden Oper „La finta semplice" beeinflussen.

„Mirandolina" – Musterexemplar eines weiblichen Orkans, hübsch, raffiniert und charmant – ist der Mittelpunkt einer gesellschaftskritischen Komödie, reich an Verwirrung und Verwechslung, Wortwitz und Situationskomik!

Warum auch immer Mozart diese Goldoni-Vorlage nicht für eine eigene Opernkomposition nutzte, bleibt rätselhaft. Die Verbindung von Goldonis Meisterwerk mit Mozarts Musik ist eine unwiderstehliche Vorstellung und die perfekte Gelegenheit für die Kammeroper München, eine Neuschöpfung aus der Taufe zu heben.

© privat
ELISABETH **FREYHOFF**


© privat
JOHANNA **SOLLER**

Mittwoch, 27. Januar 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal 27,–/36,– €

TURANDOT

OPER IN DREI AKTEN VON Giacomo Puccini
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

MUSIKALISCHE LEITUNG Lutz Rademacher REGIE Karen Stone
AUSSTATTUNG Ulrich Schulz

Landestheater Detmold

Puccini war mit seiner Faszination für die Kultur und Musik des Fernen Ostens am Puls der Zeit. Als er sich der Geschichte um die eiskalte Prinzessin Turandot annahm, war dieser Stoff in Italien längst kein unbekannter mehr. Im Reich von Prinzessin Turandot herrscht ein grausames Gesetz: Nur wer drei Rätsel lösen kann, darf sie heiraten, sonst wartet der Tod. Ein unbekannter Prinz besteht die Prüfung und gibt nun Turandot das Rätsel um seinen Namen auf, und zwar in einer der berühmtesten Tenor-Arien der Operngeschichte: „Nessun dorma".

Puccini war in seiner späten Schaffensphase fasziniert von ungewöhnlichen Heldinnen und sah in der Märchenfigur Turandot, die durch eine persische Märchensammlung ihren Weg in die westliche Kultur fand, großes Potenzial. Doch stellte der Stoff ihn auch vor Herausforderungen. Er arbeitete an einem Wandel seiner Ästhetik, weg von purer Sentimentalität hin zu einem psychologisch-musikalischen Spiel. Doch Puccini verstarb 1924 und hinterließ sein Werk unvollendet; nur seinen Wunsch nach „einer markanten, schönen, ungewöhnlichen Melodie", die musikalische Gestaltung des Schlusses betreffend, hinterließ er als Notiz und überließ die Realisierung seiner neuen Ideen der Nachwelt.

© Andreas Lander
KAREN **STONE**

© A.T.Schaefer
STEVEN **CHAMBERS**

Samstag, 30. Januar 2021 (anschl. Publikumsgespräch) | Sonntag, 31. Januar 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal 22,–/29,– €

FRÜCHTE DES ZORNS

2 Std

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON John Steinbeck VON Frank Galati
DEUTSCH VON Gottfried Greiffenhagen UND Bettina von Leoprechting

REGIE Mina Salehpour BÜHNE Andrea Wagner KOSTÜME Maria Anderski
MUSIK Sandro Tajouri

Staatsschauspiel Dresden

Eine große Dürre hat ihre Lebensgrundlage zerstört. Der Pachtzins kann nicht mehr bezahlt werden und die Familie Joad entschließt sich zu einer Reise ins Ungewisse: Tausende Kilometer reisen sie mit wenig mehr, als sie am Leib tragen, einmal quer durch die Wüste einer verheißungsvollen Zukunft entgegen. In Kalifornien, so hat man gehört, gebe es Arbeit, Wohlstand und die Hoffnung auf ein besseres Leben, ein kleines Glück. Doch mit jedem Schritt in Richtung des gelobten Landes wachsen Entbehrung, Ausbeutung und Anfeindung. Die Familie bricht auseinander und verliert sich in einer enttäuschten Schicksalsgemeinschaft von Einwanderern, in der die Früchte des Zorns reifen. John Steinbeck schilderte bereits 1939 eindrücklich die Folgen von Großer Depression, Monokultur und Missernten in den Vereinigten Staaten. Die Resonanz war immens: Gegendarstellungen wurden geschrieben, Verbote angestrebt, der Autor als Volksverhetzer diffamiert. 1940 wurde „Früchte des Zorns“ mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet, 1962 erhielt Steinbeck den Literaturnobelpreis.

„Ein Meisterwerk. Mina Salehpour hat der Textvorlage so viel Raum gelassen, dass ‚Früchte des Zorns‘ zu einer ebenso ruhigen wie bewegenden, einer wirklich großen theatralen Erzählung werden konnte.“ Sächsische Zeitung

„Eine große Aufführung.“ Deutschlandfunk Kultur

© Sebastian Hoppe

Mittwoch, 3. Februar 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal

22,–/29,– €

DR. NEST

1 Std 25 Min

MASKENTHEATER

EINE PRODUKTION VON **Familie Flöz, Theaterhaus Stuttgart, Theater der Stadt Wolfsburg** UND **L'Odyssée Périgueux**

REGIE, MASKEN Hajo Schüler CO-REGIE Michael Vogel BÜHNE Felix Nolze / Rotes Pferd KOSTÜME Mascha Schubert MUSIK Fabian Kalbitzer

ES SPIELEN Fabian Baumgarten/Hajo Schüler, Anna Kistel, Björn Leese, Benjamin Reber, Mats Süthoff

Familie Flöz wirft in „Dr. Nest" einen Blick auf die rätselhafte Kartografie des Gehirns und in die Tiefen der Seele. Inspiriert durch paradoxe Fallbeschreibungen aus dem weiten Feld der Neurologie, öffnet das Ensemble die Türen einer fiktiven Heil- und Pflegeanstalt und offenbart dem Besucher die bizarren Welten seiner Bewohner – und des Personals. Bewegung, Raum, Wort, Licht und Klang erschaffen eine ebenso tragische wie komische Erzählung von der Zerbrechlichkeit menschlicher Leben.

Als junger Arzt tritt Dr. Nest selbstbewusst eine neue Stellung an. Getrieben von Neugierde, Wissensdurst und Empathie trifft er auf die ebenso sonderbaren wie rätselhaften Phänomene seiner Patienten: gespaltene Persönlichkeiten, zwanghafte Verwechslungen, Dämonen und Wahnbilder. Was ihn zunächst befremdet, erscheint bald als ein Spiegel eigener Zweifel und Unsicherheiten. Die feine Linie zwischen normal und nicht normal, zwischen bewusst und getrieben, zwischen gesund und krank verblasst vor seinem Auge. Mutig folgt Dr. Nest seiner inneren Stimme und betritt ein dunkles Labyrinth auf der Suche nach Nähe – und nach sich selbst.

„Perfekte Choreografie, witziger Slapstick, dramatische Musikklänge, exzellentes Lichtdesign. Standing Ovations für Dr. Nests Heilanstalt!" WAZ

© Valeria Tomasulo

Sonntag, 14. Februar 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal 27,–/36,– €

SOFIES WELT

MUSICAL NACH DEM ROMAN VON Jostein Gaarder
LIBRETTO VON Øystein Wiik MUSIK VON Gisle Kverndokk DEUTSCH VON Verena Reichel

MUSIKALISCHE LEITUNG Andreas Unsicker
REGIE UND CHOREOGRAFIE Pascale-Sabine Chevroton

Theater für Niedersachsen, Hildesheim

„Wer bin ich? Woher komme ich?“ „Sofies Welt“ entführt Sie in eine fantastische, poetische Geschichte und nimmt Sie mit auf eine Reise in die Welt der Gedanken. Mithilfe ihres Lehrers Alberto Knox wird Sofie Schritt für Schritt in die Welt der Philosophie eingeführt. Sehr zum Leidwesen von Jorunn, die ihre beste Freundin auf einmal nicht mehr versteht. Ob Sofie verliebt ist? Und warum stellt sie auf einmal so seltsame Fragen? Auch Sofie steht vor ungeahnten Problemen: Ihre Welt gerät ins Wanken. Ist sie wirklich das Mädchen, für das sie sich immer gehalten hat? Und wer ist eigentlich diese Hilde?

Basierend auf dem gleichnamigen und mehrfach verfilmten philosophischen Roman-Bestseller von Jostein Gaarder, der 1994 mit dem Jugendliteraturpreis ausgezeichnet wurde, setzt sich dieses Erfolgs-Musical mit seinen vielfältigen Charakteren und seiner lebendigen Musik mit den großen Fragen der Menschheit auseinander. Eingebettet in eine humorvolle und inspirierende Geschichte, konkurrieren die Philosophen musikalisch vom klassischen Hollywood-Sound über Jazz bis hin zum Rap miteinander. Eine zauberhafte Erzählung für alle Generationen!

© TfN Hildesheim

© T. Behind-Photographics

ANDREAS **UNSICKER**

Freitag, 19. Februar 2021 | Samstag, 20. Februar 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal 27,–/36,– €

PAIXÃO & ENERGIA

1 Std 40 Min – eine Pause

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Inês Bogéa

São Paulo Dance Company

Melhor Único Dia (2018)
CHOREOGRAFIE UND LICHT Henrique Rodovalho MUSIK Pupillo INTERPRETIERT VON Céu (GESANG) KOSTÜME Cássio Brasil

Agora (2018)
CHOREOGRAFIE Cassi Abranches MUSIK Sebastián Piracés KOSTÜME Janaina de Castro

Ngali (2016)
CHOREOGRAFIE Jomar Mesquita IN ZUSAMMENARBEIT MIT Rodrigo de Castro MUSIK Tom Jobim UND Vinícius de Moraes, Assucena Assucena, Johnny Hooker U. A.

Die erst 2008 gegründete São Paulo Dance Company zählt bereits zu den bedeutendsten Tanzensembles des lateinamerikanischen Kontinents. Ihr erstes Gastspiel in Gütersloh wurde mit dem Publikumspreis der Saison 2016/17 ausgezeichnet. Das Ensemble kehrt nun mit einem facettenreichen Abend zurück.

Henrique Rodovalho experimentiert in „Melhor Único Dia" mit einer geschlossenen Gruppe in ständiger Bewegung, aus der Einzelne hervortreten, dabei reagieren sie auf Impulse wie Rhythmus und Licht. Die Inspiration des Choreografen waren dabei große Herden von Tieren und Vogelschwärme: Wie halten sie Kontakt, wie entwickelt sich die Dynamik innerhalb der Gruppe, wie bleiben sie zusammen?

In „Agora" untersucht die Choreografin Cassi Abranches das portugiesische Wort „tempo" in allen möglichen Auslegungen: in seiner Bedeutung als „Zeit", als chronologischen Verlauf von Erinnerungen und Erwartungen und auch als musikalische Zeit, deren dynamische Ordnung von Klängen sich in den Körpern der Tänzer widerspiegelt.

Jomar Mesquitas „Ngali" basiert auf Arthur Schnitzlers Theaterstück „Reigen". Geschrieben im Jahr 1897 schildert das Stück verschiedene Liebesbeziehungen – Dritte eingeschlossen – und nutzt Elemente des Gesellschaftstanzes, um die verschiedenen Formen des Liebens darzustellen.

© Fernanda Kirmayr

© Arthur Wolkovier

Dienstag, 23. Februar 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal

22,–/29,– €

EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE

2 Std 20 Min – eine Pause

VON James Dearden DEUTSCH VON Mirco Vogelsang

REGIE Christian Nickel AUSSTATTUNG Birgit Voss

Hamburger Kammerspiele

ES SPIELEN Alexandra Kamp, Lisa Karlström, Stephan Benson, U. A.

Dan Gallagher ist ein erfolgreicher, glücklich verheirateter Anwalt und stolzer Familienvater. Zufällig macht er Bekanntschaft mit der attraktiven Alex Forrest, einer Verlagslektorin. Die Gelegenheit ist da und Dan kann der Versuchung nicht widerstehen. Ein Genuss ohne Reue, so glaubt er, denn die Spielregeln standen doch von Anfang an fest. Als sich herausstellt, dass Alex keinen One-Night-Stand, sondern eine Beziehung will, und sie ihm schließlich auch noch eröffnet, dass sie schwanger ist, kommt Dan in die Bredouille. Es kommt für ihn überhaupt nicht infrage, seine Familie zu verlassen. Mit Selbstmorddrohungen und Angriffen auf seine Privatsphäre versucht Alex, Dan zu erpressen. Eine unsichtbare Schlinge legt sich immer enger um seinen Hals …

Ein vermeintlich harmloser Seitensprung eskaliert zum tödlichen Rachefeldzug. Der Psychothriller und Kinoklassiker „Eine verhängnisvolle Affäre" mit Glenn Close und Michael Douglas in den Hauptrollen bleibt unvergessen. Die Theaterfassung entstand nach dem Film.

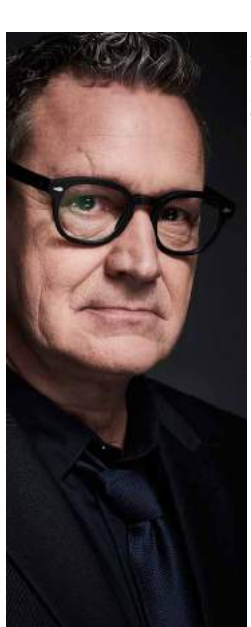
„Regisseur Christian Nickel und ein starkes Darstellerquartett haben einen spannenden Abend geschaffen …" www.landeszeitung.de

© Anatol Kotte

ALEXANDRA **KAMP**

© Anatol Kotte

LISA **KARLSTRÖM**


© Anatol Kotte

STEPHAN **BENSON**

Sonntag, 7. März 2021 | 16.00 Uhr | Theatersaal

22,–/29,– €

DIE TANZSTUNDE

2 Std – eine Pause

VON Mark St. Germain DEUTSCH VON John Birke

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

REGIE Martin Woelffer BÜHNE UND KOSTÜME Julia Hattstein
CHOREOGRAFIE Annette Reckendorf

ES SPIELEN Tanja Wedhorn, Oliver Mommsen

In Mark St. Germains Komödie „Die Tanzstunde" spielen Tanja Wedhorn und Oliver Mommsen zwei Stadtneurotiker. Er ist Ever Montgomery, ein Professor für Geowissenschaften, der unter dem Asperger-Syndrom leidet. Sie spielt die Tänzerin Senga, die fürchtet, aufgrund einer Verletzung nie mehr tanzen zu können. Die beiden sind Nachbarn. Als er für eine Preisverleihung dringend tanzen lernen muss, klingelt er bei ihr und macht ihr, wie sie findet, ein unmoralisches Angebot: Er bietet ihr 2153 Dollar für eine Tanzstunde an. Es ist eine Mischung aus Neugier auf den seltsamen Nachbarn, der ihr unverblümt mitgeteilt hat, dass er Körperkontakt hasst, und Langeweile, die Senga dazu bewegt, Evers Angebot doch anzunehmen.

Ganz langsam tastet sich das ungleiche Paar aneinander heran: Senga muss ihrem Nachbarn beibringen, dass Tanzen „keine Wasserfolter" ist. Sie hingegen muss lernen, mit seiner Direktheit umzugehen, und erkennt im Laufe der Zeit, dass er sie und ihre Macken ziemlich gut durchschaut.

„Ein großer Theaterabend mit zwei phänomenalen Schauspielern." Berliner Morgenpost

„Ganz großes Theater, bittersüß und zauberhaft." B. Z.

© Barbara Braun

Mittwoch, 10. März 2021 (anschl. Publikumsgespräch) | 19.30 Uhr | Theatersaal

17,– €

1 Std 15 Min

7 MINUTEN ODER 11 FRAUEN GEGEN 10 KRAWATTEN

VON Stefano Massini DEUTSCH VON Sabine Heyman

REGIE Werner Schretzmeier BÜHNE UND KOSTÜME Gudrun Schretzmeier

Theaterhaus Stuttgart

ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG 2021 IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER GLEICHSTELLUNGSSTELLE FÜR FRAU UND MANN DER STADT GÜTERSLOH

Kultursekretariat NRW Gütersloh

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen von der Belegschaft eine Pausenzeitverkürzung von 7 Minuten. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss darüber abstimmen. Diese scheinbar „kleine" Entscheidung über 7 Minuten kann verheerende Folgen für die ganze Belegschaft haben. Geht es um den Einstieg in noch mehr Kürzungen oder bleibt es bei den 7 Minuten? Wie werden sich die einzelnen Personen entscheiden? Ein argumentativer Kampf zwischen den Frauen wird hoffentlich Klarheit schaffen. Mehr wird nicht verraten!

Bei den Hamburger Privattheatertagen 2018 erhielt die Inszenierung von Werner Schretzmeier den Monica-Bleibtreu-Preis in der Kategorie „Bestes zeitgenössisches Drama".

„Dem Team um Werner Schretzmeier glückt mit ‚7 Minuten' eine glaubwürdige und seelenvolle Parabel auf reale Zustände. Die Botschaft teilt sich dabei ganz ohne moralischen Impetus mit, werden doch die inneren Konflikte der Figuren deutlich und als echtes Dilemma begriffen." Stuttgarter Zeitung

© Regina Brocke

© Regina Brocke

Dienstag, 23. März 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal 27,–/36,– €

DONNA JUANITA

OPERA BUFFA VON Franz von Suppè LIBRETTO VON Friedrich Zell UND Richard Genée

Theater Osnabrück

MUSIKALISCHE LEITUNG Daniel Inbal REGIE Felix Schrödinger BÜHNE, KOSTÜME Pascal Seibicke CHOREINSTUDIERUNG Sierd Quarré DRAMATURGIE Christoph Lang

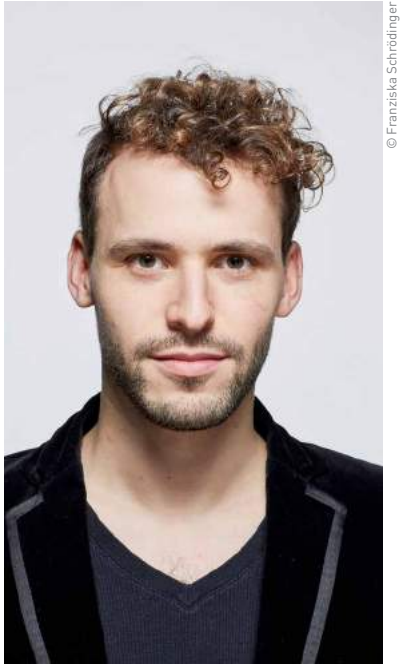
Er gilt als der Erfinder der Wiener Operette, der mit Werken wie „Boccaccio" oder „Die schöne Galathee" unsterbliche Meisterwerke dieser Gattung schuf: der Komponist Franz von Suppè. Das Theater Osnabrück präsentiert nun eine Neuentdeckung des populären Tonsetzers. War seine „Donna Juanita" zu Lebzeiten noch ein umjubelter Erfolg, geriet die Operette im 20. Jahrhundert in Vergessenheit.

Dabei ist das Stück musikalisch wie inhaltlich überaus reizvoll. Die Handlung spielt im spanischen San Sebastián. Die Stadt wird von den Engländern besetzt, mit denen der Alkalde (Bürgermeister) auch sympathisiert. Das Volk lehnt die Engländer jedoch ab und hofft auf Englands Erzfeind Frankreich, der ebenfalls Truppen in der Region stationiert hat. Die junge Spanierin Petrita verliebt sich in den französischen Offizier Gaston. Dessen Bruder René verkleidet sich als Frau und stiftet allerlei Verwirrung. Als Donna Juanita gelingt es René schließlich, entscheidende Informationen über die Engländer zu erlangen und so die Stadt in die Hände der Franzosen zu geben.

Regisseur Felix Schrödinger, der in Gütersloh zuletzt mit seiner Inszenierung von „La fille du régiment" vertreten war, verspricht einen intelligent-unterhaltsamen Operettenabend.

© Uwe Lewandowski

OLGA **PRIVALOVA**



© Franziska Schrödinger

FELIX **SCHRÖDINGER**

Freitag, 26. März 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal 22,–/29,– €

DAS BRAUTKLEID

KOMÖDIE VON Stefan Vögel

Komödie im Bayerischen Hof, München

AUSSTATTUNG Thomas Pekny

ES SPIELEN Judith Richter, Max von Thun, Eva-Maria Reichert, Maximilian Laprell

Schon in der Hochzeitsnacht kommt es zum ersten Ehekrach, und den Anlass bietet Julis Brautkleid. Das sündteure Designerteil aus sentimentalen Gründen ein Leben lang zu behalten, ist in den Augen des frischgebackenen Ehemanns die reinste Verschwendung.

Anstatt die Hochzeitsnacht zu genießen, klappt Philipp vor der im Zorn versperrten Schlafzimmertür, nur von einer Flasche Whiskey getröstet, seinen Laptop auf und stellt das Kleid bei eBay ein: „Ohne Mindestgebot, Sofortkauf möglich, Versand zahlt der Verkäufer."

Am nächsten Morgen hat Philipp einen Kater und das Kleid eine neue Besitzerin. Eine gewisse Elke hat Julis Traum für einen Euro erstanden. Aber Juli will den Deal nicht wahrhaben und ihr Brautkleid um jeden Preis der Welt zurückholen. Mit dem Mut der Verzweiflung macht sie sich auf den Weg zur Käuferin.

© Henrik Pfeifer
EVA-MARIA **REICHERT**

© Alan Ovaska
MAX **VON THUN**

© Joachim Gern
MAXIMILIAN **LAPRELL**

Donnerstag, 15. April 2021 (anschl. Premierenfeier) | Samstag, 17. April 2021 (anschl. Publikumsgespräch) | Sonntag, 18. April 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal 22,–/29,– €

THE DOORS (NO EXIT)

EIN MUSIKALISCH-EXISTENTIALISTISCHER TRIP VON Fink Kleidheu MUSIK Svavar Knútur
SONGTEXTE Tilman Rammstedt

Theater Gütersloh

URAUFFÜHRUNG REGIE Christian Schäfer BÜHNE Jörg Zysik
KOSTÜME Anna Sun Barthold-Torpai MUSIKALISCHE LEITUNG Svavar Knútur

ES SPIELEN Christine Diensberg, Lucie Mackert, Svavar Knútur, André Rohde

Mit Unterstützung von

THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

Der Musiker Joe sucht Inspiration für das schwierige zweite Album. Ada studiert Soziologie, schreibt ihre Bachelorarbeit zum Thema „Kill your idols – Die Diskrepanz im Verhalten von Genie und Mensch“ und ist Sängerin von „LEK“ (Lesbisches Elektronik Kollektiv). Unabhängig voneinander melden sie sich auf eine versteckte Anzeige im Internet, die für einen Aufenthalt in dem Appartement in der Pariser Rue Beautreillis wirbt, in dem Jim Morrison starb. Eine verhängnisvolle Entscheidung, denn die Geister, die Morrison rief, haben das Haus offenbar niemals verlassen. Als schließlich Valeria, von einem undurchsichtigen Liftboy hereingebracht, dazustößt, die sich „Angel“ nennt und an einem Musical über Morrison arbeitet, artet die Unternehmung endgültig in einen unberechenbaren Trip mit ungewissem Ausgang aus.

In Anlehnung an Jean-Paul Sartres „Geschlossene Gesellschaft“ (englischer Titel: „No Exit“) taucht das Stück mit viel Musik tief in den Kosmos Jim Morrisons ein. „People are strange“, das soll sich anhand dieser Begegnung in Paris facettenreich widerspiegeln, wo der mysteriöse Tod des Doors-Frontmanns, Lyrikers und Idols von Generationen ihn vor 50 Jahren endgültig zur Legende werden ließ.

Mittwoch, 28. April 2021 | 19.30 Uhr (Einführung 18.45 Uhr) | Theatersaal

27,–/36,– €

ALCINA

3 Std – eine Pause

OPER VON Georg Friedrich Händel
IN ITALIENISCHER ORIGINALSPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

MUSIKALISCHE LEITUNG Wolfgang Katschner
REGIE, KOSTÜME, CHOREOGRAFIE Niels Badenhop

lautten compagney Berlin
KOPRODUKTION DER **Händel-Festspiele Halle**

Was fasziniert die Menschen an Alcina? Sind es die gängigen Moralvorstellungen, die für Alcina ein Fremdwort sind, weshalb sie die Männer auf ihre Insel lockt, verzaubert und, wenn sie ihrer überdrüssig ist, in Tiere, Pflanzen oder Steine verwandelt? Oder ist es die berührende Musik Händels, durch die er Alcina als selbstsüchtige Zauberin und gleichermaßen als liebende Frau darstellt?

In der Neuproduktion für die Händel-Festspiele Halle entfacht Niels Badenhop einen barocken Bühnenzauber. In seinen eigenen Worten: „Alcina ist eine Zauberoper, ein psychologisches Drama, eine Tanzoper. Alcina wird den Zuschauer optisch in eine barocke Wunderwelt entführen: Alle Möglichkeiten der Bühnentechnik der Barockzeit werden genutzt. Auch die Kostümausstattung wird sich dementsprechend präsentieren – Zauberkostüme, Ritter, Amazonen, Tierwesen, barocke Chimären und Monster –, die ganze Bandbreite der barocken Ästhetik wird, angelehnt an Originalentwürfe der Zeit, wiederbelebt."

© Marcus Lieberenz

© Ida Zenna

Samstag, 8. Mai 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal

22,–/29,– €

TRUTZ

2 Std 20 Min

VON Christoph Hein IN EINER BÜHNENBEARBEITUNG VON Dušan David Pařízek

Deutsches Schauspielhaus Hamburg ÜBERNAHME VOM **Schauspiel Hannover**
KOPRODUKTION MIT DEN **Ruhrfestspielen Recklinghausen**

REGIE UND BÜHNE Dušan David Pařízek KOSTÜME Kamila Polívková
DRAMATURGIE Johannes Kirsten

ES SPIELEN Sarah Franke, Henning Hartmann, Markus John, Ernst Stötzner

Maykl Trutz kann nicht vergessen. Er kann das Schicksal seiner Eltern, die vor den Nazis voller Hoffnung in die Sowjetunion flüchten und dort dem stalinistischen System zum Opfer fallen, nicht vergessen. Als 18-Jähriger kehrt Maykl nach Deutschland zurück, in die DDR. Doch die Erinnerung an das Gewesene lässt ihn nicht in die Jugendorganisation FDJ eintreten und nach der Wende einen Prozess gegen einen Stasimann anstreben, bei dem er nicht Recht bekommt.

So wie Maykl nicht vergessen kann, will Christoph Hein nicht vergessen und schreibt mit „Trutz" ein großes Erinnerungsbuch über die grausamen Verflechtungen, die im vergangenen Jahrhundert gerade Deutschland und Russland bzw. die Sowjetunion prägten. Ein Jahrhunderttext in mehrfacher Bedeutung: ein Jahrhundert umgreifend, ein Jahrhundert verstehbar machend und ein schmerzhafter, aber hellsichtiger Rückblick. Weil Geschichte nicht einfach vorbei ist, weil das, was war, uns und unser Handeln heute beeinflusst.

„Und nicht zuletzt lässt sie den mit knapp zweieinhalb pausenlosen Stunden recht umfangreichen Abend erstaunlich kurzweilig werden: Man schaut diesen begnadeten Schauspielern einfach gerne zu, wie sie die Geschichte aufblättern. Das Hamburger Publikum [...] zeigt sich begeistert von der klugen, hintergründigen, vielschichtigen, nicht zuletzt spiellustigen Aufführung." Hamburger Abendblatt

© Katrin Ribbe

© Katrin Ribbe

Samstag, 29. Mai 2021 | Sonntag, 30. Mai 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal

22,–/29,– €

DIE DREI MUSKETIERE

2 Std

NACH Alexandre Dumas
IN EINER BEARBEITUNG VON Antonio Latella UND Federico Bellini

Residenztheater, München ÜBERNAHME DER INSZENIERUNG DES **Theater Basel**

REGIE, BÜHNE UND MUSIK Antonio Latella KOSTÜME Simona D'Amico
CHOREOGRAFIE UND KAMPFTRAINING Francesco Manetti

ES SPIELEN Vincent Glander, Nicola Mastroberardino, Max Rothbart / Elias Eilinghoff, Michael Wächter

Mit Unterstützung der Reinhart-Müller-Stiftung für Kultur und Denkmalschutz unter dem Dach der Bürgerstiftung Gütersloh

Die drei Musketiere, die eigentlich vier sind, treten auf und denken über ihr Alleinsein nach. Kann man die berühmte Formel „Einer für alle, alle für einen" mathematisch erklären? Wer ist eigentlich „der eine"? Und wer sind überhaupt „alle"? Sie verwandeln sich in ihre eigenen Diener und Pferde, stellen Dumas' Geschichte nach – und vor allem infrage. Die Musketiere kämpfen um Leib und Leben, die Schauspieler spielen sich um Kopf und Kragen.

In seinem 1844 veröffentlichten Abenteuerroman „Die drei Musketiere" konfrontiert uns Alexandre Dumas mit einigen literarischen Unstimmigkeiten, die der italienische Regisseur Antonio Latella, seit 2017 Theaterintendant der Biennale Venedig, zum Anlass nimmt, ein Duell mit dem Stoff auszutragen. In der Tradition der Commedia dell'Arte fordern die Schauspieler ihn mit Worten, Waffen und viel italienischer Anarchie zum Kampf. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Die Inszenierung wurde in die erweiterte Auswahl für das 57. Berliner Theatertreffen 2020 gewählt.

„Dieser Abend, an dem natürlich irgendwann auch die Degen klirren, ist ein Riesenspaß. […] Am Ende werden die vier begeistert gefeiert." Süddeutsche Zeitung

© Sandra Then

Samstag, 5. Juni 2021 | Sonntag, 6. Juni 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal 22,–/29,– €

DAS INTERVIEW

1 Std 30 Min

NACH DEM FILM VON Theo van Gogh UND DEM DREHBUCH VON Theodor Holman ÜBERSETZT UND FÜR DIE BÜHNE ADAPTIERT VON Stephan Lack

REGIE Martin Kušej BÜHNE Jessica Rockstroh KOSTÜME Werner Fritz DRAMATURGIE Sebastian Huber

Burgtheater Wien

ES SPIELEN Birgit Minichmayr, Oliver Nägele

Mit Unterstützung von
Neue Westfälische

Es beginnt mit einer professionellen Demütigung. Anstatt der Pressekonferenz beizuwohnen, in der das Kabinett seinen Rücktritt bekannt gibt, ist der Journalist Pierre Peters in Vertretung eines erkrankten Kollegen zu einem Interview mit der bekannten Fernsehschauspielerin Katja Schuurman in deren Wohnung abgestellt. Statt Weltgeschichte erwartet den weitgereisten Politreporter also der Glamour der Klatschspalten. Die Schauspielerin andererseits hat ihre Erfahrungen mit männlichen Interviewern und deren publizistischen Interessen. Sie weiß also, wie schlecht in dieser Konstellation ihre Chancen stehen, etwas von ihrer persönlichen Wahrheit zu vermitteln. Welchen Einfluss hat das öffentliche Bild auf die private Sphäre, welchen Einfluss können die beiden Opponenten in der persönlichen Begegnung auf das öffentliche Bild nehmen, das unweigerlich entstehen wird? Dass das Interview erscheinen wird, ist beiden klar, etwas anderes scheint nicht in ihrer Macht zu stehen. Aber welche Wahrheit wird es am Ende enthalten?

Der Kampf darum, was „echt" ist und was „story", betrifft die Existenz beider Kontrahenten. Entsprechend trickreich und skrupellos wird er von beiden Seiten geführt.

„Dass Minichmayr und Nägele diesen Verwundungsparcour mit Bravour meistern würden, war vorauszusehen und hat dem Burgtheater nun sicherlich einen Dauerbrenner beschert." Bayerischer Rundfunk

© Matthias Horn/Burgtheater

© Matthias Horn/Burgtheater

Sonntag, 13. Juni 2021 | 16.00 Uhr | Montag, 14. Juni 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal 27,–/36,– €

JESUS CHRIST SUPERSTAR

ROCKOPER VON Andrew Lloyd Webber TEXT VON Tim Rice

REGIE Götz Hellriegel MUSIKALISCHE LEITUNG Mathias Mönius

Landestheater Detmold

1971 wurde die legendäre Rockoper Andrew Lloyd Webbers in New York am Broadway uraufgeführt und machte den damals 23-jährigen Webber und seinen Texter Tim Rice über Nacht zu Stars im US-Musical-Betrieb. Aus der kritischen Perspektive des Judas, Jesu Freund und Verräter, und in enger Anlehnung an die biblische Vorlage werden die letzten Tage der Passionsgeschichte erzählt: die Liebe Maria Magdalenas zu Jesus, das letzte Abendmahl, das Urteil Herodes', Judas' Verrat an Jesus, der Kreuzweg und Jesu Tod am Kreuz.

„Jesus Christ Superstar" ist eine Geschichte über Ruhm und Fall eines Idols, über Anbetung und Hass, Glaube und Zweifel, Freundschaft und Verrat, Verzweiflung und Hoffnung. Mit mitreißender Musik und ergreifenden Worten begeistert das Stück seit 50 Jahren, illustriert die Geburt einer Weltreligion und warnt vor einem Glauben, der zum Fanatismus wird.

© Anne Hamann

GÖTZ **HELLRIEGEL**

KLARHEIT.
BEGEISTERUNG.
DURCHBLICK.

www.adurban.de

ENSEMBLE

WRG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH · Bismarkstraße 57 · 33330 Gütersloh · Tel.: 05241 30071-71 · www.wrg-rechtsanwaelte.de

WRG
Rechtsanwälte
Steuerberater
Notar

TaschentheaterTaschenth

19/20: Der Prediger | Über den Klee – Oder der Knochen in meinem Kopf | Der Reichsbürger | Der kleine Spatz vom Bosporus | Me and Mr Cash || 18/19: Babylon | Weißbrotmusik | Werther! | Switzerland | Wunderkammer || 17/18: Raushauen | Bilder deiner großen Liebe | Die Berliner Stadtmusikanten III | Die deutsche Ayşe – Türkische Lebensbäume | Klaus Barbie – Begegnung mit dem Bösen || 16/17: Schachnovelle | Ich bereue nichts | Blade Runner | Lou || 15/16: Wassergeräusch | Reineke Fuchs | Die deutsche Ayşe – Türkische Lebensbäume | Die Berliner Stadtmusikanten II || 14/15: Island One Way | Kohlhaas | Paul und Paula – Eine Legende | Judas! || 13/14: Durchgeritten. Alles von Karl May – Director's Cut | Darüber reden | Der große Saal | Paul und Paula – Eine Legende || 12/13: Mario und der Zauberer | Die Berliner Stadtmusikanten | Wer kocht, schießt nicht | Liebesbriefe an Hitler || 11/12: Kaspar Häuser Meer | Die furchtlosen Vampirkiller | Sali-fu-Ham, die Hüterin des Feuers/Die Eisprinzessin | Der große Coup || 10/11: Die Rede des Staatsanwalts | Grete | Die Suche nach dem Heiligen Gral | Der gute Hirte || 10: Die Eröffnung | Der unaufhaltsame Aufstieg des Schneiders Helge

TASCHENTHEATER
KLEINES THEATER FÜR GROSSE ZUSCHAUER

Freitag, 18. September 2020 (anschl. Premierenfeier) | Samstag, 19. September 2020 (anschl. Publikumsgespräch) | 19.30 Uhr | Studiobühne 17,– €

DEUTSCHE ÄRZTE GRENZENLOS

RECHERCHESTÜCK VON Tuğsal Moğul

Theater Münster / Theater Gütersloh

URAUFFÜHRUNG REGIE Tuğsal Moğul
BÜHNE UND KOSTÜME Jakob Baumgartner / Tuğsal Moğul
SOUND UND LIVE-MUSIK Dominik Hahn

Mit Unterstützung von
NRW KULTURSEKRETARIAT WUPPERTAL
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
THEATER IN GÜTERSLOH e.V. Der Förderverein

In fast jedem Stück der großen Autoren Anton Tschechow und Henrik Ibsen gibt es einen Arzt. Bei Tschechow, selbst praktizierender Arzt, plagen sie Desillusionen und Ängste und bei Ibsen agieren Realisten mit großer Hybris. Sie sind alles andere als Götter in Weiß. Oft dem Alkohol und Tabak verfallen und von Sorgen beherrscht, brechen sie unter der menschlichen und sozialen Verantwortung zusammen. „Deutsche Ärzte Grenzenlos“, das neue Theaterprojekt des Münsteraner Arztes, Autors, Schauspielers und Regisseurs Tuğsal Moğul, sucht durch die literarisch-historische Perspektive den Blick auf die Gegenwart. Ein System kurz vor dem Kollaps, ein globalisierter Wettbewerb um Fachkräfte auf Kosten schwächerer Länder, die Kommerzialisierung der Medizin und entgrenzte Arbeitszeiten, sodass Ärzte immer öfter selbst zu Patienten werden. In „Deutsche Ärzte Grenzenlos“ verbindet Tuğsal Moğul die Themen Medizin und Migration zu einem neuen Projekt für das Schauspiel Münster. Kooperationspartner ist das Theater Gütersloh.

Von Tuğsal Moğul waren im Theater Gütersloh bereits die Recherchestücke „Die deutsche Ayşe“ und „Der kleine Spatz vom Bosporus“ zu sehen.

© Oliver Berg

Freitag, 23. Oktober 2020 | Samstag, 24. Oktober 2020 | 19.30 Uhr | Hinterbühne

17,– €

ME AND MR CASH

2 Std – eine Pause

EIN THEATERABEND MIT SONGS VON Johnny Cash UND June Carter Cash

URAUFFÜHRUNG REGIE Endre M. Holéczy

Theaterhaus Stuttgart / Theater Gütersloh

ES SPIELEN Lucie Mackert, Thomas Maos, Roman Roth

Mit Unterstützung von

BERTELSMANN

THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

STUDIO GÜTERSLOH

Ein Februarabend im Jahr 1968. Johnny Cash und seine Entourage spielen wieder eine ihrer ausverkauften Shows, diesmal in einem Provinzstädtchen in Kanada. Auch June Carter, Spross der legendären Carter Family, ist wieder dabei. Nachdem sie die letzten Akkorde ihres gemeinsamen Hits „Jackson" gespielt haben, fragt Johnny vor mehreren tausend Fans: „Willst du mich heiraten, June?" Mit Spontanität und unvergleichlichem Witz umgeht sie eine Antwort und dreht stattdessen die Situation ins Komische, als wäre es eine eingeübte Nummer. Doch Johnny lässt nicht locker – dieses Mal nicht: Nach 31 Heiratsanträgen antwortet ihm June an diesem Abend endlich mit „Ja!".

Die Schauspieler Lucie Mackert und Roman Roth tauchen gemeinsam mit dem Musiker Thomas Maos in die Carter-Cash-Welt ein. Mithilfe von neuen Arrangements altbekannter Countryklassiker zeigen die drei Performer eine heutige Sicht auf dieses Stück Musikgeschichte und lassen gleichzeitig längst vergangene Zeiten aufblitzen.

„Ein sehr berührender Abend, musikalisch gelungen, mit einer spannenden Beziehungsgeschichte, der Spuren hinterlässt." Ludwigsburger Kreiszeitung

© Regina Brocke

Donnerstag, 5. November 2020 | 19.30 Uhr | Hinterbühne

17,– €

ROBOZEE VS. SACRE

1 Std

TANZ OHNE ENDE

Pottporus e. V. / Renegade

CHOREOGRAFIE Christian Zacharas TANZ Robozee LICHT Jens Piske
PRODUKTIONSLEITUNG Zekai Fenerci

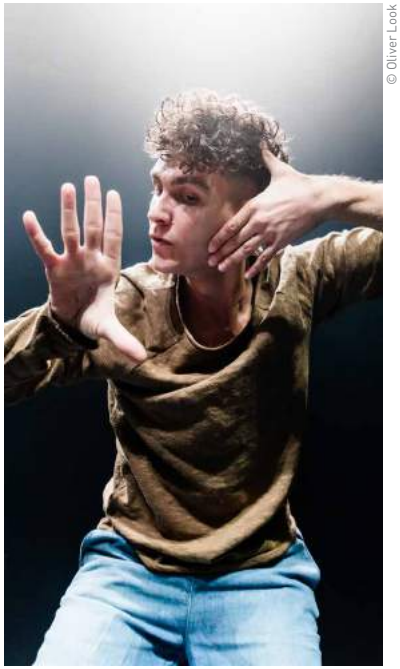
40 Jahre Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Ein kurzes Aufwärmen in der Arena, durchatmen, Warten auf den Gegner, schon bricht die Musik mit aller Klanggewalt über den Tänzer herein. Mit der Produktion „Robozee vs. Sacre“ wirft die zeitgenössisch-urbane Tanzkompagnie Renegade einen neuen und einzigartigen Blick auf das wohl legendärste Bühnenmusikwerk der Geschichte: „Le Sacre du Printemps“.

Zur Uraufführung des Balletts 1913 sorgten Komponist Igor Strawinsky und Choreograf Vaslav Nijinsky mit schnell wechselnden Rhythmen statt sanfter Harmonien, stampfenden Tänzern statt grazilem Spitzentanz nicht nur für einen handfesten Bühnenskandal, sondern markierten ebenso die Geburtsstunde der Tanzmoderne. Über 200 Choreografinnen und Choreografen haben sich mit dem Werk bereits auseinandergesetzt, unvergessen Pina Bauschs gefeierte Choreografie von 1975.

Der Choreograf Christian Zacharas erzählt den „Sacre“ nun zum ersten Mal als zeitgenössisch-urbanes Solo, als „Battle“ eines Streetdancers gegen „Le Sacre du Printemps“. Auf außergewöhnliche Art und Weise lässt Zacharas Elemente verschiedener urbaner Tanzstile mit der weltberühmten Musik aufeinanderprallen und verschmelzen, gegeneinander antreten und sich vereinen – und verhandelt so das gefeierte Werk der Hochkultur auf einer neuen Ebene.

© Oliver Look


© Oliver Look

Donnerstag, 14. Januar 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal

17,– €

DER UNTERGANG DES HAUSES USHER

1 Std 10 Min

FIGURENTHEATER MIT LIVEMUSIK NACH Edgar Allan Poe

Bühne Cipolla IN KOOPERATION MIT **Theater Duisburg, Metropol Ensemble** UND **Schaulust e. V.**

ES SPIELEN Sebastian Kautz (FIGURENSPIEL, SCHAUSPIEL, MASKENSPIEL), Gero John (VIOLONCELLO, E-CELLO, KEYBOARDS, WAVEDRUM, MASKENSPIEL)

40 Jahre Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Roderick Usher, sterbenskranker letzter Spross eines degenerierten Adelsgeschlechtes, bittet seinen Freund aus Studienzeiten, ihm Gesellschaft zu leisten, um die Krankheit erträglicher zu machen. Von Neugier und dunklen Ahnungen getrieben, erreicht der Freund Haus Usher, ein heruntergekommenes, einsam gelegenes Anwesen, in dem außer Roderick einige schweigsame Diener und die ebenfalls dahinsiechende Zwillingsschwester des Gastgebers wohnen. Kurz nach Ankunft des Freundes stirbt Lady Magdalena Usher und wird im Keller des Hauses aufgebahrt. Doch das ist nur der Beginn einer Reihe seltsamer Ereignisse. Während draußen ein Sturm heult, versuchen die von Schlaflosigkeit gepeinigten Freunde sich gegenseitig aufzumuntern: Sie singen, lesen, malen und musizieren zusammen und bemühen sich auf jede erdenkliche Weise, das düstere Gemäuer mit Leben zu füllen.

2019 gewann die Bühne Cipolla mit „Der Untergang des Hauses Usher“ den renommierten Monica-Bleibtreu-Preis im Rahmen der 8. Privattheatertage in der Kategorie „Moderner Klassiker“.

„Sebastian Kautz gelingt es großartig, steigernde Mystik aufzubauen. Fantastisch wird er unterstützt durch John, der die zunehmende Grauenhaftigkeit im Hause Usher gekonnt vertont. Großer Applaus belohnte Musik und beeindruckende Puppenführung im ausverkauften Theater.“ Straubinger Tagblatt

© Frauke Wilhelm

Sonntag, 11. April 2021 | Montag, 12. April 2021 | 19.30 Uhr | Studiobühne 17,– €

GRAND HOTEL GRIMM – DIE BERLINER STADTMUSIKANTEN 5

FIGURENTHEATER

Theater Zitadelle, Berlin

REGIE Pierre Schäfer SPIEL Regina Wagner, Daniel Wagner AUSSTATTUNG Ralf Wagner FIGUREN Mechtild Nienaber KOSTÜME Ira Hausmann

Frau Kuh, Herr Wolf, Frau Katz und Herr Spatz haben ein Hotel aufgemacht, um ihrem Lebensabend einen Sinn zu geben: das Grand Hotel Grimm. Die Lebensgeister der älteren Herrschaften werden allerdings durch unvorhergesehene Ereignisse auf Trab gehalten. Illustre Wesen aus der grimmschen Märchenwelt checken ein und es entwickelt sich ein Geschehen aus anrührenden Lebensbekenntnissen und tierischem Spaß.

Auf vielfachen Publikumswunsch ist das Theater Zitadelle erneut in Gütersloh zu Gast.

© Klaus Zinnecker

THEATER-STÄRKUNG
FÜR ALLE AB 10

Freitag, 6. November 2020 | 19.30 Uhr | Theatersaal 10,– €

MI OTRO YO

1 Std

ZIRKUSTHEATER Cirque nouveau **Doble Mandoble, Brüssel**

In dieser Zirkustheaterproduktion begegnen sich Zaubertricks, Akrobatik, Bewegungs- und Objekttheater. Als „Mi otro yo“ („Mein anderes Ich“) irrt der Protagonist durch die Welt, nimmt sich, wortwörtlich, selbst auf den Arm und wird in fantastische Abenteuer verwickelt. Der Held ist dabei nicht immer der, den wir dafür halten! Die Zuschauer sind eingeladen, die Artisten in dieser Performance auf ihrem unterhaltsamen Weg zu begleiten. Ein amüsantes Verwirrspiel auf einer Bühne, die viele Möglichkeiten zur optischen Täuschung bietet!

„Doble Mandoble stecken voller Ideen. Sie spielen auf und mit der Bühne, treiben lustigen Schabernack mit unserer Wahrnehmung, verblüffen mit großartiger Körperbeherrschung. Ein Leckerbissen!“ Recklinghäuser Zeitung (FRINGE Ruhrfestspiele)

© Hubert Braxmaier

Freitag, 22. Januar 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal 10,– €

ALLES IN ORDNUNG

1 Std 10 Min

EINE STÜCKENTWICKLUNG DES **theaterkohlenpott**

Der eine wird wahnsinnig, weil alle und alles um ihn herum nach Ordnung streben. Der andere strebt nach Ordnung, weil er sonst wahnsinnig wird. Zwei Brüder mit sehr unterschiedlichem Ordnungssinn treffen sich einmal im Jahr in der Küche der elterlichen Wohnung, um dort gemeinsam zu kochen. Ein Ritual, das erstmals für ein YouTube-Blog aufgezeichnet wird – die Welt soll alles mitbekommen. Dabei erinnern sie sich an ihre gemeinsame Kindheit, die pedantisch aufgeräumte und die chaotisch unaufgeräumte Seite des Kinderzimmers, an die Ordnung der Lego-Steine, die pubertär auf den Kopf gestellte Ordnung der Hormone, die Ordnung in der Schule, der ganzen Welt und noch darüber hinaus. Bis ihnen schließlich nicht nur ploppendes Popcorn um die Ohren fliegt, sondern das ganze schöne Ordnungssystem.

40 Jahre Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© MEYER ORIGINALS

Samstag, 6. März 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal 10,– €

DIE ZERTRENNLICHEN

1 Std

THEATERSTÜCK VON Fabrice Melquiot **Theater Bremen**

„It is time for parents to teach young people early on that in diversity there is beauty and there is strength." (Maya Angelou) – Sabah und Romain kommen aus verschiedenen Welten, wohnen jedoch in einer Straße, genau gegenüber. Sabahs Wurzeln liegen in Algerien und Romains Eltern kommen aus Frankreich. Sie lernen sich kennen bei der Übergabe von Makrouts, die Sabahs Mutter für Romain gebacken hat. Aber Romains Eltern schmeißen das arabische Gebäck einfach weg. Der Alltagsrassismus der Eltern bestimmt mehr und mehr das Leben der beiden. Jahre später versucht Romain, inzwischen erwachsen, Sabah wiederzufinden. „Die Zertrennlichen" ist viel mehr als ein Stück über interkulturelle Verständigung: Es ist die poetische Geschichte einer Annäherung über alle Ressentiments und Rückschläge hinweg.

© Joerg Landsberg

Mittwoch, 12. Mai 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal 10,– €

O SNAP

1 Std

TANZPERFORMANCE VON Erik Kaiel **Arch8**

Rhythm is a dancer. Freedom is a rhythm, shared. Together, we got a beat.

Wer sind wir, was wollen wir und wohin gehören wir? In „O Snap" tanzen die Tänzer nicht nach der Pfeife anderer, sondern sind auf der Suche nach ihrem eigenen Rhythmus. Man entdeckt, was schon alles in einem steckt, hat den Mut, dazu zu stehen und zu erfahren, was dann geschieht. Drei Tänzer müssen ihren eigenen Weg finden und beginnen mit nichts. Und die Zuschauer? Die werden durcheinandergerüttelt, denn die Welt steht auf dem Kopf.

„O Snap" ist eine Ode an Freundschaft, Verbundenheit und die schlichte Tatsache, dass „Ich" auch vom „Wir" bestimmt wird. Amicus ergo sum.

© Anna van Kooij

KINDERTHEATER | MUSIK FÜR KINDER

19/20: Donnerlüttken – Theater, Wald und Wiese | Fidolino | Hören Gehen | Nachts. Warum Erwachsene so lange aufbleiben müssen | Der Wolf und die sieben Geißlein | Die Blecharbeiter | Hans im Glück | Der magische Adventskalender | Die Engelphoniker | Vom Fuchs, der ein Freund sein wollte | In einem tiefen, dunklen Wald | On – off | Die Schatzkiste oder Käpt'n Flintbackes Geheimnis | Feuer, Wasser, Luft und Erde | Der standhafte Zinnsoldat | Frederick | Einmal Schneewittchen, bitte | Wolle und Gack || 18/19: Donnerlüttken – Wasser-Welten | Fidolino | Hören Gehen | Das platte Kaninchen | Kindermusikfestival 2018 | 2+2=4 | Tetris | William Goldtaler der Zweite! | Frau Holle | Kalif Storch | Max und Moritz | Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat | Der gestiefelte Kater | Rabenschwarz und Naseweiß | Bona nox! Bist a rechter Ochs ... | Zinnober in der grauen Stadt | Die Hühneroper | Das tapfere Schneiderlein | Die Schöne und das Tier || 17/18: Donnerlüttken – Theater im Märchenland | Fidolino | Hören Gehen | Der Grüffelo | Ein Loch ist meistens rund | Dornröschen | Es klopft bei Wanja in der Nacht | Ein Hauch von kaltem Wetter | Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer | Vom Fuchs, der ein Freund sein wollte | Frau Meier, die Amsel | Die Schäfchenwolke, die vom Himmel fiel | Der Feuervogel | Darüber spricht man nicht | Die Brüder Löwenherz | Der Froschkönig | Konzert am Herd || 16/17: Donnerlüttken – Theater im Wilden Westen | Hören Gehen | Fidolino | Herr Trautsich geht hinter den Vorhang und schaut | Der magische Adventskalender | Polly hilft der Großmutter | Herr Eichhorn und der erste Schnee | Das Lied der Grille | Die drei Räuber | Die Bremer Stadtmusikanten | Daumesdick | Kindermusikfestival 2016 | Aladin und die Wunderlampe | Meisterdetektiv Kalle Blomquist | Der standhafte Zinnsoldat | Mein ziemlich seltsamer Freund Walter | Bahn frei – unterwegs im Musikexpress

| An der Arche um Acht | Kommissarin Flunke und die Schurken || 15/16: Donnerlüttken – Theater aus 1001 Nacht | Fidolino | Die Stadtmaus und die Landmaus | Die Stille Nacht | Dr. Brumm kommt in Fahrt | Ssst! | Das Wolfsspiel | Die gnadenlose Clownshow | Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat | Die Geierwally | Urmel aus dem Eis | Der Zauberer von Oz | William Goldtaler der Zweite! | Hänsel und Gretel | Ronja Räubertochter | Rrr.käppchen | Der kleine Drache Kokosnuss | Peter und der Wolf || 14/15: Donnerlüttken – Theater mit Piraten | Fidolino | Fuchs, der Geiger | Der Löwe und die Maus | elephant walk | Buh! | Hase und Schildkröte | Freunde | Die gestiefelte Katze | Herr Buffo und der Notendieb | Das tapfere Schneiderlein | Der Teufel mit den drei goldenen Haaren | Nussknacker und Mäusekönig | Peterchens Mondfahrt | Hasenland | Das doppelte Lottchen || 13/14: Fidolino | Kannst du pfeifen, Johanna | Holzklopfen | Ente, Tod und Tulpe | Weihnachten auf dem Leuchtturm | Pick Pick Picknick | Es waren einmal zwei wirklich dumme Gänse in einem brennenden Haus! | Mäuseken Wackelohr | Mama Muh | Der Räuber Hotzenplotz | Die Bremer Stadtmusikanten | Kalif Storch | Orchesterkonzert für Grundschulen | Rico, Oskar und die Tieferschatten || 12/13: Fidolino | Der Seehase | Die Schöne und das Tier | Das Traumfresserchen | Lotta zieht um | Die Kuh Rosemarie | Ellis Biest | Das kleine Ich bin ich | Pinocchio – Lügen haben lange Nasen | Rumpelstilzchen | Der kleine Ritter Trenk | Radiomänner | Peterchens Mondfahrt | Emil und die Detektive || 11/12: Fidolino | Die zweite Prinzessin | Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt | Rumpelstilzchen oder: alles bleibt geheim | Ha zwei oohh | Die Schneekönigin | Vier Kerzen | Alice | Eine Woche voller Samstage | Konzert für Grundschulen | Randale im Tierpark || 09/10: Das Dschungelbuch | Der Zauberer von Oz

Sonntag, 16. August 2020 | 11.00 bis 18.00 Uhr | Theater Eintritt frei

DONNERLÜTTKEN – DAS THEATER FEIERT GEBURTSTAG

4+

KINDERKULTURFEST MIT THEATER, MUSIK, BASTEL- UND MITMACHAKTIONEN

Zur Eröffnung der Spielzeit 2020/2021

Überall auf der Welt feiern Menschen Geburtstag, lassen sich hochleben, empfangen Gäste und machen sich zusammen einen schönen Tag. 10 Jahre alt zu werden, ist etwas Besonderes! Dieses Jahr feiert das Theater Gütersloh 10. Geburtstag und alle sind eingeladen, mitzufeiern! Zu einem Geburtstagsfest im Theater gehören natürlich Theateraufführungen, Gelegenheit zum Tanzen, Akrobatik, Geburtstagsspiele, Geburtstagsbasteleien, Waffeln und andere Leckereien und viele große und kleine Besucher von nah und fern.

© Tamai Jebsen

ALLERHAND

© Martin Büttner

PUMUCKL

jeweils 11.00 Uhr | Studiobühne

6,– €

4–7

FIDOLINO

KONZERTGESCHICHTEN FÜR KINDER

LEITUNG, KONZEPT, MODERATION Claudia Runde

© Detlef Güthenke

DRAGAN **RIBIC**

Sonntag, 27. September 2020

TASTENTRICKS

ZAUBEREIEN RUND UM DAS KLAVIER

Tastentiger zeigen Pranke! Kann ein Tiger denn Klavier spielen? Und wie geht eigentlich der Trick, Tasten rasend schnell mit den Pfoten herunterzudrücken? Kann das Klavier auch Klänge ohne seine schwarz-weißen Zähne hervorzaubern? Zusammen mit dem Publikum wittert der neugierige Tiger musikalische Fährten. Dabei hört er Musik von Franz Liszt, Henry Cowell und Frédéric Chopin und erfährt den Unterschied zwischen dem Spiel auf Klaviertasten und dem Saitenspiel im Innern eines Flügels.

Sonntag, 15. November 2020

GOLDKEHLCHEN

SINGEN VON KOPF BIS FUSS

„Lucy hat Geburtstag heut", so schallt es durch den Konzertsaal, denn Lucy hat wirklich Geburtstag, alle Freunde kommen und schenken ihr etwas Außergewöhnliches: „Gold in der Kehle"! Die Party wird zu einem Fest der Stimmen: Hier wird ein Lied angestimmt, da ertönt eine Operettenarie. Aber auch Rap, Schlager und Musical-Songs erklingen. Die Sängerinnen und Sänger jodeln, krächzen, schmettern, tönen und tirilieren. Das Publikum darf kräftig mitsummen und -brummen und seine Stimmen bei fetzigen Liedern hören lassen.

Sonntag, 10. Januar 2021

EIN SCHLOSSKONZERT AN DER LOIRE

HÖFISCHE MUSIK AUS FRANKREICH

Bonjour! Festliche Stimmung im Konzertsaal: goldene Becher und glänzende Stoffe, Hofmusiker mit Blockflöten, Gamben und Cembalo, wie am Hofe des Sonnenkönigs Ludwig XIV. Das Publikum reist in die Zeit der Schlösser und Burgen in Frankreich und schaut sich in einem alten französischen Schloss um. Alle begrüßen sich zu Musik von Jacques Martin Hotteterre, lauschen alten Weisen von Marin Marais und schreiten herrschaftlich zu Tänzen von Jean-Philippe Rameau. Vive la musique!

Sonntag, 28. Februar 2021

SONNE, SAND UND MEER

FERIENMUSIK

Eine ferienreife Urlauberin richtet sich mit Zeitung und guter Laune am Strand ein und genießt Sonne, Sand und Meer bei charmanter Akkordeonmusik. Ihre Sonnencreme hat sie allerdings vergessen – bei 30 °C im Schatten! Und die gefährliche Strömung unterschätzt, obwohl unheimliche Musik auf dem Fagott sie warnt! Kein Wunder, dass der umsichtige Bademeister sich um diesen leichtsinnigen Feriengast besonders kümmert und dabei alle Feriengäste zu Sonnenbaden und Strandgymnastik einlädt.

jeweils 9.00 und 10.30 Uhr | Studiobühne

6,– €
Gruppe 4,– €/Person

HÖREN GEHEN

5–7

MUSIKERLEBNIS FÜR KINDER
Lehrkräfte der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V.

In Kooperation mit

Mit Unterstützung von

Vorschulgruppen und Klassen der Stufe 1 und 2 können im Theater Gütersloh „Hören Gehen“. In der auf die Zielgruppe zugeschnittenen Konzertreihe bekommen die „Konzertneulinge“ zum einen viel live gespielte Musik auf die Ohren. Zum anderen wird das Publikum aktiv eingebunden, denn neben dem Hören ergänzen u. a. Singen und Bodypercussion das Programm.

Damit die Mitmachaktionen gelingen, gibt es eine Vorbereitungsmappe für die Lehr- und Erziehungskräfte mit Anregungen zur Vor- und Nachbereitung des Konzertes.

Donnerstag, 5. November 2020
Freitag, 6. November 2020
STREICHEN IM QUARTETT
MODERATION Anne Kussmaul

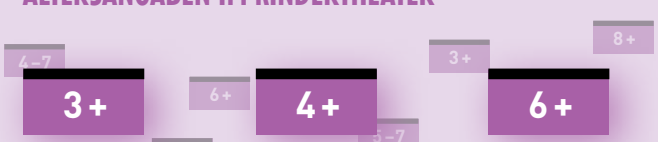
Dass sie zur selben Familie gehören, sieht man den Instrumenten eines Streichquartetts auf Anhieb an! Violine, Viola und Violoncello klingen einzeln sehr ähnlich und doch ganz unterschiedlich und können wunderbar zusammen spielen.

Donnerstag, 11. März 2021
Freitag, 12. März 2021
HOLZBLÄSER
MODERATION Anne Kussmaul

Holzblasinstrumente sehen sehr verschieden aus und jedes hat seinen ganz eigenen Charakter. Wie sich Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott unterscheiden und was sie verbindet, wird in diesem Konzertprogramm mit Musik erzählt.

AN ALLE ELTERN, GROSSELTERN, BEGLEITPERSONEN!

ALTERSANGABEN IM KINDERTHEATER



Dies ist eine Maßnahme zum Schutz und im Sinne von Kindern. Es ist uns außerordentlich wichtig, dass Kinder einen Theaterbesuch nicht nur „überstehen“, sondern in möglichst guter Erinnerung behalten.

Das Theater Gütersloh bietet Theaterstücke für verschiedene Altersgruppen an. Sie kennen Ihr Kind am besten, aber wir kennen das Stück und die Inszenierung. Zu junge Kinder sind nicht selten überfordert oder ängstigen sich. Genau in diesen Fällen kommt es dann zu Störungen, die den übrigen Kindern die Chance nehmen, dem Stück konzentriert zu folgen.

Mögliche Reaktionen können sein:

- Angst vor Dunkelheit und lauten Geräuschen
- emotionale und geistige Überforderung
- Unruhe und Langeweile
- Stören der anderen Zuschauer und der Darsteller

Wir bitten Sie sehr herzlich, unsere Altersangaben zu respektieren!

Quelle: Theater überzwerg

Sonntag, 20. September 2020 | 15.00 Uhr
Montag, 21. September 2020 | 10.00 Uhr | Studiobühne

6,– €
Gruppe 4,– €/Person

4+

DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE

NACH Hans Christian Andersen **Mensch, Puppe! Das Bremer Figurentheater**

Prinz Enno braucht dringend eine Frau. Eine richtige Prinzessin! Aber so einfach ist die Richtige nicht zu finden. So muss Enno in viele fremde Länder reisen und Abenteuer bestehen, um am Ende doch ohne Braut zum elterlichen Schloss zurückzukehren. Da taucht plötzlich mitten in einem fürchterlichen Unwetter ein Mädchen auf. Ob sie auch wirklich eine Prinzessin ist, das kann nur der berühmte Erbsen-Test zeigen! Putzfrau Helga Flink und Gitarrist Udo erzählen, spielen und singen dieses wunderbare Märchen so voller Hingabe, dass sie dabei fast ihre Arbeit vergessen.

© Marianne Menke

Dienstag, 6. Oktober 2020 | 11.00 und 16.00 Uhr
Theatersaal

6,–/8,– €
Gruppe 4,– €/Person

6+

KINDERMUSIKFESTIVAL

MIT **Randale, 3Berlin, Suli Puschban** UND **Kiri Rakete**

Seit fast 20 Jahren gibt es mit „kindermusik.de“ einen Verbund von Kindermusikern aus dem deutschsprachigen Raum. Die Landkarte der Mitglieder von „kindermusik.de“ macht deutlich: Wir singen und spielen unsere Lieder von der Ostsee bis nach Tirol, von der Lausitz bis nach Ostfriesland – in Köln, Berlin, Hamburg und überall, wo Kinder singen und Spaß an Musik haben, sind wir dabei. Nach dem grandiosen Erfolg des Kindermusikfestivals 2016 und 2018 in Ostwestfalen-Lippe hat die Band Randale dieses Jahr wieder tolle Gäste mit auf die Bühne eingeladen: „3Berlin“ (Berlin), Suli Puschban (Berlin) und Kiri Rakete (Österreich). Zusammen präsentieren sie ein tolles und buntes Programm mit Songs aller beteiligten Musikerinnen und Musiker.

© Steffi Behrmann

RANDALE

3BERLIN

SULI **PUSCHBAN**

KIRI **RAKETE**

Donnerstag, 8. Oktober 2020 | 10.00 und 15.00 Uhr
Studiobühne

6,– €
Gruppe 4,– €/Person

4+

DIE WERKSTATT DER SCHMETTERLINGE

FIGURENTHEATER NACH DEM BUCH VON Gioconda Belli **Artisanen**

Rodolfo ist einer von vielen „Gestaltern aller Dinge", deren Aufgabe es ist, sich jedes Lebewesen, jedes Ding auf der Erde mit größter Weisheit auszumalen und zu verwirklichen, als die Erde noch komplett leer und grau ist. Rodolfos Traum ist es, ein Wesen zu erschaffen, das wie ein Vogel und gleichzeitig wie eine Blume sein soll. Als Rodolfo und seine Freunde zur Arbeit in der nicht allzu beliebten Insektenwerkstatt eingeteilt werden, erkennt er seine Chance. Der bisher größte Erfolg der Erfinder in der Insektenwerkstatt waren Spinnen – doch dies soll sich von nun an ändern. Mit tausenden von Entwürfen und stundenlangen Naturstudien erspinnt sich Rodolfo sein neues Geschöpf. Ein Geschöpf, das er „Schmetterling" nennen will.

Kultursekretariat NRW Gütersloh

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Sandra Hermannsen

Freitag, 9. Oktober 2020 | 11.00 Uhr | Studiobühne

6,– €
Gruppe 4,– €/Person

8+

ICH WILL DAS, WAS DU NICHT WILLST

EIN THEATERSTÜCK ÜBER DIE FREUDEN UND LEIDEN DER DEMOKRATIE **Erfreuliches Theater, Erfurt**

Familie König zieht in ein neues Haus und steht vor der Frage: Wer darf welches Zimmer beziehen? Es gibt größere Zimmer, kleinere Zimmer, Durchgangszimmer, Zimmer mit steilen Treppen. Bisher bestimmte Vater König in allen wichtigen Belangen und erntete dafür oft Kritik. Diesmal will er dem entgehen. Es soll „demokratisch" zugehen – alle Familienmitglieder entscheiden gemeinsam. Doch wie? Hat jeder eine Stimme, die Oma genauso wie der kleine Benny? Muss man Beschlüsse auch akzeptieren, wenn man nicht einverstanden ist? Oder haut man einfach ab? Und dann kommt da auch noch Omas neuer Freund Heiner ins Haus und sagt: „Demokratie ist Quatsch, ich bin der Älteste, hier gilt, was ich sage!" Was tun, wenn es keine Einigung gibt? So eine Demokratie kann ganz schön anstrengend sein.

Kultursekretariat NRW Gütersloh

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Anita Fuchs

Sonntag, 8. November 2020 | 15.00 Uhr
Montag, 9. November 2020 | 10.00 Uhr | Studiobühne

6,– €
Gruppe 4,– €/Person

4+

HÜHNER

PUPPENCLOWNEREI MIT EI NACH DEM KINDERBUCH „PICK PICK PICKNICK"
VON Rotraut Susanne Berner **die exen**

Das Leben ist kein Spaziergang. Schwierigkeiten stapeln sich – berghoch. Da hilft es auch nicht, wenn die gutgelaunte Nachbarin früh um sieben fröhlich durchs Haus gackert. Was tun? Decke über den Kopf, Beine hoch und Ruhe. Doch … DING DONG!!! „Guten Morgen, wollen wir zusammen einen Spaziergang machen?" Clowneskes Puppentheater rund um die Schwierigkeiten des Miteinanders und wie man trotzdem gemeinsam den Berg erklimmt. Denn die Mithühner sind nicht so, wie sie sein sollen, sie sind, wie sie sind. Und das ist gut so!

40 Jahre Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Lutz Edelhoff

Sonntag, 29. November 2020 | 11.00 und 15.00 Uhr
Montag, 30. November 2020 | 9.00 und 11.00 Uhr
Studiobühne

6,– €
Gruppe 4,– €/Person

4+

DAS LIED DER GRILLE

NACH EINER FABEL VON Aesop **die exen**

Die Sonne scheint, die Wiese blüht. Alles könnte so schön sein, wäre da nicht diese endlose Plackerei: sammeln, sammeln, sammeln, damit die Speisekammer voll wird. Doch dann klingt eine Melodie über die Wiese und allen wird es ganz leicht und heiter zumute. Was einer Grille mit ihrer Geige gelingt, ist kaum zu fassen: Alle plaudern, lachen und tanzen. Party gab es lange nicht mehr. Doch dann kommt er – der Winter. Und die Grille hat nichts gesammelt … Ein bewohntes Klavier erzählt die Geschichte vom Fiedeln oder Vorsorgen, von schönen Künsten, Plackerei, leeren Mägen und vollen Speisekammern, von einem fetten Sommer und einem eisigen Winter. Und einem Freund …

© Kristine Stahl

Sonntag, 6. Dezember 2020 | 16.00 Uhr
Montag, 7. Dezember 2020 | 9.30 und 11.30 Uhr
Dienstag, 8. Dezember 2020 | 9.30 und 11.30 Uhr
Theatersaal

6,–/8,– €
Gruppe 4,– €/Person

6+

DER LIEBE HERR TEUFEL

WEIHNACHTSMÄRCHEN NACH EINER ERZÄHLUNG VON Christine Nöstlinger
Landestheater Detmold

© Michael Hahn

DER WEIHNACHTS COUNTDOWN

In der Hölle ist der Teufel los: Die Geschäfte laufen gar nicht gut für Höllenfürst Luzifer, denn die Menschen lassen sich von ihm nicht mehr schlecht und unglücklich machen, sie machen das mittlerweile selbst. Doch seine Frau Fulminaria macht ein abgrundgutes Ehepaar ausfindig, und schon steht die Wette mit Luzifer: Die Brunners werden schlecht gemacht. Ausgerechnet Teufelsschüler Belze, der Klassenschlechteste, wird für diese Mission auserkoren. Kann er, der sich eigentlich nur nach etwas Wärme und Ruhe sehnt, den Auftrag erfüllen? Einfühlsam, liebevoll und mit viel Witz erzählt Christine Nöstlinger die Geschichte des netten Teufels, der doch nur etwas Menschlichkeit sucht.

Sonntag, 13. Dezember 2020 | 11.00 und 15.00 Uhr
Montag, 14. Dezember 2020 | 8.30 und 10.00 Uhr
Dienstag, 15. Dezember 2020 | 8.30 und 10.00 Uhr
Studiobühne

6,– €
Gruppe 4,– €/Person

4+

DIE STILLE NACHT

EIN KLEINES STÜCKCHEN WEIHNACHT
SCHAUSPIEL UND PUPPENSPIEL MIT GESANG UND LICHTERZAUBER **Theater Fusion**

DER WEIHNACHTS COUNTDOWN

Ein Weihnachtsengel und ein Schutzengel geraten in Streit, ob die Weihnachtszeit nun die schönste oder die stressvollste Zeit des Jahres sei. Sie breiten ihre Engelsmäntel aus und spielen die Weihnachtsgeschichte: Der Wirt der hoffnungslos überfüllten Herberge in Bethlehem gibt einem Mann und seiner hochschwangeren Frau den Stall als die letzte Übernachtungsmöglichkeit. Danach kommt er nicht mehr zur Ruhe: Drei Hirten, drei Könige, der Abendstern und der Erzengel stören seinen Schlaf, bis seine Geduld am Ende ist und er alle rauswerfen will. Doch der Anblick des neugeborenen Kindes erwärmt sein Herz. Eine lustige und trotzdem besinnliche Schau- und Puppenspielversion der Geschichte, mit Engelsgesang und Lichterzauber.

© Joachim Dette

Sonntag, 3. Januar 2021 | 16.00 Uhr | Theatersaal

6,–/8,– €
Gruppe 4,– €/Person

5+

PINOCCHIO

FAMILIEN-MUSICAL NACH Carlo Goldoni **Kleine Oper Bad Homburg**

Irgendwo in Italien lebt der alte Holzschnitzer Geppetto. Er ist arm und einsam. Eines Tages schenkt ihm sein Freund ein besonders hübsches Stück Holz. Und weil Geppetto sich schon immer einen Sohn gewünscht hat, beginnt er eine Puppe zu schnitzen. Geppettos Puppe kann laufen und sprechen. Er nennt sie Pinocchio. „Echte" Opernsänger laden ihr junges Publikum zu einem Ausflug in die klassische Musik ein. Sie singen Melodien und Arien aus Oper und Operette zu den Abenteuern des Pinocchio. Die Kleine Oper Bad Homburg hat aus den vielen Abenteuern des Pinocchio die spannendsten ausgewählt und sie für die Bühne bearbeitet. Mit dabei sind neben Pinocchio und Geppetto die blaue Fee, die Bösewichte Fuchs und Kater, der Leiter der Tanztruppe sowie der Bauer und ein kleiner Kobold.

© Wolfgang Fuhrmannek

Montag, 18. Januar 2021 | 16.00 Uhr
Dienstag, 19. Januar 2021 | 9.00 und 11.00 Uhr
Theatersaal

6,–/8,– €
Gruppe 4,– €/Person

6+

PÜNKTCHEN UND ANTON

VON Erich Kästner FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET VON Franziska Steiof
Rheinisches Landestheater

Luise Pogge, genannt Pünktchen, ist reich und trotzdem arm. Der Papa leitet eine Spazierstockfabrik, die Mama ist verantwortlich für die Organisation der zahlreichen gesellschaftlichen Verpflichtungen. Um Pünktchen kümmert sich das Personal. Doch das Kindermädchen Fräulein Andacht hat offenbar eine ganz eigene Vorstellung von Babysitting. Nachts nimmt sie Pünktchen mit auf Betteltour, was allerdings Pünktchens schauspielerischen Ambitionen und Abenteuerlust entgegenkommt. Außerdem trifft sie dort ihren besten Freund Anton. Der ist in jeglicher Hinsicht arm und bessert nachts das Haushaltsgeld mit Streichhölzerverkaufen auf, weil seine kranke Mutter nicht arbeiten kann. Und so verbindet Pünktchen und Anton ein Geheimnis, das mit der Zeit immer schwerer zu verbergen ist.

© Rit Neuss

Sonntag, 31. Januar 2021 | 15.00 Uhr
Montag, 1. Februar 2021 | 10.00 Uhr | Studiobühne

6,– €
Gruppe 4,– €/Person

4+

DER SCHAURIGE SCHUSCH

THEATER NACH DEM KINDERBUCH VON Charlotte Habersack UND Sabine Büchner
Landestheater Detmold

Die Tiere auf dem Berg sind entsetzt, als der Schusch zu ihnen ziehen will. Obwohl sie ihn noch nie gesehen haben, wissen sie genau, wie der Schusch ist: zottelig wie eine alte Zahnbürste, groß wie ein Cola-Automat und muffig wie ein nasser Hund – kurz: einfach schaurig. Keines der Tiere möchte so ein Ungeheuer als Nachbarn haben – aber dann lädt der Schusch zur großen Einweihungsparty ein. Klar, dass da keines der Tiere hingehen möchte! Nur der Party-Hase kann der Versuchung nicht widerstehen …

Eine liebevolle Geschichte über Vorurteile und darüber, wie sie uns manchmal im Weg stehen.

© Sabine Büchner

Dienstag, 2. Februar 2021 | 9.15 und 11.00 Uhr
Theatersaal

6,–/8,– €
Gruppe 4,– €/Person

8+

PETER UND DER WOLF

VON Sergej Prokofjew **Nordwestdeutsche Philharmonie**
KONZEPT UND MODERATION **Johannes Hofmann** UND **Marion Thauern**

Donnerstag, 19. November 2020 | 15.00 bis 17.30 Uhr | Studiobühne Theater

VORBEREITUNGSWORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: karin.sporer@guetersloh.de

© Christian Becker

Donnerstag, 11. Februar 2021 | 10.00 und 15.00 Uhr
Studiobühne

6,– €
Gruppe 4,– €/Person

3+

KREISE

PERFORMATIVES THEATER ÜBER KREISE ALLER ART **Helios Theater**

Der Kreis des Lebens, der Freundeskreis, der Familienkreis, der Umkreis. Der Lauf der Jahreszeiten. Das Planetensystem. Alles verläuft in Kreisen. Alles klingt.

Ein Stein schwingt über einer blauen Fläche. Ein Planet über dem Wasser? Die Erde im All? Ein Pendel? Der Lauf der Zeit? Oder einfach nur ein schwingender Stein?

Ein Eimer schwingt und verliert Sand, er dreht seine Kreise und malt dabei eine Spirale auf den blauen Grund. Tiere erscheinen, Menschen kommen hinzu, Welt entsteht, Geschichten beginnen …

40 Jahre Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Walter G. Breuer

Dienstag, 16. März 2021 | 10.00 und 15.00 Uhr
Studiobühne

6,– €
Gruppe 4,– €/Person

4+

LUNARIS

EIN WELTRAUMMÄRCHEN **United Puppets**
EINE KOPRODUKTION MIT **Theater an der Parkaue Berlin**

Der Mond, die Milchstraße, das Weltall – schon immer hat uns fasziniert, was jenseits unserer eigenen Welt ist. Die „United Puppets“ geraten in ihrer neuen multimedialen Produktion in die Unendlichkeit des Universums und erzählen nach Motiven von Jules Verne, Georges Méliès und Antoine de Saint-Exupéry ein fantastisches Weltraum-Märchen für Kinder. Die spannende Begegnung von zwei Wesen aus unterschiedlichen Welten rückt die Frage in den Blickpunkt: Ist das Fremde eine Bedrohung oder die Möglichkeit für neue Erfahrungen? „Lunaris“ erzählt die Geschichte einer unerwarteten Freundschaft.

40 Jahre Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Katharina Barth

Dienstag, 13. April 2021 | 10.00 und 15.00 Uhr
Studiobühne

6,– €
Gruppe 4,– €/Person

4+

DAS ROTKÄPPCHEN

FREI NACH DEN Brüdern Grimm **Theater Zitadelle**

Daniel Wagner spielt den Jäger, der diese unglaubliche Geschichte von einem Mädchen mit einer roten Kappe erzählt. Das Rotkäppchen geht mit Kuchen und Wein zu der kranken Großmutter. Die lebt aber mitten im Wald. Wenn das Rotkäppchen immer schön auf dem Weg bleibt, kann gar nichts passieren. Aber tut sie auch, was die Mutter gesagt hat? Nun, wir alle wissen, wie das Märchen weitergeht, aber haben wir es so schon gesehen? Und der Wurzelzwerg spielt mit!

© Klaus Zinnecker

Freitag, 23. April 2021 | 11.00 und 16.00 Uhr
Theatersaal

6,–/8,– €
Gruppe 4,– €/Person

6+

THE BOX BROTHERS

EIN PERCUSSION-ABENTEUER **Percussion Ensemble Percossa / Oorkaan, Amsterdam**

Wie klingt ein Abenteuer? Es waren einmal vier Brüder, von denen jeder in einer Holzkiste lebt, ihr gemeinsamer Freund ist „Big Drum", die große Trommel. Die Brüder streiten sich ständig über alles und nichts. Eines Tages werden sie des Streitens überdrüssig und machen sich auf eine Reise auf der Suche nach dem Glück – mit wenig Worten, ansteckender Rhythmik, Akrobatik und jeder Menge Humor. „The Box Brothers" stammt aus der Werkstatt des Amsterdamer Produktionsbüros „Oorkaan", das sich auf szenische Musikproduktionen für junges Publikum spezialisiert hat.

40 Jahre Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Ronald Knapp

JUGENDTHEATER

19/20: Rivers in the Sky | Henry the Fifth | Patricks Trick | Funny Girl | Flirt | Nathan | Synchron | Paradies | World of Rhythm | Mongos || 18/19: Fuera de Foco |
Weißbrotmusik | Werther! | Krabat | Romeo and Juliet | Taksi to Istanbul | Die Nibelungen | Und auch so bitterkalt || 17/18: Aashray-Flowers | Griff, der Unsichtbare
| Our House | Ich bin Jerry | Faust – Der Tragödie erster Teil | Full HD | Tschick | Chotto Desh || 16/17: Schmerzliche Heimat | Diyar Dance Theatre (Bethlehem) |
Patricks Trick | 4YourEyesOnly | The life and death of Martin Luther King | Ronin – Made in Germany | Lou | Jamal | Supertrumpf || 15/16: Teatro Trono/Bolivien |
Der Junge mit dem Koffer | Lügner | Die Nibelungen | m² | Taksi to Istanbul | Ein Bodybild | Tschick || 14/15: Ashtar Theatre/Palästina | Roses – einsam.gemeinsam.
| Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch | Zigeuner-Boxer | Schöner Wohnen | Aussetzer | TRASHedy | Stones || 13/14: Die Nibelungen | Alk. Außer
Kontrolle | Klasse Tour | Henry the Fifth / Heinrich der Fünfte | Hyperish | Tschick | Kopf oder Zahl || 12/13: Not yet Uhuru | Ehrensache | Moby Dick | Mario und der
Zauberer | LiebeLove and the Sexperts | Das Tagebuch der Anne Frank | Räuber spielen | Das Kind der Seehundfrau || 11/12: Fragments of Palestine | Die Geschichte
von Lena | Haram | Spaceman | Schwarze Katze | Tabu | Schwarze Milch oder: Klassenfahrt nach Auschwitz | Türkisch Gold || 09/10: Klasse Klasse | Durch dick und
dünn || 19/20: Rivers in the Sky | Henry the Fifth | Patricks Trick | Funny Girl | Flirt | Nathan | Synchron | Paradies | World of Rhythm | Mongos || 18/19: Fuera de Foco
| Weißbrotmusik | Werther! | Krabat | Romeo and Juliet | Taksi to Istanbul | Die Nibelungen | Und auch so bitterkalt || 17/18: Aashray-Flowers | Griff, der Unsichtbare
| Our House | Ich bin Jerry | Faust – Der Tragödie erster Teil | Full HD | Tschick | Chotto Desh || 16/17: Schmerzliche Heimat | Diyar Dance Theatre (Bethlehem) |
Patricks Trick | 4YourEyesOnly | The life and death of Martin Luther King | Ronin – Made in Germany | Lou | Jamal | Supertrumpf || 15/16: Teatro Trono/Bolivien | Der
Junge mit dem Koffer | Lügner | Die Nibelungen | m² | Taksi to Istanbul | Ein Bodybild | Tschick || 14/15: Ashtar Theatre/Palästina | Roses – einsam.gemeinsam. | Der
satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch | Zigeuner-Boxer | Schöner Wohnen | Aussetzer | TRASHedy | Stones || 13/14: Die Nibelungen | Alk. Außer Kontrolle

XX

| Klasse Tour | Henry the Fifth / Heinrich der Fünfte | Hyperish | Tschick | Kopf oder Zahl || 12/13: Not yet Uhuru | Ehrensache | Moby Dick | Mario und der Zauberer

| LiebeLove and the Sexperts | Das Tagebuch der Anne Frank | Räuber spielen | Das Kind der

Lou | Jamal | Supertrumpf || 15/16: Teatro Trono/Bolivien | Der Junge mit dem Koffer | ...

Dienstag, 8. September 2020 | 9.00 und 11.00 Uhr
Studiobühne

10,– €
Gruppe 4,– €/Person

12+

ANNE FRANK

DOKUMENTARISCH-BIOGRAFISCHES THEATER MIT OBJEKTEN UND PUPPEN **Artisanen** EINE VERANSTALTUNG IM RAHMENPROGRAMM DER AUSSTELLUNG „DEINE ANNE" AN DER ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE

Das rot-weiß karierte Tagebuch von Anne Frank hat wie durch ein Wunder überlebt. Annes Worte werden zum Objekt der Erinnerung; ihre Botschaft, die die Grenzen des Sagbaren aufhebt, lebt weiter. Anfangs hat Anne die gleichen Probleme wie Pubertierende heute: Familie, Verliebtheit, Einsamkeit und die Suche nach dem eigenen Ich. Doch das normale Erwachsenwerden bricht brutal ab, sie wird zu einem Flüchtling in ihrer Zeit. Diskriminierung und Unterdrückung, Ausgrenzung und Ungleichheit, wie sie sie im Nationalsozialismus in extremer Zuspitzung erlebt, sind auch heute politisch zentrale Themen. Die Inszenierung unternimmt eine bewegende Zeitreise und erzählt von einem berührenden Schicksal, das stellvertretend für viele steht.

40 Jahre Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Sandra Hermannsen

Freitag, 2. Oktober 2020 | 19.30 Uhr | Studiobühne

10,– €
Gruppe 4,– €/Person

12+

ERINNERUNGEN IN RAUM UND ZEIT

URBAN DANCE, HIPHOP, MUSIK MIT JUGENDLICHEN AUS BUENOS AIRES **Fuera de Foco Crew**
KINDERKULTURKARAWANE 2020, IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER JANUSZ KORCZAK-GESAMTSCHULE

„Um das Unmögliche zu erreichen, braucht man nur etwas länger", ist das Motto, nach dem „Crear vale la pena" (CVLP) gegen die Hoffnungslosigkeit in den armen Stadtteilen von Buenos Aires kämpft. Die Organisation entstand aus der Überzeugung heraus, dass Kunst ebenso wichtig zum Leben ist wie Essen, Trinken und Arbeit. Mit außergewöhnlichen Mitteln setzt sich das Projekt für eine bessere Lebensqualität in den benachteiligten Vororten der Metropole ein. „Crear vale la pena", was so viel heißt wie „Kreativ-Sein lohnt sich", erarbeitet mit Kindern und Jugendlichen künstlerische Produktionen, bildet Jugendliche in Bereichen aus, die mit der Arbeit auf und hinter der Bühne zusammenhängen. Die Fuera-de-Foco-Crew ist durch die Initiative CVLP entstanden.

© Kinderkulturkarawane

MY CAREERMAP

ABITUR UND NOCH NICHTS VOR?

MIT DEM ABITUR STEHEN EINEM ALLE WEGE OFFEN, DOCH WELCHER IST DER RICHTIGE?

MY CAREERMAP bietet Ihnen intensive Beratung für Ihren persönlichen Karriereweg und hilft Ihnen genau das Richtige für Sie zu finden. Ulrike Bentlage unterstützt Sie mit 20 Jahren internationaler Berufserfahrung in Management, Bildung und Beratung bei der Planung Ihrer individuellen Karrierestrategie.

www.mycareermap.de

MY CAREERMAP Ulrike Bentlage
Königstraße 40 › 33330 Gütersloh
Telefon: +49 [0] 52 41 - 997 16 88
E-Mail: info@mycareermap.de

Freitag, 22. Januar 2021 | 11.00 Uhr | Theatersaal

10,– €
Gruppe 4,– €/Person

ALLES IN ORDNUNG

10+

EINE STÜCKENTWICKLUNG DES **theaterkohlenpott**

Der eine wird wahnsinnig, weil alle und alles um ihn herum nach Ordnung streben. Der andere strebt nach Ordnung, weil er sonst wahnsinnig wird. Zwei Brüder mit sehr unterschiedlichem Ordnungssinn treffen sich einmal im Jahr in der Küche der elterlichen Wohnung, um dort gemeinsam zu kochen. Ein Ritual, das erstmals für ein YouTube-Blog aufgezeichnet wird – die Welt soll alles mitbekommen. Dabei erinnern sie sich an ihre gemeinsame Kindheit, die pedantisch aufgeräumte und die chaotisch unaufgeräumte Seite des Kinderzimmers, an die Ordnung der Lego-Steine, die pubertär auf den Kopf gestellte Ordnung der Hormone, die Ordnung in der Schule, der ganzen Welt und noch darüber hinaus. Bis ihnen schließlich nicht nur ploppendes Popcorn um die Ohren fliegt, sondern das ganze schöne Ordnungssystem.

Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© MEYER ORIGINALS

Dienstag, 26. Januar 2021 | 11.00 Uhr | Theatersaal

10,– €
Gruppe 4,– €/Person

WEM GEHÖRT DIE STRASSE?

13+

EINE STÜCKENTWICKLUNG **Consol Theater**

Irgendwann in der Zukunft. Die Welt ist von einem Virus befallen, der aus Männern übergriffige Zombies macht. Nach einer Zeit chaotischer Zustände auf den Straßen hat die Regierung das Problem nun im Griff und ein neues Ordnungssystem geschaffen: Die Frauen bleiben zu Hause, der öffentliche Raum bleibt den Männern vorbehalten, wo sie entweder Zombies jagen oder selbst zu welchen werden. Alle kehren entspannt zu ihren „natürlichen Aufgaben" zurück. Den Teenagern Mary-Jo, Papaya und Kalle genügt dieser Lebensentwurf jedoch nicht. Sie sind neugierig, hungrig auf Begegnung und wollen eigene Erfahrungen machen. Heimlich planen sie den Ausbruch und verändern damit ihre Welt in ungeahntem Ausmaß. Eine berührende Geschichte über Freiheitsdrang und Sehnsucht nach Leben.

Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Martin Miller

Mittwoch, 3. März 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal

17,– €
Gruppe 8,– €/Person

16+

HAMLET

BY William Shakespeare IN ENGLISH

DIRECTOR Paul Stebbings MUSICAL SCORE Thomas Johnson

TNT Theatre Britain

The production focuses on HAMLET as performance, since most of the characters are performing a lie: old friends are spies, Claudius performs the role of a good stepfather, his mother that of a caring parent, Polonius of an honest broker, and even poor domed Ophelia pretends she is alone with her one-time lover. The greatest actor of all is Hamlet, who performs his own illusory madness. Nothing is what it seems and there are no fixed meanings, the world literally drives those who try to make sense of its riddles quite quite mad. Director Paul Stebbings emphasizes and explores the theatricality, using life size puppets as well as highly theatrical ghosts and comedy interwoven with tragedy, as Shakespeare intended. This is not a play about inaction, but of a constant search for truth and justice. The production is complemented by Thomas Johnson's powerful music, sung and played by the actors and interwoven with the text in the manner of a film score. This revival tours to Germany, China and Israel, offering audiences a unique opportunity to get to grips with the greatest story ever told.

„I never knew Shakespeare could be so entertaining." CNN TV

„From the very first moment the audience was held in a vice like grip ... TNT prove that Shakespeare can be made relevant to modern audiences anywhere." Japan Times

© Paul Stebbings

Donnerstag, 4. März 2021 | 11.00 Uhr | Studiobühne

10,– €
Gruppe 4,– €/Person

THE SUPERHERO PIECE

11+

EINE NONVERBALE PERFORMANCE **performing:group**

Ein Held, wie oft in Filmen dargestellt, ist männlich und muskulös und rettet ohnmächtige Mädchen in Not. Der Bösewicht ist meist unattraktiv, verweichlicht oder spricht mit Akzent, während eine böse Frau ihre Wespentaille zeigt und ihre verführerischen Kräfte einsetzt, um Menschen zu korrumpieren. Wer hat diese Superhelden gemacht? Und auf welche Weise beeinflussen diese unschuldigen fiktiven Charaktere unseren Blick? Ständig wechselnd zwischen alltäglichen Banalitäten und epischen Filmszenen, zwischen realen und virtuellen Realitäten, zwischen extravaganten Talentshows und stillen, intimen Begegnungen, gelingt der sehr physischen, nonverbalen Performance ein ehrlicher und absurder Dialog über Stereotypen.

Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Roberta de Lacerda Medina

Donnerstag, 22. April 2021 | 11.00 Uhr | Studiobühne

10,– €
Gruppe 4,– €/Person

THE SPACEMAN

10+

DEUTSCH-ENGLISCHES THEATERSTÜCK VON Nick Barnes UND Marc Down
Westfälisches Landestheater

Der geniale Professor Blastov erklärt uns spielend den Urknall und die Geheimnisse des Kosmos. Dazu nimmt er uns mit auf die Weltraumreise von Bud. Ferne Planeten und Sterne sind genau die Dinge, die Bud am meisten interessieren. Als dann noch eines Tages Außerirdische über den alten Röhrenfernseher von Opa Kontakt zu ihm aufnehmen, steht für Bud fest, er wird Weltraumfahrer. Bud paukt Mathe, lernt viel über Physik und Wissenschaft und hält an seinem Traum fest. Bud baut seine eigene Rakete, entwirft seinen Raumanzug und fliegt an Jupiter und Mars vorbei, um neue Welten zu entdecken. Mit viel Sprachwitz und englischem Humor erzählt „The Spaceman" die Geschichte von Bud und seinem Weltraumabenteuer als kindgerechte Science-Fiction-Story.

© Volker Beushausen

Freitag, 30. April 2021 | 11.00 Uhr | Theatersaal

10,– €
Gruppe 4,– €/Person

10+

DIE NIBELUNGEN

VON Rüdiger Pape UND Ensemble **Comedia Junges Theater**

Die handelnden Personen sind König Gunther, Hagen von Tronje, Prinzessin Kriemhild, Königin Brunhilde von Island – und natürlich Siegfried.

Der Held, erwählt aus Hunderten Bewerbern als Gatte für Kriemhild, ausgestattet mit Tarnkappe und unbesiegbarem Schwert, verhilft seinem neuen Freund König Gunther zu Liebesglück und stürzt ihn zugleich ins Verderben. Denn nur durch Täuschung gelingt es Gunther, Königin Brunhilde zu besiegen und als Braut heimzuführen. Als der Schwindel offenbar wird, nimmt das Unheil seinen Lauf.

© Hydra Productions

Montag, 3. Mai 2021 | 11.00 Uhr | Theatersaal

10,– €
Gruppe 4,– €/Person

CARMEN – DIE SCHÖNSTE KUH AUS SPANIEN

11+

MUSIK VON Georges Bizet KONZEPT UND MODERATION Barbara Overbeck
Nordwestdeutsche Philharmonie

Hektik in Sevilla. Ein deutsches Fernsehteam hat sich angekündigt, um eine große Show zu produzieren. Tapas, Toreros und spanische Tänze sind gefragt. Carmen, die schönste Kuh aus dem Stall von Bauer José, freut sich auf eine Hauptrolle in der Show. Doch als Carmen erfährt, dass sie nur als schnöde Dekoration dienen soll, sieht sie rot …

Freut euch auf die mitreißende Musik von Georges Bizet und auf eine witzige, abgedrehte Geschichte, in der nicht alles spanisch ist, was euch spanisch vorkommt!

© Heiko Specht

Freitag, 11. Juni 2021 | 11.00 Uhr | Theatersaal

10,– €
Gruppe 4,– €/Person

RUNTER AUF NULL

13+

VON Kristofer Blindheim Grønskag **Theaterhaus Ensemble, Frankfurt**

Ein Zug rast auf drei Jugendliche zu, die die Mutprobe ins Internet stellen wollen. Ein Stalker schickt dem Star einer Realityshow Videobotschaften. Zwei Ferienjobber unterhalten sich über Charakterbildung durch das Säubern verdreckter Triebwagen. Ein Mobbingopfer soll Feuerwerkskörper aus einem Depot entwenden. Ein neuer Schüler will mit einem Luftgewehr imponieren, was eine tote Kuh auf den Gleisen zur Folge hat. „Runter auf null" erzählt vom Lebensgefühl Heranwachsender: Ist etwas erst geschehen, wenn ich es mit Tausenden geteilt habe? Werde ich so gesehen, wie ich sein will? „Runter auf null" entfaltet eine spannende Geschichte aus zehn skurrilen und kunstvoll gegeneinander geschnittenen Szenen, die in einem Countdown auf den großen Knall zusteuern.

© Katrin Schander

DAS ÜBERRASCHENDE MACHT GLÜCK
Friedrich Schiller
Überraschen Sie doch mal mit
einem Gutschein für eine Vorstellung
im Theater oder der Stadthalle.
INFOS UND KARTEN ServiceCenter Gütersloh Marketing, **(0 52 41) 2 11 36 36** und unter **www.kultur-räume-gt.de**
KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

19/20: Ein Tag im Theater | Bürgerbühne Werkstatt | Theaterspielen | Selfie-Stars | Theatermix | Theaterferien | 18/19: Ein Tag im Theater | Bürgerbühne | Spielclub | Shakespeare Workshop | Lust am Theater | Theaterferien | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 17/18: Ein Tag im Theater | Spielclub | Shakespeare Workshop | Eine gute Figur machen | Theaterferien | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 16/17: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Maske auf | Masken | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 15/16: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Hip-Hop – Tanz- | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 14/15: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 13/14: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 12/13: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 11/12: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 10/11: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 09/10: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 08/09: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 07/08: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 06/07: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 05/06: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 04/05: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 03/04: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 02/03: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 01/02: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 00/01: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 99/00: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 98/99: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 97/98: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 96/97: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 95/96: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 94/95: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 93/94: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 92/93: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 91/92: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 90/91: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 89/90: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 88/89: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 87/88: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 86/87: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 85/86: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 84/85: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 83/84: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 82/83: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 81/82: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 80/81: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 79/80: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 78/79: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 77/78: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 76/77: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 75/76: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 74/75: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 73/74: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 72/73: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 71/72: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 70/71: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 69/70: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 68/69: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 67/68: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 66/67: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 65/66: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 64/65: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 63/64: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 62/63: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 61/62: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 60/61: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 59/60: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 58/59: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 57/58: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 56/57: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 55/56: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 54/55: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 53/54: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 52/53: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 51/52: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 50/51: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 49/50: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 48/49: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 47/48: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 46/47: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 45/46: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 44/45: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 43/44: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 42/43: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 41/42: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 40/41: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 39/40: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 38/39: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 37/38: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 36/37: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 35/36: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 34/35: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 33/34: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 32/33: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 31/32: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 30/31: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 29/30: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 28/29: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 27/28: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 26/27: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 25/26: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 24/25: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 23/24: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 22/23: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 21/22: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 20/21: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 19/20: Ein Tag im Theater | Bürgerbühne Werkstatt | Theaterspielen | Selfie-Stars | Theatermix | Theaterferien | 18/19: Ein Tag im Theater | Bürgerbühne | Spielclub | Shakespeare Workshop | Lust am Theater | Theaterferien | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 17/18: Ein Tag im Theater | Spielclub | Shakespeare Workshop | Eine gute Figur machen | Theaterferien | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 16/17: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Maske auf | Masken | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 15/16: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Hip-Hop – Tanz- | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 14/15: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 13/14: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 12/13: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 11/12: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 10/11: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 09/10: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 08/09: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 07/08: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 06/07: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 05/06: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 04/05: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 03/04: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 02/03: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 01/02: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 00/01: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 99/00: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 98/99: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 97/98: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 96/97: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 95/96: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 94/95: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 93/94: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 92/93: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 91/92: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 90/91: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 89/90: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 88/89: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 87/88: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 86/87: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 85/86: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 84/85: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 83/84: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 82/83: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 81/82: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 80/81: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 79/80: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 78/79: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 77/78: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 76/77: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 75/76: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 74/75: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 73/74: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 72/73: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 71/72: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 70/71: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 69/70: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 68/69: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 67/68: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 66/67: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 65/66: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 64/65: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 63/64: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 62/63: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 61/62: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 60/61: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 59/60: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 58/59: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 57/58: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 56/57: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 55/56: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 54/55: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 53/54: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 52/53: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 51/52: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 50/51: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 49/50: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 48/49: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 47/48: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 46/47: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 45/46: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 44/45: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 43/44: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 42/43: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 41/42: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 40/41: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 39/40: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 38/39: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 37/38: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 36/37: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 35/36: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 34/35: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 33/34: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 32/33: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 31/32: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 30/31: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 29/30: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 28/29: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 27/28: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 26/27: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 25/26: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 24/25: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 23/24: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 22/23: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 21/22: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 20/21: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 19/20: Ein Tag im Theater | Bürgerbühne Werkstatt | Theaterspielen | Selfie-Stars | Theatermix | Theaterferien | 18/19: Ein Tag im Theater | Bürgerbühne | Spielclub | Shakespeare Workshop | Lust am Theater | Theaterferien | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 17/18: Ein Tag im Theater | Spielclub | Shakespeare Workshop | Eine gute Figur machen | Theaterferien | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 16/17: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Maske auf | Masken | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 15/16: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Hip-Hop – Tanz- | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 14/15: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 13/14: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 12/13: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 11/12: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 10/11: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 09/10: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 08/09: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 07/08: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 06/07: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 05/06: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 04/05: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 03/04: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 02/03: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 01/02: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 00/01: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 99/00: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 98/99: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 97/98: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 96/97: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 95/96: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 94/95: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 93/94: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 92/93: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 91/92: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 90/91: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 89/90: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 88/89: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 87/88: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 86/87: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 85/86: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 84/85: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 83/84: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 82/83: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 81/82: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 80/81: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 79/80: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 78/79: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 77/78: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 76/77: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 75/76: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 74/75: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 73/74: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 72/73: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 71/72: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 70/71: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 69/70: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schultheatertage | 68/69: Ein Tag im Theater | Spielclub | Theaterferien | Theaterausflug | Improvisa- | Theaterwerkstatt | Schult

ANMELDUNG ZU VERANSTALTUNGEN DER THEATERSPIONAGE

Ilka Zänger
(0 52 41) 86 41 42
ilka.zaenger@guetersloh.de

Informationen zu den Workshopleitern unter
www.theater-gt.de

Termine und Uhrzeiten nach Vereinbarung — 4,– €/Teilnehmer

8+

EIN TAG IM THEATER

Schulklassen aller Schulformen sind eingeladen, einige Stunden im Theater zu verbringen. Bei einer Führung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Haus mit seinen besonderen Räumen erkunden und anschließend unter theaterpädagogischer Anleitung mit kleinen Schauspielübungen selbst die Bühnenbretter ausprobieren.

Ende August/
Mitte September 2020
Angebot für Schulklassen
nach Vereinbarung | Studiobühne — 4,– €/Teilnehmer

10+

ACT! DEINE STIMME GEGEN RECHTS

EINE VERANSTALTUNG IM RAHMENPROGRAMM DER AUSSTELLUNG „DEINE ANNE" AN DER ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE
LEITUNG Predrag Kalaba

In Zeiten, in denen rechte Tendenzen immer stärker sichtbar werden, ist es unerlässlich, die Stimme zu erheben gegen intolerante, fremdenfeindliche und nationalistische Parolen. In diesem Workshop wirst du mithilfe der Strategien des Situationstheaters lernen, wie du diesen Parolen selbstbewusst entgegentreten und deine Stimme hörbar machen kannst – für Akzeptanz und Weltoffenheit. Die Workshops können jeweils für eine Klasse nach individueller Absprache im Zeitraum der Ausstellung „Deine Anne" gebucht werden.

Jeweils montags, 50,– €/Monat
ab 14. September 2020 Vereinsmitglieder 40,– €
bis Juni 2021 | 19.00 bis 21.00 Uhr 18+
Studiobühne

BÜRGERBÜHNE WERKSTATT

LEITUNG Christine Ruis

Unter dem Dach des Vereins Bürgerbühne Gütersloh e. V. findet die „Bürgerbühne Werkstatt" statt. Ein Angebot für alle ab 18 mit Lust am regelmäßigen Theaterspielen mit anderen Theaterenthusiasten, mit oder ohne Vorkenntnisse. Themen- und Stückauswahl erfolgt gemeinsam mit euch!

Im Juni 2021 ist eine Präsentation auf der Studiobühne geplant.

Kontakt Bürgerbühne:
buergerbuehnegueterslоh@gmail.com

Jeweils montags, 80,– €/Spielzeit
ab 26. Oktober 2020 bis Juni 2021
16.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne 8+

SPIELCLUB SPIONAGE 8 +

LEITUNG Sascha Kubiak

Du hast Lust auf intensive Theaterarbeit? Dann bist du in unseren beiden nach Alter aufgeteilten Spielclubs genau richtig! In unserem Spielclub 8+ entdeckst du die große weite Theaterwelt, schlüpfst in verschiedene Rollen und passende Kostüme und darfst gemeinsam mit anderen theaterbegeisterten Kindern die Bühne erobern! Der Spaß an der Sache genügt – du musst keine Vorerfahrungen mitbringen!

Jeweils dienstags, 80,– €/Spielzeit
ab 27. Oktober 2020 bis Juni 2021
18.00 bis 20.00 Uhr | Studiobühne 13+

SPIELCLUB SPIONAGE 13 +

LEITUNG Ilka Zänger

Über die Dauer einer Spielzeit basteln wir an einer größeren Inszenierung – natürlich habt ihr ein Wörtchen mitzureden, um welches Thema und Stück es gehen wird. Der Spielclub ist der ideale Ort, wenn du Lust hast, dich intensiv in eine Figur einzuarbeiten, neue Seiten an dir selbst zu entdecken, richtig aus dir herauszukommen, wenn du voller kreativer Ideen steckst oder dich einfach mal austoben möchtest. Vorerfahrungen musst du nicht mitbringen.

© Kai Uwe Oesterhelweg

Montag, 19. Oktober 2020 bis
Freitag, 23. Oktober 2020
10.00 bis 14.00 Uhr | Studiobühne

25,– €

8–12

CRAZY CASTLE

THEATERWORKSHOP IN DEN HERBSTFERIEN
LEITUNG Daniel Scholz

Eine Woche Theaterszenen rund ums Thema Schloss, die wir uns selbst ausdenken: die Geschichte von der schlaflosen Prinzessin, deren Dienerschaft verzweifelt nach einer Lösung sucht, mischt sich vielleicht mit der Idee von den Trubeltrollen, die alles (aber auch wirklich alles) im Schloss in Unordnung bringen. Wir probieren alles Mögliche aus: gutmütige Räuberkönige, mürrische Königinnen, gefährliche Majestäten, streitsüchtige Prinzen, nuschelnde Könige, deren Befehle niemand versteht, und Prinzessinnen, die ihren Eltern die Macht klauen und nun selbst das Land regieren. Euch erwartet eine Woche voller Theaterspaß und am Ende eine königliche Aufführung. Das Theater Gütersloh ist euch zu Diensten und freut sich auf euch :-).

Dienstag, 17. November 2020
13.00 bis 16.30 Uhr | Studiobühne

„KROKLOKWAFZI? SEMEMEMI!" THEATERSPIELEN MIT KINDERN

FORTBILDUNG FÜR ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FACHBEREICH TAGESBETREUUNG VON KINDERN DER STADT GÜTERSLOH
LEITUNG Christine Ruis

In diesem Workshop werden Anregungen zur Theaterarbeit mit Kindern in der Tagesbetreuung vermittelt. Christine Ruis arbeitet seit Jahrzehnten als Theaterpädagogin und Schauspielerin mit allen Altersgruppen und verfügt über einen großen Kenntnisschatz an Spielen, Übungen und kleinen Theaterstücken. Der Inhalt der Fortbildung basiert auf langjähriger Projekterfahrung der Referentin.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Sonntag, 22. November 2020,
Sonntag, 10. Januar 2021,
Sonntag, 14. Februar 2021,
Sonntag, 21. März 2021,
Sonntag, 18. April 2021
15.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

10,– €/Familie
pro Nachmittag

6+

THEATER-PICKNICK

THEATERWORKSHOP FÜR ELTERN ODER GROSSELTERN UND KINDER
LEITUNG Christine Ruis

Das Picknick an frischer Luft muss im Winter und manchmal im Frühjahr warten. Das ist aber kein Grund, zu Hause zu bleiben. Raus aus dem Wohnzimmer – rein ins Theater! Noch besser als Zuschauen ist Selbermachen, und dazu sind die Sonntagnachmittage eine prima Gelegenheit. Hier könnt ihr zusammen mit euren Eltern oder Großeltern ausprobieren, welche Figuren, Rollen und Talente in euch schlummern: improvisieren, bekannte und unbekannte Geschichten in Szenen verwandeln, Schauspielübungen kennenlernen, verkleiden und bei alldem natürlich ganz viel Spaß haben.

Samstag, 23. Januar 2021
10.00 bis 16.30 Uhr | Studiobühne

10,– €

14–18

SPEAK! DEINE WORTE – SELBSTBEWUSST VORGETRAGEN

LEITUNG Alessandra Ehrlich

Egal ob Songtext, Poesie oder Referat, ob eigener Text oder Interpretation – was du ausdrücken und wie du beim Publikum rüberkommen willst, entscheidest DU! In diesem Workshop erhältst du Tipps, die dir dabei helfen, deine Worte selbstbewusst, stark und laut klingen zu lassen. Nach einem speziellen Warm-up von Körper, Atem und Stimme werden mit spielerischen Übungen die Stimme und das selbstbewusste Auftreten trainiert.

Samstag, 30. Januar 2021
14.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

9–12

PLAY! SCHAUSPIELBASICS KENNENLERNEN

LEITUNG Andreas Ksienzyk

Ein Samstagnachmittag für alle zwischen neun und zwölf, die Lust haben, einmal selbst die Studiobühne auszuprobieren und mit dem Schauspieler Andreas Ksienzyk echte Schauspielübungen kennenzulernen, Szenen zu erfinden, zu improvisieren, in andere Rollen zu schlüpfen und zu erproben, was sich mit Gestik, Mimik und Stimme so alles anstellen lässt.

Samstag, 27. Februar 2021
10.00 bis 16.00 Uhr | Studiobühne

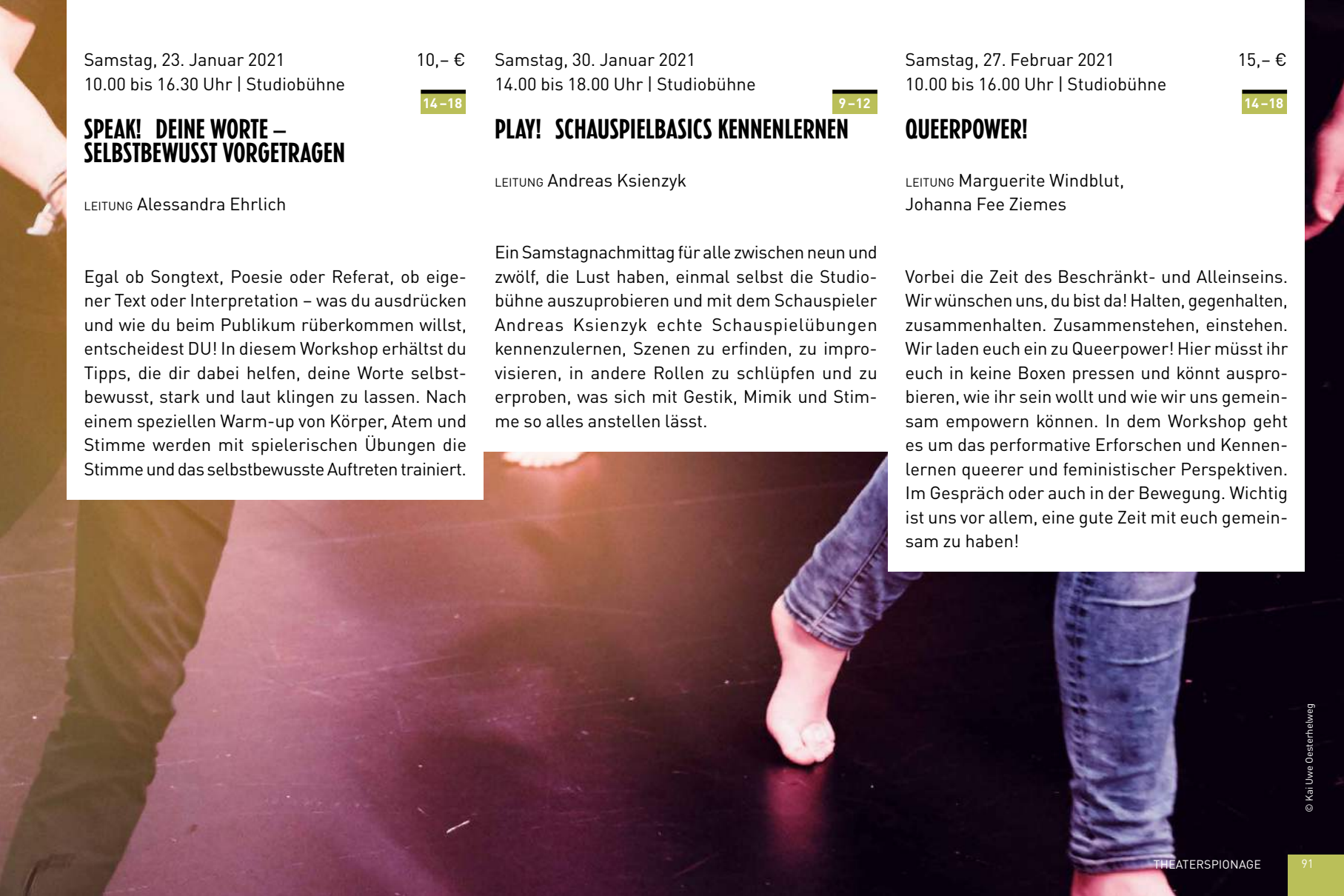
15,– €

14–18

QUEERPOWER!

LEITUNG Marguerite Windblut, Johanna Fee Ziemes

Vorbei die Zeit des Beschränkt- und Alleinseins. Wir wünschen uns, du bist da! Halten, gegenhalten, zusammenhalten. Zusammenstehen, einstehen. Wir laden euch ein zu Queerpower! Hier müsst ihr euch in keine Boxen pressen und könnt ausprobieren, wie ihr sein wollt und wie wir uns gemeinsam empowern können. In dem Workshop geht es um das performative Erforschen und Kennenlernen queerer und feministischer Perspektiven. Im Gespräch oder auch in der Bewegung. Wichtig ist uns vor allem, eine gute Zeit mit euch gemeinsam zu haben!



© Kai Uwe Oesterhelweg

Förderverein „Theater in Gütersloh e. V.“ bereitet den Weg ins Theater

ÜBERNAHME DER FAHRTKOSTEN ZU THEATERVORSTELLUNGEN

Auch die Schulen außerhalb des Innenstadtbereichs sollen problemlos das Theater erreichen. Die Finanzierung von Fahrtkosten zusätzlich zur Theaterkarte kann jedoch dem Theaterbesuch im Wege stehen. Der Förderverein „Theater in Gütersloh e. V.“ möchte, dass Schülergruppen unbeschwert ins Theater kommen, und bezuschusst Gütersloher Schulklassen die Fahrt zum Theater. Das Budget ist begrenzt, Förderanfragen bitte vor dem Besuch der Vorstellung stellen.

THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

AUSKUNFT ERTEILT:
Karin Sporer
(0 52 41) 86 41 41
karin.sporer@guetersloh.de

Jeder
1. SONNTAG ist bei uns SCHAUTAG

Keine Beratung, kein Verkauf!
14.00–18.00 Uhr

Fliesen + Platten GmbH
Osnabrücker Landstraße 263
33335 Gütersloh · Telefon (0 52 41) 95 03-0
www.fliesenundplatten-gt.de

Fliesen + Platten
Beratung Planung
Verkauf Verlegung

Montag, 29. März 2021 bis
Donnerstag, 1. April 2021
10.00 bis 14.00 Uhr | Studiobühne

20,– €

8–12

THEATERWORKSHOP IN DEN OSTERFERIEN

LEITUNG Josef Bäcker

Im Theaterworkshop in den Osterferien könnt ihr verschiedenste Übungen aus dem Schauspielunterricht kennenlernen und auf dieser Basis eure eigenen Szenen erarbeiten. Das genaue Thema wird noch festgelegt.

Montag, 29. März 2021 bis
Mittwoch, 31. März 2021
14.15 bis 19.00 Uhr | Studiobühne

13+

JUGENDTHEATERWERKSTATT

LEITUNG Ilka Zänger

In diesem Theaterworkshop geht's von Anfang an richtig zur Sache. Genau das Richtige für dich, wenn du entweder schon theaterverrückt bist oder Lust hast, es zu werden – also das Theaterspielen einfach mal ausprobieren möchtest. In nur drei Tagen entwickeln wir hier eine kreative Performance – und zwar aus all den vielen Ideen, die du und die anderen zum Workshop mitbringen oder die über die ganze Zeit hinweg entstehen. Nach eurer Aufführung könnt ihr dann im Applaus des Publikums baden!

Dienstag, 15. Juni 2021 bis
Freitag, 18. Juni 2021
9.00 bis 16.00 Uhr | im ganzen Theater

5,– €/Teilnehmer

SCHULTHEATERTAGE

15. und 16. Juni: Grundschulen
17. und 18. Juni: Weiterführende Schulen

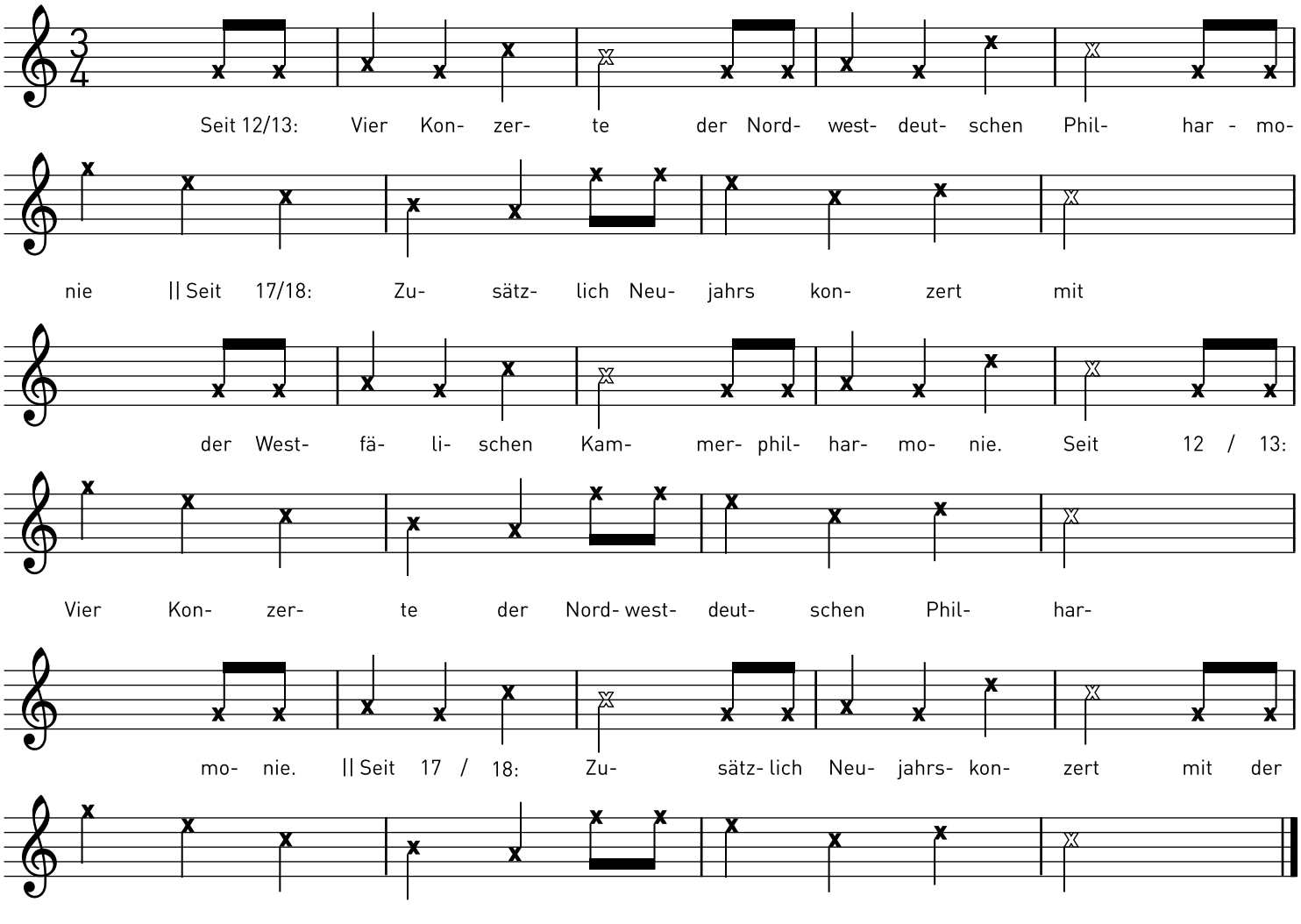
Vormittags: schulübergreifende Workshops, auch für Lehrkräfte, nachmittags: Kurzpräsentationen (ca. 15 Minuten) der eigenen Stücke

Ihr habt ein tolles Stück im Rahmen eines Literaturkurses erarbeitet, in einer AG eine Inszenierung auf die Beine gestellt oder auch kleinere szenische Werke oder Tanzstücke kreiert? Dann seid ihr bei uns genau richtig! Auf unserer großen Bühne könnt ihr den anderen Schüler*innen Ausschnitte aus euren Werken vorstellen! Aber nicht nur das: In verschiedenen Workshops, die ihr je nach Interesse auswählen könnt, lernt ihr neue spannende Bereiche der performativen Künste kennen und könnt euch nach Lust und Laune ausprobieren. Und auch für die Lehrer*innen wird es einen maßgeschneiderten Workshop geben. Die Teilnahme ist für Schulen aus Stadt und Kreis Gütersloh möglich.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT SPIEL UND THEATER NRW E. V.

© Kai Uwe Oesterhelweg

Gütersloher Weinmarkt
AUF DEM THEATERVORPLATZ
ZU PFINGSTEN
VOM 29.05. BIS 01.06.
FREITAG, DEN 29.05. AB 18:00 UHR
Bürgermeister Schulz
eröffnet um 20 Uhr
SAMSTAG
AB 16:00 BIS 23:00 UHR
SONNTAG
AB 12:00 BIS 23:30 UHR
MONTAG
AB 12:00 BIS 20:00 UHR
Bild: Rebecca Bünermann



GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

Foto © Sammy Hart

Forum Russische Kultur e. V. und Kultur Räume Gütersloh präsentieren:

RUSSISCHE NATIONALPHILHARMONIE

VLADIMIR SPIVAKOV (LEITUNG) | RAPHAELA GROMES (CELLISTIN)

Sonntag, 1. November 2020 | 19 Uhr | Stadthalle, Großer Saal

Antonín Dvořák Konzert für Violoncello und Orchester, h-Moll, op. 104
Solistin Raphaela Gromes

— Pause —

Peter Iljitsch Tschaikowsky Symphonie Nr. 4, f-Moll, op. 36

Karten 65,– / 62,– / 60,– / 50,– / 30,– €
VVK Stadthalle Gütersloh, Gütersloh Marketing, Neue Westfälische, Die Glocke

gegr. 1991
für Völkerverständigung
und Kulturaustausch

FORUM
RUSSISCHE KULTUR
GÜTERSLOH e.V.
EINE BRÜCKE ZWISCHEN DEUTSCHEN UND RUSSEN

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

Donnerstag, 10. September 2020 15,–/19,–/23,–/29,–/32,– €
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE
YVES ABEL | MANUEL BLANCO

Joseph Haydn (1732–1809) | Trompetenkonzert Es-Dur Hob VIIe:1
Hans Werner Henze (1926–2012) | Ouvertüre zu einem Theater (2012)
Bernd Alois Zimmermann (1918–1970) | „Nobody knows de trouble I see" – Konzert für Trompete und Orchester C-Dur
Antonín Dvořák (1841–1904) | Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60

Gleich zwei Kompositionen aus dem insgesamt schmalen Repertoire für Trompete und Orchester sind in diesem Konzert zu hören. Zuerst Joseph Haydns populäres, von Publikum und Solisten geliebtes Meisterwerk in Es-Dur, dann jenes Stück von Bernd Alois Zimmermann mit dem Titel „Nobody knows de trouble I see", das als ergreifende Anklage gegen jedwede Form von Rassismus zu verstehen ist. Aus Anlass der Erinnerung an Hans Werner Henze ist sein letztes Werk, „Ouvertüre zu einem Theater", in diesem Konzert platziert. Aus der Sinfonie Nr. 6 D-Dur von Antonin Dvořák spricht die Verehrung für Johannes Brahms.

© IGORSTUDIO
MANUEL **BLANCO**

Sonntag, 13. Dezember 2020 15,–/19,–/23,–/29,–/32,– €
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE
YVES ABEL | CLAIRE HUANGCI

Maurice Ravel (1875–1937) | Le Tombeau de Couperin
Ignaz Paderewski (1860–1941) | Klavierkonzert a-moll op.17
Modest Mussorgsky/Maurice Ravel (1831–1881) | Bilder einer Ausstellung

Zwei Orchesterfassungen von Klavierwerken und ein unbekanntes, dennoch sehr eingängiges Klavierkonzert enthält dieses Programm. Es beginnt mit Maurice Ravels kongenialer Orchesterübertragung von „Le Tombeau de Couperin". Höfische Tänze des Barock sind hier aneinandergereiht. Dann folgt das unverständlicherweise wenig aufgeführte Klavierkonzert in a-moll von Ignaz Paderewski. Der Komponist ist heutzutage vor allem als einer der größten Pianisten aller Zeiten bekannt und war ein Jahr lang polnischer Ministerpräsident. Schließlich gibt es die „Bilder einer Ausstellung" von Modest Mussorgsky zu hören. In dieser Ravel-Fassung ist der ursprüngliche Klavierzyklus ein Klassiker des Orchesterrepertoires geworden, geeignet, das Klangpotenzial eines Sinfonieorchesters zu testen.

© Marco Borggreve
YVES **ABEL**

© Mateusz Zahora
CLAIRE **HUANGCI**

Sonntag, 10. Januar 2021 | 11.00 Uhr | Stadthalle

C 23,–/B 29,–/A 35,– €
erm. 8,– €

NEUJAHRSKONZERT 2021

Westfälische Kammerphilharmonie Gütersloh

MODERATION Oliver Welke
LEITUNG Malte Steinsiek

Mit Unterstützung von

STADTWERKE GÜTERSLOH

Das Neujahrskonzert der Westfälischen Kammerphilharmonie Gütersloh unter der Leitung von Malte Steinsiek wird auch in diesem Jahr als Kooperation zwischen dem Förderverein Gütersloher Kammerorchester e. V. und den Kultur Räumen Gütersloh veranstaltet.

Das schwungvolle Jahresauftakt-Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Der Vorverkauf läuft in bewährter Form über die Gütersloh Marketing GmbH, Berliner Str. 63, Tel. (0 52 41) 2 11 36 36, und das Orchesterbüro, Tel. (0 52 41) 300 69 49. Weitere Informationen und Kartenbestellungen unter www.kammerphil.de.

JUBILÄUMSKONZERT
30 JAHRE WESTFÄLISCHE KAMMERPHILHARMONIE GÜTERSLOH
Montag, 5. Oktober 2020
Stadthalle

© Heumüller Die Glocke

© ZDF/Tobias Schult

OLIVER **WELKE**

Sonntag, 21. Februar 2021 15,–/19,–/23,–/29,–/32,– €
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE
JONATHON HEYWARD | BENJAMIN APPL

Johannes Brahms (1833–1897) | Tragische Ouvertüre op. 81
Gustav Mahler (1860–1911) | Lieder eines fahrenden Gesellen
Robert Schumann (1810–1856) | Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

Die „Tragische Ouvertüre" von Johannes Brahms ist eines der beliebten kleineren Orchesterwerke dieses Komponisten. Gustav Mahlers „Lieder eines fahrenden Gesellen" verarbeiten die unerwiderte Liebe des Komponisten zu einer Opernsängerin. In vier ergreifenden Gesängen beklagt hier ein Mann den Verlust seiner Liebsten. Leidenszustände spiegeln sich auch in der Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61 von Robert Schumann. Sie sei in einer dunklen Zeit entstanden, schrieb Schumann später über dieses heute hochgeschätzte Werk. Und fragte seinen Briefadressaten, ob „solche Schmerzensklänge Interesse wecken können". Längst ist diese Frage entschieden: Die „Zweite" von Schumann kann als wegweisender Markstein auf dem Weg zu den großen Sinfonien der Spätromantik angesehen werden.

© Lars Borges Sony Classical
BENJAMIN **APPL**

Mittwoch, 21. April 2021 15,–/19,–/23,–/29,–/32,– €
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE
JONATHON HEYWARD | BENEDICT KLOECKNER

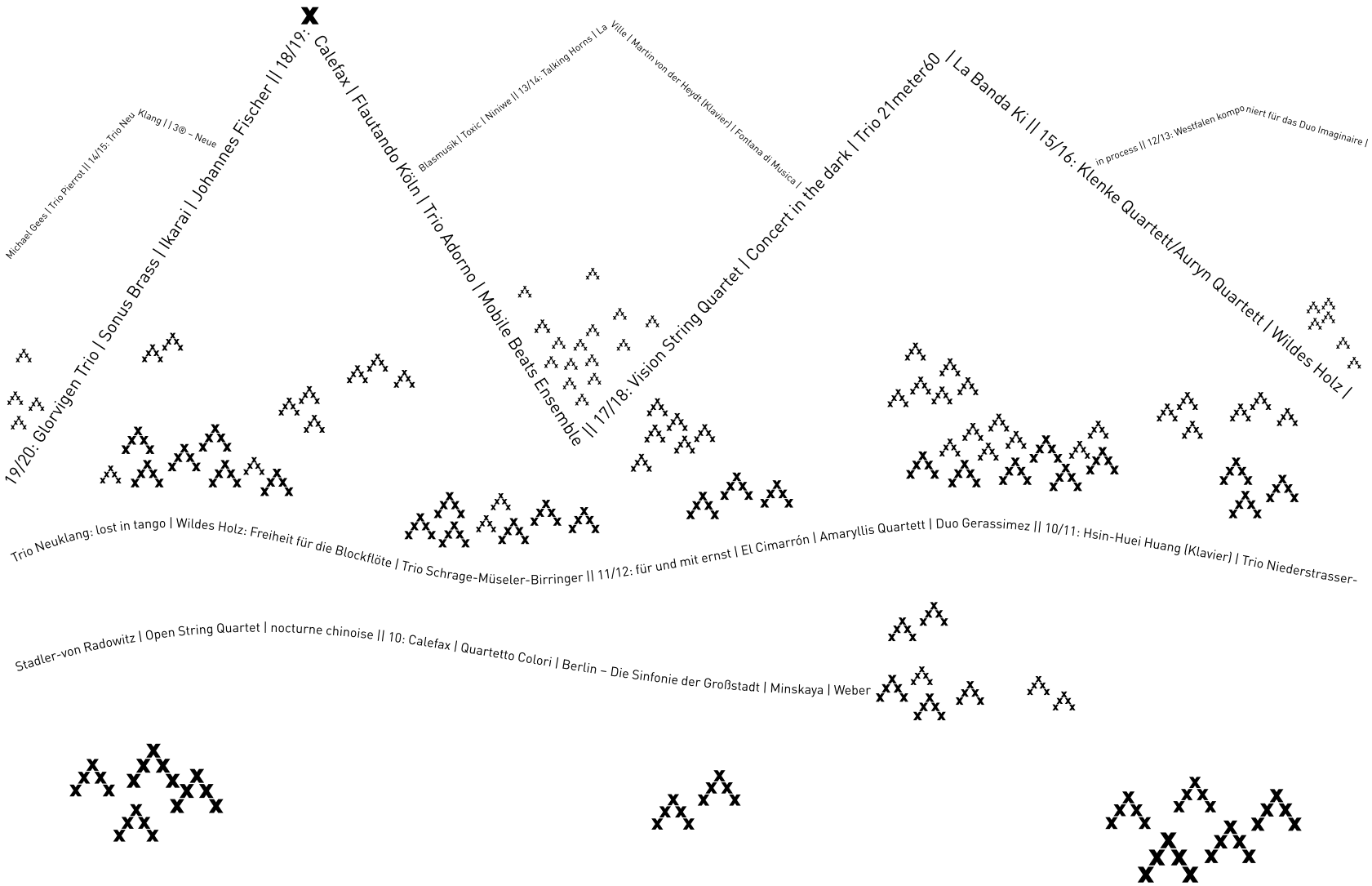
Hector Berlioz (1803–1869) | Rob Roy oder Le Roi Lear
Joseph Haydn (1732–1809) | Cellokonzert C-Dur
Dimitri Schostakowitsch (1906–1975) | Sinfonie Nr. 6 h-moll op. 54

Die auf das Leben des schottischen Volkshelden „Rob Roy" anspielende Konzertouvertüre von Hector Berlioz ist seine unbekannteste: Das mindert nicht ihren Wert, denn instrumentatorisch ist sie gleichermaßen spektakulär wie die übrigen Ouvertüren des Franzosen. Joseph Haydns Cellokonzert in C-Dur fällt dagegen musikalisch gemäßigter aus. Aber es ist von hohem melodischem Reiz und cellistisch gesehen eine große Herausforderung. Die sechste Sinfonie von Dimitri Schostakowitsch dagegen fordert vor allem das Publikum. Denn Schostakowitsch stellt den Hörer hier vor mancherlei Rätsel: Depressive Momente und musikantischer Überschwang sind beide auf engstem Raum vereint. Die Faszination, die von dem 1939 uraufgeführten Werk ausgeht, ist trotzdem riesig.

© Jeremy Ayres Fischer
JONATHON **HEYWARD**

© Marco Borggreve
BENEDICT **KLOECKNER**

PANORAMAMUSIK
KAMMERMUSIK



Sonntag, 27. September 2020 | 18.00 Uhr | Studiobühne 17,– €

RUNGE & AMMON

Eckart Runge (VIOLONCELLO) Jacques Ammon (KLAVIER) **RollOverBeethoven**

MUSIK VON JIMI HENDRIX, FRANK ZAPPA, ED SHEERAN, LUDWIG VAN BEETHOVEN U. A.

Der sowohl als Solist als auch im Ensemble des renommierten Artemis Quartetts erfolgreiche Cellist Eckart Runge hat sich längst als ein Grenzgänger in der Klassikszene etabliert. Auch der Pianist Jacques Ammon konzertiert regelmäßig als Solist und Kammermusiker in den renommiertesten Konzerthäusern Deutschlands und Europas. Als Duopartner bewegen sie sich auch in den Welten des Tangos, des Jazz oder der Filmmusik. In ihren Programmen stellen sie so immer wieder neue und ungeahnte Bezüge zur klassischen Musik her und öffnen letztere damit auch einem breiteren Publikum. „RollOverBeethoven" stellt Werke für Cello und Klavier von Beethoven den revolutionären Ikonen der Rock-Pop-Geschichte wie Jimi Hendrix, Frank Zappa und David Bowie gegenüber.

Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Nikolaj Lund

Sonntag, 1. November 2020 | 18.00 Uhr | Studiobühne 17,– €

ENSEMBLE PHOENIX MUNICH

Colin Balzer (TENOR) Joel Frederiksen (BASS, LAUTE) Domen Marincic (VIOLA DA GAMBA) Axel Wolf (THEORBE, LAUTE) **Requiem for a Pink Moon**

Das Markenzeichen des künstlerischen Leiters des Ensemble Phoenix Munich (EPM), Joel Frederiksen, sind neuartige und originelle Programme, erschaffen aus Musik der Renaissance und des Barock bis zur Frühen Musik Amerikas. 2012 brachte das EPM „Requiem for a Pink Moon", einen sehr persönlichen Tribut an den Songwriter Nick Drake, heraus und erhielt dafür den „Echo Klassik". Drakes heute weitgehend unbekanntem Musikschaffen stellt das EPM Lieder bedeutender Komponisten der Renaissance wie John Dowland und Thomas Campion gegenüber. In dem Requiem auf den viel zu früh verstorbenen Künstler kommt es zur erstaunlichen Angleichung zwischen den beiden fast 400 Jahre auseinanderliegenden Stilen. Einen würdigeren musikalischen Nachruf kann man sich kaum vorstellen.

Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Thomas Zwillinger

Montag, 28. Dezember 2020 | 19.30 Uhr | Theatersaal 17,– €

THE ERLKINGS

SONDERKONZERT PANORAMAMUSIK IM RAHMEN VON „FORUM LIED FESTIVAL"
NICHT IM ABONNEMENT PANORAMAMUSIK ENTHALTEN

Bryan Benner (BARITON/GITARRE) Ivan Turkalj (VIOLONCELLO) Thomas Toppler (PERKUSSION/VIBRAPHON) Simon Teurezbacher (TUBA) **Der amerikanische Bariton Bryan Benner wagt mit drei Spitzenmusikern den frechen Blick auf Schubert.**

Ein junges und energiegeladenes Quartett hat den Mut, deutsches Kunst-Lied in bestes Englisch zu übertragen und damit ihre uns bis heute berührende Schönheit einem internationalen Publikum zu erschließen. Mit den bezaubernden Liedkompositionen Franz Schuberts haben „The Erlkings" ihr Publikum verblüfft. Mit ihren anglophonen Versionen öffnen „The Erlkings" die Ohren für neue Sichtweisen und begeistern das Publikum: 200 Jahre alte Lieder bringen uns zum Tanzen oder Weinen, berühren unser Herz und unseren Verstand. Brillant – witzig – überraschend ziehen diese Lieder in ihren Bann. Egal ob in Wien oder London, ob jung oder alt, ob Klassikfan oder Popfreak: Spannung und Freude sind mit „The Erlkings" garantiert, „German Lied" vom Allerfeinsten.

© Julia Wesely

Sonntag, 28. Februar 2021 | 18.00 Uhr | Theatersaal 17,– €

SPARK

Andrea Ritter (BLOCKFLÖTEN) Daniel Koschitzki (BLOCKFLÖTEN) Stefan Batazsovics (VIOLINE) Victor Plumettaz (VIOLONCELLO) Christian Fritz (KLAVIER)
Bach – Berio – Beatles

Das vielfach prämierte Ensemble „Spark" führt drei Ikonen der westlichen Musik zusammen: Johann Sebastian Bach als Urvater der klassischen Kunstmusik, Luciano Berio als einen der prägendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und die Beatles als Titanen der Popmusik. So verschieden diese drei Klangwelten zunächst erscheinen mögen, so eint sie der Geist des Visionären, ein Ausdruck subtiler Sinnlichkeit und das Flair beständiger Neugier. Und genau darin liegt der Reiz für die Musiker von Spark. Hochvirtuos bewegen sie sich zwischen Bach'schem Kontrapunkt, bekannten Beatles-Hits und Berios Avantgardefarben. Auf vielfachen Publikumswunsch kehrt „Spark" in der Jubiläumsspielzeit nach Gütersloh zurück.

© Gregor Hohenberg

Sonntag, 25. April 2021 | 18.00 Uhr | Theatersaal 17,– €

RAJATON

Essi Wuorela (SOPRAN) Aili Ikonen (SOPRAN) Soila Sariola (ALT) Hannu Lepola (TENOR) Ahti Paunu (BARITON) Jussi Chydenius (BASS) **Best of Rajaton**

Manche Vokalensembles singen hauptsächlich Alte Musik, andere fast ausschließlich Zeitgenössisches, einige A-cappella-Gruppen widmen sich vor allem dem Jazz, andere der klassischen Chorliteratur, und Weihnachtslieder singen sie alle. Auch in Richtung Pop gehen einige, andere spezialisieren sich auf geistliches Repertoire oder singen ihre eigene Musik. Und dann gibt es ein Ensemble, 1997 in Helsinki gegründet, das ganz einfach alles singt und das sich Rajaton nennt, was im Finnischen „grenzenlos" heißt. In ihrem Best-of-Programm vereinen sie alte und neue Highlights aus ihrem Repertoire. Das verspricht vor allem eines: Abwechslung.

40 Jahre Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Lari Jarnefelt

HERZLICH **WILLKOMMEN**

WARM **WELCOME**

Holiday Inn Express Gütersloh
Berliner Straße 106, 33330 Gütersloh
T: +49 (0) 5241 1793-0
E: info@hiex-guetersloh.de

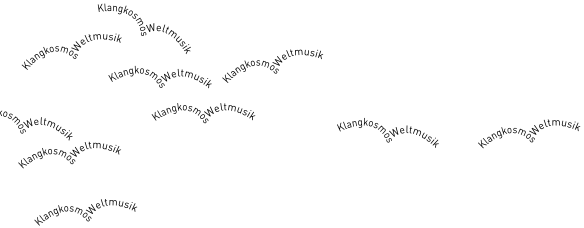
holidayinnexpress.com | 0800 181 6068

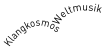
Holiday Inn Express
EIN IHG® HOTEL
GÜTERSLOH

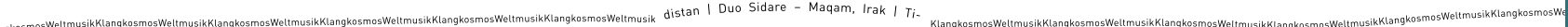
KLANGKOSMOS WELTMUSIK

19/20: SAZET E PËRMETIT | AFRIKA MAMAS | LEE NARAE | LO CÒR DE LA PLANA | SAFAR | PALVAN HAMIDOV || 18/19: SEPIDEH RAISSADAT | SUTARI | LUCIANA JURY | JYOTSNA SRIKANTH | QUARTETOUKAN | NIGHT || 17/18: TRIO DA KALI | BALKANSAMBEL | VACA MARIPOSA | ANANURI QUARTETT | WINYO | MODERN MÃORI QUARTET || 16/17: VIGÜELA | LINGLING YU & MING ZENG | BELONOGA | TCHA LIMBERGER TRIO | VARDAN HOVANISSIAN & EMRE GÜLTEKIN | BADAKHSHAN ENSEMBLE ||

15/16: Egschiglen | Talago Buni / Ulas, Özdemir & Mustafa Kılçık / **CHACOMBO | ONTREI | KURBASY ||** 14/15: Toa'ura | Druk Revival | Ensemble Ramel | Ochieng' Nelly | Talya G. A. Solan & Yamma Ensemble / **TJUPURRU || 13/14: MATILDE POLITI /** Feruza Ochilova | Mathew Ngau Jau | Vitorino Salomé | Pascuala Ilabaca | Ndima || 12/13: Widymo / **BARBARA SCHIRMER & CHRISTIAN** Zehnder | Daud | Khan | Samy & Bosco | Valerie Dimchev Trio | Ayarkhaan || 11/12: Kareyce Fotso / **HADDA OUAKKI | YMA AMERICA DUO | NIALL & CILLIAN VALLELY | AYE SU KYAW** Trio | En Chordais || 10/11: Gülistan Perwer Trio – Lieder der Frauen, Kurdistan | Duo Sidare – Maqam, Irak | Ti-Coca & Wanga-Nègès, Haiti | Mukhtiyar Ali Quartett, Indien/Pakistan | Rosa Zaragoza – Sephardische Lieder, Spanien | Geata – Musik der Königin von Saba, Äthiopien || 10: Etran Finatawa | Teofilovic Twins | Samba Sunda Quintett | Valdir Santos || 09/10: Kamilya Jubran | Lepistö & Lethi | Mariana Sadovska & Borderland | Furiosef







Mit Unterstützung von
Bürgerstiftung Gütersloh

Wir fördern Bildung, Gesundheit, Kultur – für alle Generationen.

Bürgerstiftung Gütersloh | Am Alten Kirchplatz 12 | 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 / 97 13 0 | www.buergerstiftung-guetersloh.de

Bürgerstiftung Gütersloh

Donnerstag, 8. Oktober 2020 | 18.30 Uhr | Theatersaal Eintritt frei

YAKSAO

Neue Melodien auf traditionellen Instrumenten der Khmer | Kambodscha

Das Ensemble „Yaksao" ist dem kambodschanischen Nationalmuseum angegliedert und Teil des Programms „Living Arts", das die Verbindung zum kulturellen Erbe Kambodschas stärken soll.

„Yaksao" verweist auf die erste Hauptstadt Kambodschas, Angkor (auf Kambodschanisch: Yasodharapura), die vom 9. bis zum 15. Jahrhundert das Zentrum des historischen Reichs der Khmer bildete. Der Pflege der Khmer-Tradition wird im Hinblick auf nationale Identifikation und zur Förderung des Tourismus große Bedeutung beigemessen. Neben dem vielfältigen Klang, den die Multi-Instrumentalisten des Ensembles auf traditionellen Instrumenten wie Gong, Flöte, Hackbrett (Khim), Po und Roneat schaffen, sind Geräusche und Nachahmungen von Tieren, Vögeln und der Natur ein weiteres musikalisches Element.

© CLA

Montag, 16. November 2020 | 18.30 Uhr | Theatersaal Eintritt frei

ASSURD

Cristina Vetrone (GESANG, AKKORDEON) Leorella Monti (GESANG, PERCUSSION)
Neapolitanische Lieder | Italien

„Assurd" wurde 1993 von Cristina Vetrone und Leorella Monti gegründet, um die traditionelle Musik Süditaliens neu zu beleben. Seit 1999 arbeiten sie regelmäßig mit den Sängerinnen Enza Pagliara und Enza Prestia zusammen und haben auch zahlreiche Kooperationsprojekte für Theater, Ballett und mit anderen mediterranen Musikensembles realisiert. Mit kraftvollen Stimmen, leidenschaftlichem Temperament und einer expressiven Körpersprache interpretieren die Musikerinnen Volkslieder und Tänze aus Neapel sowie den ländlichen Gegenden Kapaniens, Apuliens oder der Basilikata. Das Repertoire wird durch eigene Kompositionen bereichert. Dabei begleiten sich die Sängerinnen selbst mit Akkordeon und traditionellen italienischen Percussioninstrumenten.

© Artist Archive

VOR UND NACH DEM THEATER INS

FRITZ

DAS RESTAURANT.

Wenn der Vorhang fällt verwöhnen wir Sie mit leichten Gerichten.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 18:00–23:00 Uhr

FRITZ DAS RESTAURANT • Friedrichstraße 10 • 33330 Gütersloh
FON +49 52 41. 864-260 • FAX +49 52 41. 864-268
E-MAIL info@restaurantfritz.de • www.restaurantfritz.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Freitag, 15. Januar 2021 | 18.30 Uhr | Theatersaal Eintritt frei

RYAN YOUNG DUO

Ryan Young (VIOLINE) Jenn Butterworth (GITARRE)
Neue Welle der traditionellen Fiddler | Schottland

Mit zahllosen Nominierungen und Auszeichnungen gehört Ryan Young zu den führenden Fiddlern Schottlands. Sein ganz eigener Stil mit einfallsreichen Interpretationen des uralten Repertoires, großer Dynamik und Präzision hat ihm hohe Anerkennung eingetragen. Er gehört zu einer „Neuen Welle" junger Musiker, die die traditionelle schottische Musik mit Erfindungsreichtum auffrischen. Im Duo von Ryan Young und Jenn Butterworth trifft passioniertes Geigenspiel auf virtuoses Gitarrenspiel. Jenn ist eine der führenden Folkgitarristinnen der Akustikmusikzene Großbritanniens und stand bereits mit vielen namhaften Künstlern der Szene auf der Bühne. Sowohl Jenn als auch Ryan sind bereits weltweit getourt und haben auf zahlreichen renommierten Festivals gespielt.

© Artist Archive

Dienstag, 9. Februar 2021 | 18.30 Uhr | Theatersaal Eintritt frei

ASMÂA HAMZAOUI & BNAT TIMBOUKTOU

Asmâa Hamzaoui (GESANG, GIMBRI) Aicha Hamzaoui (GESANG, QRAQEB)
Soukaina Elmeliyjy (GESANG, QRAQEB) Hind Lamgammah (GESANG, QRAQEB)
Weiblicher Wüstenblues | Marokko

Asmâa Hamzaoui bricht in die bislang rein männlich besetzte Szene der „Gnawa" ein. Die 22-Jährige und ihre rein weiblich besetzte Band „Bnat Timbouktou" spielen die jahrhundertealte, marokkanische Trance-Musik hypnotisch, virtuos und als erste Frauen öffentlich. Die Gnawa wurde von Sklaven aus dem Senegal, dem Sudan, Ghana, Guinea u. a. m. mitgebracht, die nach Marokko verschleppt wurden. Wie die Tarantella in Süditalien gilt sie als heilende Musik mit spirituellem Charakter. Asmâa Hamzaoui spielt eine modernere, säkulare Form von Gnawa, die sie auch außerhalb Marokkos auf Konzerten präsentiert.

© Artist Archive

Dienstag, 20. April 2021 | 18.30 Uhr | Theatersaal Eintritt frei

JAKO EL MUZIKANTE

Xurxo Fernandes (GESANG, PANDERO, AKKORDEON) Wafir Sheik El Din (OUD)
Andrea Szamek (VIOLINE)
Sephardische Musik aus dem Café Aman | Spanien

Im Café Aman in Konstantinopel versammelten sich 1902 Griechen, Türken, Armenier und sephardische Nachkommen der 1492 aus Spanien vertriebenen Juden heimlich, um zu singen.

Kurz nach dem Untergang des Osmanischen Reiches übernahmen und adaptierten Musikensembles in Griechenland, der Türkei und Armenien diese Musik innerhalb ihrer neuen Landesgrenzen.

Vor rund 20 Jahren begann Xurxo Fernandes sich mit den Liedern dieser Zeit in der Türkei und in Israel zu beschäftigen, was ihn zum Repertoire der „Café-Aman-Lieder" führte. Er präsentiert mit „Jako el Muzikante" ein Projekt, das über Jahre der Forschung gereift ist und mit dem er der sephardischen Klangfülle in der Originalsprache Ladino nachspürt.

© Mapamundi

Donnerstag, 27. Mai 2021 | 18.30 Uhr | Theatersaal Eintritt frei

STEPPE SONS

Tokhtar Nurmoldayev (SOLO GESANG, SYBYZGI, SHAN KOBYZ) Erzhigit Aliyev (ZHETIGEN, BASDOMBYRA, GESANG) Nurlykhan Rakhymzhan (KOBYZ, KYLKOBYZ, NARKOBYZ GESANG) Akezhan Taubaldy (DANGYRA, DAUYLPAZ, SHYNDAUYL, KEPSHIK, GESANG) Muratbek Ramankulov (DOMBYRA, SHERTER, SHILKILDEK, USH ISHEKTI DOMBYRA, GESANG)
Ethno Jazz & Blues aus der Steppe | Kasachstan

Die Mitglieder der „Steppe Sons" sind Gewinner vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe, Studenten des kasachischen Nationalen Konservatoriums und der kasachischen Nationalen Akademie der Künste. Sie alle sind Multi-Instrumentalisten, die mehr als 30 kasachische Volksmusikinstrumente spielen. In ihren Kompositionen verwenden sie keine zusätzlichen elektronischen Klänge, sondern verlassen sich vollständig auf die akustischen, traditionellen Instrumente und Stimmen. Die hochprofessionellen, jungen und talentierten Künstler schaffen Klangbilder, in denen Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen. Sie spüren dem Geist der Nomaden nach und öffnen kasachische Volksmelodien für improvisierte Musik und den subtilen Jazz.

© Artist Archive

19/20: Kammerjazz Kollektiv | Daniel Erdmann's Velvet Revolution | Nils Wülker & Band | Julia Hülsmann Trio | WDR Jazzpreis || 18/19: Masaa | Andreas Schaerer & A Novel Of Anomaly | Julian & Roman Wasserfuhr | Echoes of Swing | WDR 3 Jazzfest 2019 || 17/18: Gunter Hampel | Christy Doran | Rolf und Joachim Kühn | Martial Solal | WDR 3 Jazzfest 2018 || 16/17: Günter Baby Sommer | Daniel Humair Quartet | Daniel Stelter Quartett meets Stephanie Neigel || 14/15: Symphonic Project OWL | Klaro! Voyage | Heinz Sauer – Michael Wollny | Roditi-Ignatzek-Rassinfosse Trio | Jarry Singla – Eastern Flowers | Benedikt Jahnel Trio | Beckerhoff-Berger-Ulrich | WDR 3/01 Jazznacht | Maria Baptist Trio || 13/14: Dieter Ilg, Parsifal | Nighthawks | Frau Contra Bass | Omar Soza & Colour 4 | WDR 3 Jazzfest Hauptkonzerte | Verleihung WDR Jazzpreis 2014 | Adam Baldych & Luciano Biondini Quartett | Carlos Bica & Azul || 10: Avishai Cohen „Aurora" | Nils Petter Molvær | WDR Big Band – Welcome Kurt Elling

JAZZ IN GÜTERSLOH

VERANSTALTER Gütersloh KULTUR · KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

KULTURPARTNER WDR 3

www.jazz-gt.de

Freitag, 25. September 2020 | 20.00 Uhr | Stadthalle Kl. Saal 21,–/28,– €

TANGO TRANSIT

Martin Wagner (AKKORDEON) Hanns Höhn (KONTRABASS)
Andreas Neubauer (SCHLAGZEUG)

Die Art, nach der hier Energie und Ausdruckskraft des klassischen Tangos mit modernem Sound verschmilzt, sucht ihresgleichen: Elemente aus der Cajun-Musik Louisianas mischen sich mit der Rohheit des Balkans, französische Musette trifft auf orientalische Klänge; hinzu kommen bisweilen gar House Bass Drum oder Wah-Wah und Verzerrer beim Akkordeon, wie auf dem aktuellen Album „Akrobat“ (JAZZNARTS) zu hören ist. Dieses enthält neben Kompositionen der Band erstmals auch drei Bearbeitungen (Roger Waters’ „Brain Damage“, Astor Piazzollas „Libertango“ und Felix Mendelssohn Bartholdys „Elfentanz“) und ist das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit von drei außergewöhnlichen Instrumentalisten. Die Musik von Tango Transit ist kraftvoll, filigran, melancholisch und schweißtreibend und live äußerst beeindruckend.

40 Jahre Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Alexander Paul Englert

Sonntag, 25. Oktober 2020 | 20.00 Uhr | Theatersaal 21,–/28,– €

DUO VINCENT PEIRANI & ÉMILE PARISIEN

Vincent Peirani (AKKORDEON) Émile Parisien (SAXOFON)

Neben und auch dank seiner ACT-Kollegin Youn Sun Nah ist der Akkordeonist Vincent Peirani unbestritten der französische Shooting-Star der vergangenen Jahre. Nicht minder angesagt ist der ebenfalls in Paris lebende Émile Parisien. So wie Peirani am Akkordeon, so wird Parisien beim Sopransaxofon als Erneuerer seines Instruments und als dessen führender französischer Vertreter gesehen. Die Besessenheit für mitreißende Klangkaskaden, ihr offenes Ohr für spannende Motive quer durch alle Stile und ihre Lust am Improvisieren frei von technischen Zwängen eint das französische Duo. Deutschlandradio Kultur stellt fest: „Es ist großartig, wie die beiden Franzosen musikalisch zusammenfinden, wie sie ihre Klangfarben wunderbar miteinander verschmelzen und wie jeder der beiden Musiker dennoch seine eigenen Akzente setzen kann.“

Ein Konzert im Rahmen der Releasetour zum neuen Duo-Album „Abrazo“.

© JP Retel

Samstag, 21. November 2020 | 20.00 Uhr | M.-Luther-Kirche 21,–/28,– €

SIYOU'N'HELL

Siyou Isabelle Ngnoubamdjum (VOCAL) Hellmut Hattler (E-BASS)

Schwarz und weiß, Frau und Mann, Stimme und E-Bass – das Duo Siyou'n'Hell ist von Gegensätzen geprägt, und diese reichen über Äußerlichkeiten hinaus. Siyous Herz schlägt für den Gospel, die religiöse Liedform der nordamerikanischen People of Colour. Hellmut Hattler kommt aus der deutschen Jazz- und Rockszene. Die Entstehung ihrer Songs aus der Improvisation heraus beinhaltet ein spirituelles Moment. Voraussetzung dafür sind die besonderen Qualitäten dieser zwei Musikerpersönlichkeiten: Siyous gewaltiges stimmliches Spektrum, ihre Intonationssicherheit und ihr untrügliches Gespür für Rhythmus, das auch Hellmut Hattler auszeichnet. Dazu ist sein Bass nicht nur Inbegriff markanter rhythmischer Energie, sondern immer auch Melodieinstrument und äußerst flexibler Klangerzeuger. Bei der Begegnung der beiden geht es um sachtes Ausloten von Anziehung und Abstoßung, um ein Vortasten auf gemeinsame Ebenen, aus denen dann mit Nachdruck Klangströme hervorbrechen.

© Nik Schölzel

Freitag, 18. Dezember 2020 | 20.00 Uhr | Theatersaal 21,–/28,– €

EMIL BRANDQVIST TRIO

Emil Brandqvist (SCHLAGZEUG) Tuomas A. Turunen (PIANO) Max Thornberg (KONTRABASS)

Das Geheimnis dieses Trios liegt in der raren Gabe, einen ganz eigenen Sound entwickelt zu haben, der geprägt wird durch die filigranen Klangmalereien von Namensgeber Emil Brandqvist am Schlagzeug und den mal sensibel dahingetupften, mal rasant rollenden Neo-Klassizismen des finnischen Pianisten Tuomas A. Turunen. Die stoisch treibende Kraft im Kontrabass-Spiel von Max Thornberg verleiht dem Trio dabei einen unverwechselbaren Körper. Dem Emil Brandqvist Trio gelingt es, das Piano-Trio-Genre immer wieder mit überraschenden Wendungen zu erweitern: Vertrackte Rhythmen gehören dabei ebenso zum Instrumentarium wie ein kompromissloses Schlagzeugspiel und atmosphärische Harmonien. Das Ergebnis klingt wie eine Mischung aus dem Tanz der Schmetterlinge und einer verrückt gewordenen Spieluhr, die sich in immer neuen Drehungen voranbewegt.

© Steven Haberland

Samstag, 6. Februar 2021 | 20.00 Uhr | Theatersaal

WDR JAZZPREIS

Mit dem WDR Jazzpreis zeichnet der Westdeutsche Rundfunk die Vielfältigkeit der regionalen Jazzszene dieses Bundeslandes aus. 2021 wird der Preis zum 17. Mal vergeben. Durch den Abend führt Götz Alsmann, die WDR Big Band präsentiert die Preisträgerkompositionen.

© WDR

VORSCHAU JAZZ IN GÜTERSLOH FRÜHJAHR 2021

Donnerstag, 21. Januar 2021
IIRO RANTALA
Theatersaal

Samstag, 6. März 2021
SIMON OSLENDER & BAND
Stadthalle Kleiner Saal

Samstag, 24. April 2021
STAFFORD JAMES
Theatersaal

Freitag, 11. Juni 2021
THE BANTU JAZZ CONNECTION
Stadthalle Kleiner Saal

Weitere Informationen unter: www.jazz-gt.de

SWING'IN SKY

19/20: Frank Muschalle Trio | Peter Finger | Genija Rykova & Band | Zucchini Sistaz ||
|| 17/18: Frank Muschalle & Stephan Holstein | East Affair | International Cajun Trio | Jan Luley & Torsten Zwingenberger „Air Force One" | Christiane Hagedorn Trio | Shawn & the Wolf
|| 15/16: Romeo Franz
18/19: Frank Muschalle & Stephan Holstein
|| 16/17: Frank Muschalle & Dennis Koeckstadt featuring Dirk Engelmeyer | BERLIN21 Quartett | Roland Berens | The Sazerac Swingers | Frank Muschalle & Axel Zwingenberger ||
14/15: Biber Herrmann | Joscho Stephan Quartett | Down Home Percolators | Frank Muschalle Trio
Ansgar Specht & the Hammond Jazz Collective | Ann Malcom Trio | Dizzy Krisch – Vibraphone Diaries

Mittwoch, 23. September 2020 | 20.00 Uhr | Skylobby

VVK 15,–/AK 17,– €
(inkl. 1 Getränk)

DUO PACHEL & PETERS

Sebastian Pachel (PANFLÖTE) Marius Peters (GITARRE)
Modern Art of Pan Flute Classical – Folk – Jazz

Wer bei Panflöte an Südamerika und Straßenmusik denkt, wird bei Sebastian Pachels Musikprojekten eines Besseren belehrt. Der speziell für ihn angefertigten Metall-Panflöte entlockt er ungeahnt klare und präzise Klänge und stellt die folkloristisch vorbelastete Panflöte unter dem Motto „Modern Art of Pan Flute" in neue musikalische Zusammenhänge. 2018 wurde Sebastian Pachel von der Deutschen Popstiftung mit dem 1. Platz des Deutschen Rock und Pop Preises als „Bester Instrumentalsolist 2018" ausgezeichnet. Im virtuos-dialogischen Stimmaustausch mit dem Gitarristen Marius Peters präsentieren die beiden Musiker ein Programm zwischen Klassik, Folk und Jazz, zwischen kammermusikalischer Dichte und swingender Leichtigkeit.

© SPMusik

Sonntag, 29. November 2020 | 18.00 Uhr | Skylobby

VVK 15,–/AK 17,– €
(inkl. 1 Getränk)

CLEO & JAN LULEY

CLEO (GESANG) Jan Luley (KLAVIER) **Cleo's Christmas**

„Cleo's Christmas" ist eine besondere Zusammenstellung aus klassischen Weihnachtssongs des Great American Songbooks in eigens für dieses Programm geschriebenen Arrangements zwischen Swing, Pop, karibischen Grooves und Blues.

Die unterhaltsame Mischung aus wohlbekannten wie auch seltener gehörten Songs (z. B. „Christmas Time In New Orleans" des großen Louis Armstrong oder „Creole Jingle Bells", eine Adaption des Klassikers in kreolisch-karibischem Groove) beschert Liebhabern weihnachtlicher Jazzmusik einen Abend voller Vergnügen und wachsender Vorfreude auf Weihnachten.

Jan Luley blickt bereits auf eine intensive Karriere als Jazzpianist zurück und hat das Gütersloher Publikum bereits bei Swing'in Sky begeistert. Cleo gehört zu den vielversprechendsten Newcomern unter den jungen europäischen Sängerinnen.

© Luleyfoto.de

© Luleyfoto.de

DEM HIMMEL SO NAH

Kulinarische Köstlichkeiten, erlesene Wein- und Cocktail-Spezialitäten und das alles in einem einzigartigen Ambiente. Als Premium-Caterer ist der GourmetService der perfekte Partner für Ihre private Feier oder Firmenveranstaltung bis zu 300 Gästen in der Skylobby im Theater Gütersloh. **Und wenn Sie in ganz großem Rahmen bis 800 Personen feiern möchten, bieten wir Ihnen zusätzlich die Studio- und Theaterbühne an.**

SKYLOBBY
und alles isst gut

GEÖFFNET EINE STUNDE VOR / NACH DEN THEATER-VERANSTALTUNGEN UND NACH VEREINBARUNG FÜR IHRE INDIVIDUELLE VERANSTALTUNG. BARKEYSTRASSE 15 I 33330 GÜTERSLOH I TEL (0 54 23) 47 48-0
WWW.GOURMETSERVICE.DE I WWW.SKYLOBBY-GT.DE

Donnerstag, 11. März 2021 | 20.00 Uhr | Skylobby

VVK 15,–/AK 17,– €
(inkl. 1 Getränk)

FRANK MUSCHALLE & JEAN-PIERRE BERTRAND

Frank Muschalle (PIANO) Jean-Pierre Bertrand (PIANO) FEAT. Dirk Engelmeyer (SCHLAGZEUG, GESANG) **Internationale Boogie Woogie Session**

An diesem Abend treffen zwei pianistische Schwergewichte aufeinander, zwei der international gefragtesten Pianisten des Blues und Boogie, Frank Muschalle und Jean-Pierre Bertrand. Neben Eigenkompositionen werden die zwei Virtuosen Stücke ihrer afroamerikanischen Vorbilder aus Chicago und den Südstaaten interpretieren, so zum Beispiel den „Boogie Woogie Stomp" von Albert Ammons oder „Just For You" von Pete Johnson. Rollende Bässe, ein tirilierender Diskant und ächzendes Holz verbreiten Boogiestimmung. Die beiden Pianisten werden, unterstützt von Dirk Engelmeyer, Schlagzeug und Gesang, ihre an zwei Flügeln aufgenommene CD „Piano-Brotherhood" vorstellen.

JEAN-PIERRE **BERTRAND**

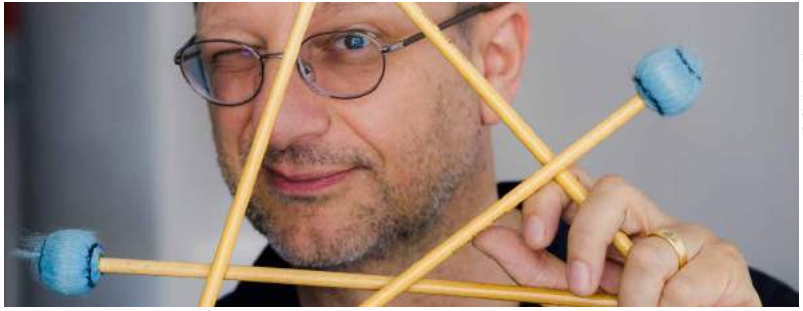
Mittwoch, 5. Mai 2021 | 20.00 Uhr | Skylobby

VVK 15,–/AK 17,– €
(inkl. 1 Getränk)

WOLFGANG LACKERSCHMID & THE BRAZILIAN TRIO

Wolfgang Lackerschmid (VIBRAPHON) Nilson Matta (BASS) Duduka da Fonseca (SCHLAGZEUG) Hélio Alves (KLAVIER) **Jazzy Brazilianity**

Wie ein roter Faden zieht sich durch Wolfgang Lackerschmids musikalische Karriere die Liebe zur brasilianischen Musik. Ob in seiner Zeit in den USA oder bei Tourneen durch Europa, immer wieder finden sich Größen des Brazil- und Latin-Jazz zu Bandprojekten des Vibraphonisten ein und spielen neben traditioneller Literatur auch die von brasilianischer Rhythmik und Form beeinflussten Kompositionen Lackerschmids. Die Zusammenarbeit mit dem „Brazilian Trio" war somit nur eine Frage der Zeit. Die drei in New York lebenden Musiker des brasilianischen Trios verfügen jeder für sich über einen beeindruckenden Lebenslauf. Ob als Sideman oder Bandleader – sie alle sind führende Vertreter des brasilianischen Jazz. Das Repertoire dieser neu entstandenen Band ist eine Mischung aus Eigenkompositionen der Bandmitglieder und Werken aus dem reichhaltigen Schatz des Samba und Brazil-Jazz.



WOLFGANG **LACKERSCHMID**

© Christian Hartmann

Die Glocke
Kartenservice
Dabei sein...
...und wissen, was läuft. Die lokalen Kulturseiten der „Glocke“ informieren Sie.
Übrigens: Eintrittskarten für Veranstaltungen, Aufführungen und Konzerte in diesem Theater und auch bundesweit können Sie bei der „Glocke“ aussuchen, bezahlen und gleich mitnehmen.
Mehr Infos beim „Glocke“-Kartenservice unter 02522 73-333.
VERLAG E. HOLTERDORF GMBH & CO. KG

19/20: Forum Lied | Berni in Omas Haus | Tour de Zelter | Das Prinzip Coop & Homo Ex Data | Theken Geflüster / Die Musikschule für den Kreis
Gütersloh e. V. im Theater | Führungen durch das Theater || 18/19: Forum Lied | Internationaler Meisterkurs Neue Stimmen Creating Careers /
Die Marquise von O.... | Mark Twain auf Deutschlandtour | Von starken Frauen gelernt | Väter | Mutterhabensein / Westfalia Big Band /
Die Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. im Theater | Führungen durch das Theater || 17/18: Forum Lied / 10 Jahre Knabenchor Gütersloh | Bach in Italien
Paarungen | Gleichklang – Ein Fest der Lieder mit Schüler- und Profi-Chören | Das ändert sich in den kommenden 260 Wochen | Ostwestfalens größte
Parkführung – im Theater | Festival der Knabenchöre | Die Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. im Theater / Führungen durch das Theater || 16/17:
Forum Lied im Theater | Thommie Bayer – Seltene Affären | Groophonik: Colour your life! | Schmerzliche Heimat / Besuch bei Mr. Green | Internationaler Meister-
kurs NEUE STIMMEN Open Master Classes | Shut up and Sign_Speak | Ostwestfalens größte (Indoor-)Stadtführung | Es ist nie genug – sterben – begleiten –
zurückbleiben | Die Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. im Theater || 15/16: Forum Lied im Theater / Manèges – Kreise | Theaterfreunde in der Skylobby
Die Verwandlung | Internationaler Gesangswettbewerb | NEUE STIMMEN 2015 | Westfalia Big Band / Nolimit meets Delta Q | Geboren am 1. Juli 1926
in Gütersloh – | In Erinnerung an Hans Werner Henze | zum 90. Geburtstag | Die Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. im Theater || 14/15:
NEUE STIMMEN | SOUND OF SILENCE | Wege durch das Land | Die Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. im Theater || 13/14: Forum Lied im Theater
Klassik-Herbst in Gütersloh | Die Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. im Theater | Griechisches Balladenkonzert || 12/13: Forum Lied im neuen Theater
Die Kunst des deutschen Liedes | Die Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. im Theater | Lob der Liebe | Tanzen – Kochen – Erzählen || 11/12: Forum Lied
im neuen Theater | Tag der Vereine | Konzerte der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. | WDR 5 Liedernacht | Fundevogel – Theater für Gehörlose
Bernadette La Hengst | Ron Diva & Band || 10/11: Donnerlüttken | Tag der Offenen Tür | Griechisches Balladenkonzert | Forum Lied im neuen Theater
Galakonzert NEUE STIMMEN 2010 | BIGT TANZ | Singfest | Musikschulfest || 10: Forum Lied im neuen Theater | Wege durch das Land | Tag der Chöre
WDR Big Band – Workshop für die OWL BigBand und die BigBand der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. | Ergebnispräsentation | Musikschulfest

Samstag, 5. September 2020 bis Samstag, 28. November 2020

HENZE HERBST 2020

Hans Werner Henze, geboren am 1. Juli 1926 in Gütersloh, zählt zu den einflussreichsten und eigenwilligsten Komponisten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nahezu täglich wird in der weltweiten Kulturlandschaft Musik von Hans Werner Henze zur Aufführung gebracht.

Aber auch losgelöst von seiner Bedeutung für die Musikwelt war Hans Werner Henze eine beeindruckende Persönlichkeit, die ihre Zeit reflektierend wahrgenommen hat, in deren Biografie sich andererseits auch Zeitgeschichte spiegelt. Die Erinnerung an Hans Werner Henze, weltweit ausgezeichneter Komponist, Europäer, Weltbürger, kritischer Beobachter seiner Zeit, soll in Gütersloh lebendig bleiben.

Die Benennung des Theaterplatzes in „Hans-Werner-Henze-Platz" wird von einer Reihe von Veranstaltungen zu Leben und Werk Henzes umrahmt.

AUSSTELLUNGEN

SA 5.9.–SO 8.11.

GÜTERSLOHS VERLORENER SOHN? DER KÜNSTLER UND WELTBÜRGER HANS WERNER HENZE

Stadtmuseum 3,–/erm. 2,– €

Das Stadtmuseum Gütersloh beteiligt sich mit einer biografischen Ausstellung zum Musiker, Künstler und Intellektuellen Hans Werner Henze an der Veranstaltungsreihe.

Die Schau zeigt überwiegend biografische Aspekte sowie Henzes Wirken als „Public Intellectual" – Bezüge zum musikalischen Werk und der bildenden Kunst werden in der Ausstellung gleichwohl allgegenwärtig sein, da persönliche, politische und künstlerische Biografie nicht voneinander zu trennen sind.

MI 28.10.–FR 27.11.

CANTI DE COLORE

Aquarelle von Hans Werner Henze, Theaterfoyer, geöffnet zu den Vorstellungen Eintritt frei

Zeichnen und Malen waren für den seit jeher von der Bildenden Kunst faszinierten Komponisten Hobby aus Leidenschaft, und die Ergebnisse seinerzeit nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Vielleicht gerade deswegen berühren sie durch Schlichtheit, Ausdrucksfreude, Originalität, Humor und Fantasie. Die malerische Imagination oder die Nachinterpretation der eigenen musikalischen Werke vermitteln Einblicke in den kreativen Prozess Henzes beim Erschaffen seiner Musik.

VERANSTALTUNGEN

SA 5.9., 16.00 UHR

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „DER KÜNSTLER UND WELTBÜRGER HANS WERNER HENZE"

Stadtmuseum Eintritt frei

Musik „Carillon, Recitatif, Masque" von Hans Werner Henze

Fabian Hinsche (GITARRE) Annika Hinsche (MANDOLINE) Ewa Matejewska (HARFE)

SA 5.9., 17.30 UHR

BENENNUNG „HANS-WERNER-HENZE-PLATZ"

Theaterplatz Eintritt frei

Knabenchor Gütersloh, Musik aus der Kinderoper „Pollicino" von Hans Werner Henze

© privat

ROBIN **HOFFMANN**

© Jeanne Degraa

HELENE **GRASS**

© Susanne Pagenkämper

ANDREAS **KSIENZYK**

Die Reihe „Henze Herbst 2020" wird gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

DO 10.9., 20.00 UHR

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE, YVES ABEL

Stadthalle

15,–/19,–/23,–/29,–/32,– €

„Ouvertüre zu einem Theater" von Hans Werner Henze und weitere Werke anderer Komponisten → S. 97

MI 28.10., 18.00 UHR

VERLEIHUNG DES HANS-WERNER-HENZE-PREISES AN ROBIN HOFFMANN

Theatersaal — Eintritt frei

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) vergibt seinen Musikpreis alle sechs Jahre für besondere schöpferisch-musikalische Leistungen an zeitgenössische Komponisten, die aus Westfalen stammen oder hier wirken. In diesem Jahr erhält der in Bielefeld geborene Komponist und Improvisationskünstler Robin Hoffmann den Hans-Werner-Henze-Preis für Komposition. Der Westfälische Musikpreis, der im Jahr 1959 das erste Mal vergeben wurde, ist seit 2001 nach Hans Werner Henze benannt. Aus gegebenem Anlass ist dieses Jahr das Theater Gütersloh Ort der Preisverleihung.

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ensemble PRÆSENZ Sabine Akiko Ahrendt (VIOLINE) Reto Staub (KLAVIER) Jan-Filip Ťupa (VIOLONCELLO) spielt Werke von Robin Hoffmann und Hans Werner Henze

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „CANTI DE COLORE" DURCH DR. MICHAEL KERSTAN

im Anschluss an die Preisverleihung, Theaterfoyer

DI 3.11., 19.30 UHR

HENZE IN GÜTERSLOH

Studiobühne — 15,– €

Szenische Collage für drei Sprecher*innen
Schauspiel Köln
mit Texten von Hans Werner Henze (aus: „Reiselieder mit böhmischen Quinten", „Elegie für junge Liebende"), Frank Wedekind (aus: „Frühlings Erwachen"), Gedichte von Ingeborg Bachmann, Musik von Hans Werner Henze

LESE STADT GÜTERSLOH

SA 7.11., 19.30 UHR

BRIEFE EINER FREUNDSCHAFT

Stadtmuseum — 10,– €

Lesung aus dem Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Hans Werner Henze: Helene Grass und Andreas Ksienzyk (LESUNG) Fabian Hinsche (GITARRE)

LESE STADT GÜTERSLOH

SO 8.11., 11.30 UHR

KAMMERMUSIK VON HANS WERNER HENZE IN DER AUSSTELLUNG „CANTI DE COLORE"

Theaterfoyer — 10,–/erm. 5,– €

Studierende der Instrumentalklasse des Instituts für Musik der Hochschule Osnabrück

SO 8.11., 17.30 UHR

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

bambi Filmkunstkinos

7,50/erm. 6,50 €

Buch und Regie: Volker Schlöndorff und Margarethe von Trotta (1975)
Musik: Hans Werner Henze
Mit Einführung

Studiobühne

17,– €/10,– € erm. an der Tageskasse
Abonnement: 51,– €

FORUM LIED

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM Theater Gütersloh

Konzert 1

ABSCHLUSSKONZERT „19. KURS LIED-INTERPRETATION DETMOLD/GÜTERSLOH"

SA 8. Aug. 2020 | 17.00 Uhr
SO 9. Aug. 2020 | 11.30 Uhr

GEBURTSTAGSKONZERT

MIT ÜBERRASCHUNGSGÄSTEN

SA 28. Nov. 2020 | 17.00 Uhr

Konzert 2

FESTIVAL
„FORUM LIED ZWISCHEN DEN JAHREN"

SO 27. Dez. 2020 | 11.30 Uhr
MO 28. Dez. 2020 | 19.30 Uhr *
DI 29. Dez. 2020 | 19.30 Uhr
MI 30. Dez. 2020 | 19.30 Uhr

Konzert 3

SA 13. Feb. 2021 | 17.00 Uhr
SO 14. Feb. 2021 | 11.30 Uhr

* mit „The Erlkings" → S. 102

Konzert 4

SA 17. Apr. 2021 | 17.00 Uhr
SO 18. Apr. 2021 | 11.30 Uhr

„Ein älterer Herr betritt den Vorraum des Konzertsaals, laut und vernehmlich fordert er die Aufführung der Winterreise. Zweifellos ein Kenner des romantischen Liedguts. Im Saal wird noch eifrig geplaudert, zwei Damen kontrollieren mit strengem Blick die Eintreffenden. Ein Herr tritt vor – es muss sich um den Leiter der Veranstaltung handeln – und erklärt, dass wir, die rund 60 Besucher, einen neuen Rekord aufgestellt hätten, die letzten beiden Liederabende in diesem Saal seien von nur acht bzw. 25 Zuhörern besucht gewesen. Dann endlich öffnet sich eine Tür: Vorneweg wallend und mächtig die Altistin, hinterdrein, leicht geduckt, huscht der Pianist. Der Liederabend ist eröffnet." Beobachtungen eines Liederabends Anfang der 90er-Jahre aus dem Besitz von Prof. Peter Kreutz, damals verfasst von seinem jüngeren Bruder. Es war in Uelzen!

„So nicht!", mag eine Motivation gelautet haben, in Gütersloh das „Forum Lied" ins Leben zu rufen. Hier trifft seit vielen Jahren Lebendigkeit und – auch bedingt durch die jungen Sängerinnen und Sänger der Detmolder Hochschule für Musik – Jugend auf das romantische Liedgut und mehr. Jahr für Jahr gibt es Neues zu entdecken, kann der Hörer sich an Vertrautem erfreuen!

© Andreas Kirschner

Sonntag, 20. September 2020 | 11.30 Uhr | Theatersaal

25,– €/15,– € erm.

MITSINGKONZERT

MIT DEM **Knabenchor Gütersloh** UND DER **Choralsingschule Gütersloh**

LEITUNG Ernst Leopold Schmid, Sigmund Bothmann, Maik Morgner UND Benjamin Reichert

Deutsche und europäische Volkslieder gehören schon seit der Gründung des Knabenchores und der Choralsingschule zum festen Bestandteil ihres Repertoires. In der Theatermatinee geben die beiden überregional bekannten und bei deutschen Chorwettbewerben preisgekrönten Kinderchöre der Stadt einen Querschnitt aus ihrem Volkslieder-Repertoire zum Besten! Aber dann heißt es: Alle mitsingen!

Gesungen werden Wanderlieder, gefühlvolle Liebes- und Abschiedslieder und Lieder zum Thema Wald und Jagd. „Kein schöner Land", „Im schönsten Wiesengrunde" und „Die Gedanken sind frei" – alle Lieder, die schön, gefühlvoll, fröhlich und temperamentvoll sind, stehen auf dem Programmzettel!

© Thomas Kunsch

CHORALSINGSCHULE GÜTERSLOH

© Thomas Kunsch

KNABENCHOR GÜTERSLOH

MEISTERKURS 2020

Open Master Classes
vom 27.–29. Oktober 2020

Studiobühne Theater

Dozenten:
Bernarda Fink
Martina Gredler
John Norris

NEUE STIMMEN
Creating Careers

www.neue-stimmen.de/meisterkurs

BertelsmannStiftung

Dienstag, 27. bis Donnerstag, 29. Oktober 2020 | Studiobühne

Eintritt frei

INTERNATIONALER MEISTERKURS NEUE STIMMEN 2020

OPEN MASTER CLASSES IM THEATER GÜTERSLOH

Im Oktober dieses Jahres richtet die Bertelsmann Stiftung zum dreizehnten Mal den Internationalen Meisterkurs NEUE STIMMEN aus.

Besonders talentierte Nachwuchssängerinnen und -sänger arbeiten eine Woche lang unter der Anleitung internationaler Künstlerpersönlichkeiten an ihrer Stimme, ihrer musikalischen Ausdrucksfähigkeit, gesanglichen Interpretation und Bühnenpräsenz. Auch weitere, außermusikalische Fertigkeiten wie Karrieremanagement, Netzwerkpflege und Bewerbertraining werden den jungen Künstlern in Coachings vermittelt.

Ein in Gütersloh bekanntes und beliebtes Format sind die „Open Master Classes", die auch dieses Jahr wieder auf der Studiobühne des Theaters Gütersloh stattfinden. An drei Tagen ist es möglich, die gemeinsame Arbeit der Sänger, Pianisten und Dozenten live mitzuerleben.

Das Angebot ist vielfältig und reicht vom klassischen Gesangsunterricht über szenische Interpretation bis hin zu Körpertraining speziell für Sänger. Auch dieses Jahr werden die internationalen Nachwuchskünstler wieder von renommierten und erfahrenen Persönlichkeiten der Opernbranche unterrichtet.

Details zu Dozenten und Unterrichtszeiten für den Besuch der Open Master Classes können der Tagespresse und ab September der Webseite www.neue-stimmen.de/meisterkurs entnommen werden.

Der Eintritt ist frei, es wird keine Voranmeldung benötigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

© Kai Uwe Oesterhelweg

Donnerstag, 26. November 2020 | 19.30 Uhr | Skylobby 15,– €

SIEBEN BRÜCKEN

EIN MUSIKALISCH-THEATRALISCHER ABEND ZUM 30-JÄHRIGEN JUBILÄUM
DER DEUTSCHEN WIEDERVEREINIGUNG

IN KOOPERATION MIT **Pumpenhaus Münster, Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage** UND **Forum Gestaltung Magdeburg**

„Über sieben Brücken musst du geh'n" – ein Lied aus Ostdeutschland, das in seiner Coverversion auch in Westdeutschland zu einem Riesenerfolg wurde. Ein Lied, geliebt, gehasst, belächelt, aber nicht totzukriegen, ein Lied, das sich wie ein roter Faden durch die Geschichte zweier Freundinnen zieht. Aus zwei sehr persönlichen Perspektiven erzählt der Abend vom Verschwinden eines Staates, von der Sehnsucht nach Freiheit und Selbstverwirklichung einerseits und andererseits dem Bedürfnis nach Sicherheit und Orientierung.

Die in Münster lebende Schauspielerin, Sängerin/Songschreiberin und Autorin Christiane Hagedorn („Der Prediger", „Der kleine Spatz vom Bosporus") verarbeitet in ihrem neuen Livemusik-Theaterabend mit Witz und Tiefgang ihre persönlichen Erinnerungen an ihr Leben in der DDR, den Mauerfall und die Jahre danach im wiedervereinten Deutschland.

Herz des Abends ist eine Auswahl ost- und westdeutscher Songs der 80er- und 90er-Jahre, die das damalige Lebensgefühl und die Träume der Menschen hüben wie drüben transportieren.

TEXT, KONZEPT UND PRODUKTIONSLEITUNG Christiane Hagedorn
REGIE Carola von Seckendorff

ES SPIELEN Christiane Hagedorn UND Carolin Wirth (SCHAUSPIEL UND GESANG)
Martin Scholz (PIANO, KORNETT, PERCUSSION) Gregor Hengesbach (GITARRE)
Dieter Kuhlmann (BASS, POSAUNE, SAXOPHON)

© Peter Kücking
CHRISTIANE **HAGEDORN**

© Bayram Tarakci
CAROLIN **WIRTH**

Freitag, 26. Februar 2021 | Samstag, 27. Februar 2021 | Freitag, 5. März 2021 | Sonntag, 7. März 2021 | 19.30 Uhr | Studiobühne 13,– €

DER MÖRDER

SZENEN INSPIRIERT VON Ray Bradburys KURZGESCHICHTE „DER MÖRDER"

Bürgerbühne Projekt

1953 schrieb Ray Bradbury seine visionäre Kurzgeschichte „Der Mörder" über die ständige Erreichbarkeit und Beschallung durch Werbung und Musik. Die Bürgerbühne Gütersloh möchte dieses Thema aufgreifen und ein Projekt in zwei Phasen starten.

Die erste Phase beginnt im Frühjahr 2020 mit einem Schreibwettbewerb (dazu wird es eine separate Bekanntmachung geben): Wie könnte eine aktuelle Version von Bradburys Novelle aussehen? Was inspiriert Sie? Vielleicht eine ganz andere Geschichte? Oder wie würde die Geschichte heute erzählt werden? Wie könnte sie weitergehen? Kreative und inspirierte Bürgerinnen und Bürger können dann ihr selbst geschriebenes Stück bei der Bürgerbühne Gütersloh einreichen.

Eine Jury wählt dann die beste Geschichte im Sommer aus. In einer zweiten Phase bringt die Bürgerbühne das Stück mit Gütersloher Bürgerinnen und Bürgern Anfang 2021 als Uraufführung auf die Bühne.

Kontakt: buergerbuehnegueterslohl@gmail.com

© Christian Brounzen-Lacoustille

Samstag, 13. März 2021 | 18.00 Uhr | Sonntag, 14. März 2021 | 11.00 und 16.00 Uhr | Theatersaal 17,– €/10,– € erm.

DENKEN VERBOTEN!?

ROCK-OPER VON Gudrun Elpert-Resch UND Anna Unruh

Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V., Sport & Ballett Neumann

AUTORIN, GESANGSLEITUNG Gudrun Elpert-Resch
CO-AUTORIN, CHOR-EINSTUDIERUNG Anna Unruh REGIE, CHOREOGRAFIE Gabi UND Lilli Neumann BÜHNENBILD Irene Müller CO-REGIE Roswitha Horstmann ROLLENARBEIT Frank Salomon-Neumann ROCK-ARRANGEMENTS Martin Wiese ORCHESTER-EINSTUDIERUNG Gesine Blomberg-Laurenz

„Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!“ – klingt es aus einer Fridays-for-Future-Demonstration. Einige Ältere hatten Ähnliches erlebt – das Jahr 1981: Marie und Tobi leben in einer deutschen Kleinstadt. Schule ist langweilig, Eltern sind spießig, Politik setzt auf Atomkraft und Abschreckung, aber ihre Freunde schließen sich der Friedens- und Umweltbewegung an. Zeitgleich lebt Lara in Moskau, singt in einem Chor und sehnt sich nach Freiheit. Bei einem Schüleraustausch lernt sie Marie kennen. Schnell schmelzen die gegenseitigen Vorurteile und lassen Kalten Krieg und Eisernen Vorhang vergessen. Gemeinsam träumen die Jugendlichen von einer besseren Welt – damals wie heute!

Die Rock-Oper „Denken verboten!?“ macht junge Geschichte lebendig. Sie ist eine Kooperation der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V., der Tanzschule Sport & Ballett Neumann und des Orchesters „Verl-Harmoniker“. Hinzu kommen eine Rockband und Akteure im Alter von 8 bis 80 Jahren.

Dienstag, 11. Mai 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal

22,–/29,– €
erm. 11,–/14,50 €

INTERNATIONALES OPERNSTUDIO DER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN BERLIN

EIN ABEND MIT DEN OPERNSTARS VON MORGEN

Mit diesem Opern-Recital bringen vier junge Sängerinnen und Sänger des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Unter den Linden die Berliner Opernbühne nach Gütersloh. Zu hören ist eine Auswahl der schönsten Arien, Lieder und Ensembles des Opernrepertoires. Als Moderator führt Martin Christian Vogel, Rektor a. D. der Hochschule für Musik Detmold, ebenso versiert wie humorvoll durch den Abend und bringt dem Publikum den modernen Sängertypus ein Stück weit näher.

Im Opernstudio der renommierten Staatsoper Unter den Linden werden neun Sängerinnen und Sänger in einem zweijährigen Programm ausgebildet, das durch eine Förderung der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung ermöglicht wird. Dort bereiten sie sich auf eine künstlerisch anspruchsvolle Karriere im Musiktheater vor und werden vielleicht schon morgen die großen Bühnen dieser Welt erobern.

Gastgeberin ist die Stifterin und langjährige Förderin junger Operntalente Liz Mohn.

Veranstalterin: Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung

© Johannes Xaver Zepplin

LIZ MOHN
KULTUR- UND MUSIKSTIFTUNG

2020 – EIN BESONDERES JAHR ZUM FEIERN:

Besuchen Sie
unsere Website!

25 JAHRE MMC

Bleibende Erinnerungen schaffen

Apropos „Bleibende Erinnerungen", wir gratulieren:

10 JAHRE THEATER GÜTERSLOH

mmc
Audio Licht Video
Das Event und Technik Atelier.

Steinmerschweg 17 · 33332 Gütersloh · fon 05241 709 56-0 · info@mmc-gt.de

Samstag, 19. Juni 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal

10,– €

10 × 10

2 Std 20 Min – eine Pause

EIN BUNTER ABEND ZUM ABSCHLUSS DER JUBILÄUMSSPIELZEIT
10 JAHRE NEUES Theater Gütersloh

MODERATION Thorsten Wagner

U. A. MIT Matthias Borner, Svavar Knútur, Mackefisch, Bürgerbühne Gütersloh, Spielclub Theater Gütersloh

Mit Unterstützung von
THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

Zum Abschluss der Jubiläumsspielzeit „10 Jahre neues Theater Gütersloh“ zeigt der Abend „10 × 10“ noch einmal, wer hier unter anderem bislang die Bühnen bevölkert und das Haus mit Leben gefüllt hat. 10 Protagonist*innen aus den ersten 10 Jahren: Ensemblemitglieder aus den Eigenproduktionen, Indoor-Stadtführer Matthias Borner, Tanz- und Musikschulensembles, Bürgerbühne und Spielclub zeigen in jeweils zehnminütigen Auftritten die Vielfalt des kulturellen Lebens, für die das neue Theater steht. Moderiert wird der bunte Reigen von Fördervereinsvorstand Thorsten Wagner.

© Ralph Bisdorf

THORSTEN **WAGNER**

© Kai Uwe Oesterhelweg

DIE MUSIKSCHULE FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH E. V. IM THEATER

Montag, 14. Dezember 2020 | 18.00 Uhr | Stadthalle

Eintritt frei
Platzkarten erforderlich

WEIHNACHTSKONZERT

mit großen Ensembles der Musikschule

Sonntag, 17. Januar 2021 | 11.30 Uhr | Studiobühne

6,– €
3,– € erm.

KAMMERMUSIK-MATINEE

Podium junger Künstler

Samstag, 13. März 2021 | 18.00 Uhr
Sonntag, 14. März 2021 | 11.00 und 16.00 Uhr | Theatersaal

DENKEN VERBOTEN!?

Rock-Oper von Gudrun Elpert-Resch und Anna Unruh → S. 130

Karten können bei der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. unter Telefon (0 52 41) 92 52 11 9 vorbestellt werden, Restkarten an der Tageskasse; „Denken Verboten!?" Vorverkauf im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH

FÜHRUNG DURCH DAS THEATER

Auch in der Spielzeit 2020/2021 finden regelmäßig Führungen durch das Theater statt.

2020
MO 28. September, 18.00 Uhr
MO 30. November, 18.00 Uhr

2021
DI 19. Januar, 18.00 Uhr
MI 24. Februar, 18.00 Uhr
DO 25. März, 18.00 Uhr

Eintrittskarten sind zum Preis von 3,– € im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH erhältlich. Telefon: (0 52 41) 2 11 36 36

Gruppenführungen (ab 15 Personen) bieten wir nach individueller Terminabstimmung zusätzlich gern an. Die Kosten betragen 3,– € pro Person.

Ihre Ansprechpartnerin:
Tanja Katluhn (0 52 41) 86 42 01

WIR SIND DABEI – KULTURSTROLCHE

Kunst und Kultur inspirieren, fordern zu neuen Ausdrucksformen heraus und lassen neue Lebenswelten entdecken. Begegnungen zwischen Kindern und Kultur schaffen, ein ganzes (Grundschul-)Leben lang, das ist das Ziel des Projektes „Kulturstrolche“, das mittlerweile in rund 36 Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh stattfindet. Die Kinder „strolchen“ durch die kulturellen Einrichtungen ihrer Stadt und gewinnen einen Einblick in möglichst viele Kultursparten. Für jeden Kulturbesuch gibt es einen Sticker im Sammelheft. Ihre Erfahrungen dokumentieren die Kinder in einer eigenen Kultur-Geschichte. Das Theater Gütersloh ist Partner der „Kulturstrolche vor Ort“.

WIR SIND DABEI – KULTURSCOUTS

Die „KulturScouts OWL“ erkunden Museen, Theater und andere Kultureinrichtungen in Ostwestfalen-Lippe. Zweimal im Jahr fahren die 11- bis 16-Jährigen im Klassenverband oder als Jugendgruppe zu ausgewählten Kulturorten in der gesamten Region.

Mittlerweile nehmen 26 Kultureinrichtungen sowie rund 70 Schulen und Jugendzentren teil. Die Förderung des Landes NRW und der Projektpartner gewährleistet, dass der Besuch der Veranstaltung wie auch der Transfer zum Kulturort bis auf einen geringen Eigenanteil frei ist. Die Kultureinrichtungen aller Sparten bieten zielgruppenorientierte Programme mit praxisnahen Zugängen zu Themen verschiedener Schulfächer und Interessen an. Das Theater Gütersloh ist Partner der „KulturScouts OWL“.

WIR SIND DABEI – APP2MUSIC

Musikmachen mit Apps – das einzigartige Konzept des app2music e. V. aus Berlin gibt es nun auch deutschlandweit! Mit dem Projekt app2music_DE wird seit 2018 ein erweitertes kulturelles Bildungsangebot in Zusammenarbeit mit starken regionalen Bündnispartnern aufgebaut: Kinder und Jugendliche musizieren gemeinsam mit professionellen Musikern im Nachmittagsbereich. Mit Tablets und Smartphones werden Lieblingssongs gecovert, Beats produziert, Bands gegründet, eigene Stücke komponiert und auf der Bühne präsentiert. app2music_DE wird gefördert im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Das Theater Gütersloh ist gemeinsam mit der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. und der AWO Kreisverband Gütersloh e. V. Kooperationspartner.

Neue Westfälische

Wir haben die besten Plätze!

TICKETS BEI UNS!

Kritiken, Ankündigungen, Rezensionen – alles rund um das kulturelle Geschehen in Ihrer Region gibt es täglich in der Neuen Westfälischen.

Auf erwin-event.de, in allen
NW-Geschäftsstellen und Ticket-Hotline 0 521 / 555 - 444

K U L

T U R E

R L E B E

N M I T D E M

T H E A T E R A B O M M X X

ABONNEMENT

AUFFÜHRUNGEN, DATEN, PREISE. DAS KÖNNEN SIE ABONNIEREN

Musik und Theater	98,–/73,– €	**ab S. 139**
Theater der Welt	94,–/70,– €	**S. 140**
Die Oper	108,–/83,– €	**S. 141**
Boulevard	98,–/73,– €	**S. 141**
Theater am Nachmittag	98,–/73,– €	**S. 143**
Taschentheater	51,– €	**S. 143**
Theater-Stärkung *	30,– € (Schüler: 20,– €)	**S. 143**
Fidolino *	20,– €	**S. 144**
Theater für Kinder ab 4 *	20,– €	**S. 144**
Theater für Kinder ab 6 *	28,–/20,– €	**S. 145**
Gütersloh Philharmonisch **	114,90–53,90 €	**S. 145**
Vier Jahreszeiten *	149,–/119,– €	**S. 145**
Panoramamusik	51,– €	**S. 147**
Jazz im Herbst	96,–/71,– €	**S. 147**
Forum Lied	51,– €	**S. 147**

* Die Abonnements verlängern sich nicht automatisch.

** Die Konzerte „Gütersloh Philharmonisch" finden in der Stadthalle statt. Theaterabonnenten erhalten bei Abschluss dieses Konzertabonnements eine zusätzliche Ermäßigung von 8,– € auf den Abonnementspreis.

Einen Bestuhlungsplan des Theatersaals mit Zuordnung der Preisgruppen finden Sie auf → S. 155.

DAS THEATER GÜTERSLOH IM ABONNEMENT – IHRE VORTEILE

Auch in der Spielzeit 2020/2021 bieten wir Ihnen wieder die Vorteile eines Abonnements an. Die Auswahl ist groß – wählen Sie aus den gemischten Abonnements und erleben Sie Schauspiel und Musiktheater oder entscheiden Sie sich für ein Genre, eine Sparte oder mit „Theater am Nachmittag" für eine Uhrzeit.

Mit einem Abo sind Sie klar im Vorteil:

- **Verfolgen Sie eine Saison von einem festen Platz aus.**
- **Sie haben einen festen Termin, auf den Sie sich freuen können.**
- **Sie sparen mindestens 20 % gegenüber dem Kauf von Theaterkarten,** und Sie sparen sich den Gang zur Kasse.
- **Vorstellung ausverkauft?** Mit einem Abo sind Sie trotzdem mit von der Partie.
- **Verschenken Sie einen Abend lang Freude,** denn Ihr Abonnement ist übertragbar, falls Sie einmal verhindert sind.
- Bei automatischer Verlängerung sind Ihnen **Ihre Plätze vor dem offiziellen Vorverkaufsstart gesichert.**
- **Sie erhalten das Spielzeitheft per Post nach Hause.**

MUSIK UND THEATER I

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Donnerstag, 12. November 2020 .....S. 26
DER MANN, DER SICH BEETHOVEN NANNTE
Musiktheater von Moritz Rinke / Mathias Schönsee und Trickster Orchestra

Samstag, 30. Januar 2021 .....S. 41
FRÜCHTE DES ZORNS
Schauspiel nach dem Roman von John Steinbeck

Freitag, 19. Februar 2021 .....S. 44
PAIXÃO & ENERGIA
São Paulo Dance Company

Sonntag, 30. Mai 2021 .....S. 53
DIE DREI MUSKETIERE
Schauspiel nach Alexandre Dumas

98,–/73,– €

MUSIK UND THEATER II

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Sonntag, 4. Oktober 2020 .....S. 24
HEDDA GABLER
Schauspiel von Henrik Ibsen

Freitag, 27. November 2020 .....S. 31
SWAN LAKES
Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart

Mittwoch, 3. Februar 2021 .....S. 42
DR. NEST
Maskentheater

Donnerstag, 15. April 2021 .....S. 50
THE DOORS (NO EXIT)
Ein musikalisch-existentialistischer Trip

98,–/73,– €

MUSIK UND THEATER III

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 14. November 2020 .....S. 26
DER MANN, DER SICH BEETHOVEN NANNTE
Musiktheater von Moritz Rinke / Mathias Schönsee und Trickster Orchestra

Sonntag, 17. Januar 2021 .....S. 37
EXTREM LAUT UND UNGLAUBLICH NAH
Schauspiel nach dem Roman von Jonathan Safran Foer

Samstag, 20. Februar 2021 .....S. 44
PAIXÃO & ENERGIA
São Paulo Dance Company

Sonntag, 6. Juni 2021 .....S. 54
DAS INTERVIEW
Schauspiel nach dem Film von Theo van Gogh

98,–/73,– €

MUSIK UND THEATER IV

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Mittwoch, 7. Oktober 2020 .....S. 25
DER REISENDE
Schauspiel nach dem Roman von Ulrich Alexander Boschwitz

Samstag, 28. November 2020 .....S. 31
SWAN LAKES
Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart

Mittwoch, 20. Januar 2021 .....S. 38
FRÄULEIN JULIE
Schauspiel von August Strindberg

Sonntag, 18. April 2021 .....S. 50
THE DOORS (NO EXIT)
Ein musikalisch-existentialistischer Trip

98,–/73,– €

THEATER DER WELT I

mit vier Schauspielaufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 3. Oktober 2020 .....S. 24
HEDDA GABLER
Schauspiel von Henrik Ibsen

Samstag, 9. Januar 2021 .....S. 36
DIE REISE DER VERLORENEN
Schauspiel von Daniel Kehlmann

Samstag, 8. Mai 2021 .....S. 52
TRUTZ
Schauspiel nach dem Roman von Christoph Hein

Samstag, 5. Juni 2021 .....S. 54
DAS INTERVIEW
Schauspiel nach dem Film von Theo van Gogh

94,–/70,– €

THEATER DER WELT II

mit vier Schauspielaufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 22. August 2020 .....S. 21
VÖGEL
Schauspiel von Wajdi Mouawad

Samstag, 5. Dezember 2020 .....S. 32
ORLANDO
Schauspiel nach dem Roman von Virginia Woolf

Sonntag, 31. Januar 2021 .....S. 41
FRÜCHTE DES ZORNS
Schauspiel nach dem Roman von John Steinbeck

Samstag, 29. Mai 2021 .....S. 53
DIE DREI MUSKETIERE
Schauspiel nach Alexandre Dumas

94,–/70,– €

DIE OPER

mit vier Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Mittwoch, 30. September 2020 .....S. 22
DIE RÄUBER (I BRIGANTI)
Oper von Saverio Mercadante

Mittwoch, 27. Januar 2021 .....S. 40
TURANDOT
Oper von Giacomo Puccini

Dienstag, 23. März 2021 .....S. 48
DONNA JUANITA
Opera buffa von Franz von Suppè

Mittwoch, 28. April 2021 .....S. 51
ALCINA
Oper von Georg Friedrich Händel

108,–/83,– €

BOULEVARD I

mit vier Boulevard- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Donnerstag, 1. Oktober 2020 .....S. 23
DAS ABSCHIEDSDINNER
Komödie von Matthieu Delaporte / Alexandre de la Patellière

Dienstag, 24. November 2020 .....S. 30
DER SITTICH
Komödie von Audrey Schebat

Sonntag, 14. Februar 2021 .....S. 43
SOFIES WELT
Musical nach dem Roman von Jostein Gaarder

Samstag, 17. April 2021 .....S. 50
THE DOORS (NO EXIT)
Ein musikalisch-existentialistischer Trip

98,–/73,– €

BOULEVARD II

mit vier Boulevard- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Montag, 23. November 2020 .....S. 29
KOMPLEXE VÄTER
Komödie von René Heinersdorff

Dienstag, 15. Dezember 2020 .....S. 33
DER MANN VON LA MANCHA
Musical von Dale Wasserman

Freitag, 26. März 2021 .....S. 49
DAS BRAUTKLEID
Komödie von Stefan Vögel

Montag, 14. Juni 2021 .....S. 55
JESUS CHRIST SUPERSTAR
Rockoper von Andrew Lloyd Webber, Text von Tim Rice

98,–/73,– €

10 Jahre THEATER GÜTERSLOH.
Wir gratulieren sehr herzlich!
WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

THEATER AM NACHMITTAG

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 16.00 Uhr)

Sonntag, 15. November 2020 .....S. 27
MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE
Komödie nach dem gleichnamigen Film von Stéphane Robelin

Sonntag, 24. Januar 2021 .....S. 39
MIRANDOLINA – SCHÖN GEHEIMNISVOLL
Oper nach Carlo Goldoni mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Sonntag, 7. März 2021 .....S. 46
DIE TANZSTUNDE
Theater von Mark St. Germain, Deutsch von John Birke

Sonntag, 13. Juni 2021 .....S. 55
JESUS CHRIST SUPERSTAR
Rockoper von Andrew Lloyd Webber, Text von Tim Rice

98,–/73,– €

TASCHENTHEATER

Kleines Theater für große Zuschauer nach Wahl:
4 aus 5 Vorstellungen für das Abonnement auswählen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 19. September 2020 .....S. 58
DEUTSCHE ÄRZTE GRENZENLOS
Recherchestück von Tuğsal Moğul

Samstag, 24. Oktober 2020 .....S. 59
ME AND MR CASH
Mit Songs von Johnny Cash und June Carter Cash

Donnerstag, 5. November 2020 .....S. 60
ROBOZEE VS. SACRE
Streetdance gegen „Le Sacre du Printemps“

Donnerstag, 14. Januar 2021 .....S. 61
DER UNTERGANG DES HAUSES USHER
Figurentheater mit Livemusik nach Edgar Allan Poe

Sonntag, 11. April 2021 .....S. 62
GRAND HOTEL GRIMM – DIE BERLINER STADTMUSIKANTEN 5
Figurentheater

51,– €

THEATER-STÄRKUNG

für alle ab 10
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Freitag, 6. November 2020 .....S. 64
MI OTRO YO
Zirkustheater

Freitag, 22. Januar 2021 .....S. 64
ALLES IN ORDNUNG
Theater über Ordnung und Unordnung

Samstag, 6. März 2021 .....S. 65
DIE ZERTRENNLICHEN
Theaterstück von Fabrice Melquiot

Mittwoch, 12. Mai 2021 .....S. 65
O SNAP
Tanzperformance über Freundschaft

30,– € (Schüler: 20,– €)

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

FIDOLINO

mit vier Konzertgeschichten für Kinder
(Beginn jeweils 11.00 Uhr)

Sonntag, 27. September 2020 ..... S. 68
TASTENTRICKS
Zaubereien rund um das Klavier

Sonntag, 15. November 2020 ..... S. 68
GOLDKEHLCHEN
Singen von Kopf bis Fuß

Sonntag, 10. Januar 2021 ..... S. 68
EIN SCHLOSSKONZERT AN DER LOIRE
Höfische Musik aus Frankreich

Sonntag, 28. Februar 2021 ..... S. 68
SONNE, SAND UND MEER
Ferienmusik

20,– €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER FÜR KINDER AB 4 I

mit vier Kindertheateraufführungen
(Beginn jeweils 15.00 Uhr)

Sonntag, 20. September 2020 ..... S. 70
DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE
nach Hans Christian Andersen

Sonntag, 29. November 2020 ..... S. 72
DAS LIED DER GRILLE
nach einer Fabel von Aesop

Donnerstag, 11. Februar 2021 ..... S. 76
KREISE
Performatives Theater

Dienstag, 16. März 2021 ..... S. 76
LUNARIS
ein Weltraummärchen

20,– €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER FÜR KINDER AB 4 II

mit vier Kindertheateraufführungen
(Beginn jeweils 15.00 Uhr)

Donnerstag, 8. Oktober 2020 ..... S. 71
DIE WERKSTATT DER SCHMETTERLINGE
Figurentheater nach dem Buch von Gioconda Belli

Sonntag, 8. November 2020 ..... S. 72
HÜHNER
Puppenclownerei nach dem Buch „Pick Pick Picknick“ von Rotraut Susanne Berner

Sonntag, 31. Januar 2021 ..... S. 75
DER SCHAURIGE SCHUSCH
Theater nach dem Buch von Charlotte Habersack und Sabine Büchner

Dienstag, 13. April 2021 ..... S. 77
DAS ROTKÄPPCHEN
nach den Brüdern Grimm

20,– €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER FÜR KINDER AB 6

mit vier Kindertheateraufführungen im Theatersaal
(Beginn jeweils 16.00 Uhr)

Dienstag, 6. Oktober 2020 .....S. 70
KINDERMUSIKFESTIVAL
Musik mit der Band Randale und Gästen

Sonntag, 6. Dezember 2020 .....S. 73
DER LIEBE HERR TEUFEL
Theater nach dem Buch von Christine Nöstlinger

Montag, 18. Januar 2021 .....S. 74
PÜNKTCHEN UND ANTON
Theater nach dem Buch von Erich Kästner

Freitag, 23. April 2021 .....S. 77
THE BOX BROTHERS
ein Percussion-Abenteuer

28,–/20,– €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

mit vier Konzerten der NWD in der Stadthalle
(Beginn jeweils 20.00 Uhr | Einführung 19.15 Uhr)

Donnerstag, 10. September 2020 .....S. 97
NWD | YVES ABEL | MANUEL BLANCO
Joseph Haydn, Hans Werner Henze, Bernd Alois Zimmermann, Antonín Dvořák

Sonntag, 13. Dezember 2020 .....S. 97
NWD | YVES ABEL | CLAIRE HUANGCI
Maurice Ravel, Ignaz Paderewski, Modest Mussorgsky/M. Ravel

Sonntag, 21. Februar 2021 .....S. 99
NWD | JONATHON HEYWARD | BENJAMIN APPL
Joh. Brahms, Gustav Mahler, Robert Schumann

Mittwoch, 21. April 2021 .....S. 99
NWD | JONATHON HEYWARD | BENEDICT KLOECKNER
Hector Berlioz, Joseph Haydn, Dimitri Schostakowitsch

114,90 / 104,90 / 82,90 / 68,90 / 53,90 €

Theaterabonnenten erhalten bei Abschluss des Konzertabonnements eine zusätzliche Ermäßigung von 8,– € auf den Abonnementspreis.

VIER JAHRESZEITEN

Vier Highlights mit international renommierten Künstler*innen (Beginn jeweils 20.00 Uhr)

Freitag, 20. November 2020
VIER JAHRESZEITEN I

Mittwoch, 13. Januar 2021
VIER JAHRESZEITEN II

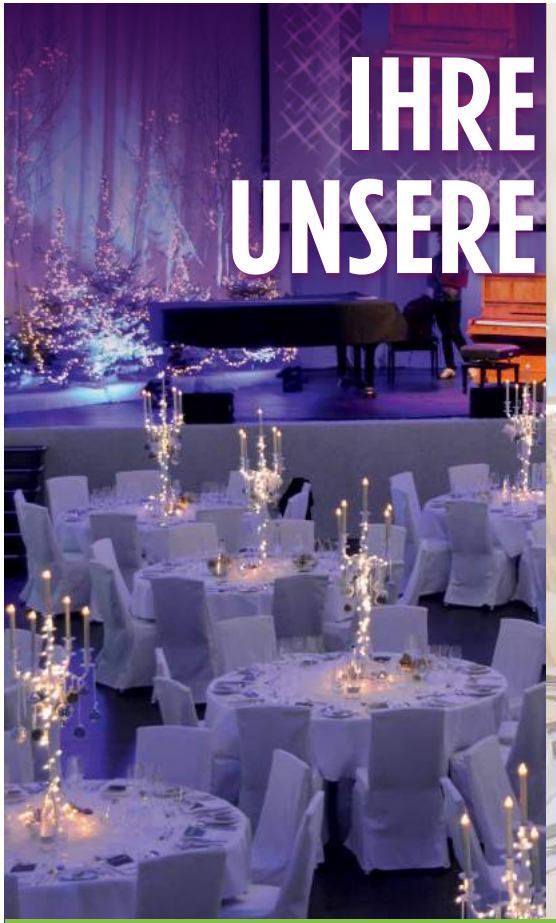
Montag, 8. März 2021
VIER JAHRESZEITEN III

Donnerstag, 13. Mai 2021
VIER JAHRESZEITEN IV

Das Programm der Reihe „Vier Jahreszeiten“ wird am 5. Mai 2020 veröffentlicht.

149,–/119,– €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.



IHRE FEIER UNSERE RÄUME

Für unvergesslich schöne Momente

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

Rufen Sie uns gern an und erfahren Sie mehr über Ihre vielfältigen Möglichkeiten: 05241/864272 oder kultur-räume-gt.de

PANORAMAMUSIK

mit vier Konzerten
(Beginn jeweils 18.00 Uhr)

Sonntag, 27. September 2020 .....S. 101
RUNGE & AMMON
RollOverBeethoven

Sonntag, 1. November 2020 .....S. 101
ENSEMBLE PHOENIX MUNICH
Requiem for a Pink Moon

Sonntag, 28. Februar 2021 .....S. 103
SPARK
Bach – Berio – Beatles

Sonntag, 25. April 2021 .....S. 103
RAJATON
Best of Rajaton

51,– €

JAZZ IM HERBST

Vier Jazz-Konzerte
(Beginn jeweils 20.00 Uhr)

Freitag, 25. September 2020 .....S. 113
TANGO TRANSIT

Sonntag, 25. Oktober 2020 .....S. 113
DUO VINCENT PEIRANI & ÉMILE PARISIEN

Samstag, 21. November 2020 .....S. 114
SIYOU'N'HELL

Freitag, 18. Dezember 2020 .....S. 114
EMIL BRANDQVIST TRIO

96,–/71,– €

FORUM LIED

mit vier Konzerten
(samstags 17.00 Uhr, sonntags 11.30 Uhr, Forum Lied Festival 19.30 Uhr)

Samstag, 8. August 2020 oder
Sonntag, 9. August 2020 .....S. 124
KONZERT 1

Dienstag, 29. Dezember 2020 oder
Mittwoch, 30. Dezember 2020 .....S. 124
KONZERT 2: FORUM LIED FESTIVAL

Samstag, 13. Februar 2021 oder
Sonntag, 14. Februar 2021 .....S. 124
KONZERT 3

Samstag, 17. April 2021 oder
Sonntag, 18. April 2021 .....S. 124
KONZERT 4

51,– €

Kündigungstermin: 30. November 2020

ABONNEMENTBESTELLUNG

Abonnements können ab **Samstag, den 16. Mai 2020,** nach Verfügbarkeit im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH gebucht werden. Für die Reihe „Vier Jahreszeiten“ sind maximal 4 Abonnements pro Person erhältlich.

Ihre Bestellung können Sie mit der nebenstehenden Postkarte, per E-Mail oder persönlich unter folgender Adresse aufgeben:

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH
Berliner Str. 63, 33330 Gütersloh
Telefon: (0 52 41) 2 11 36 36
E-Mail: tickets@guetersloh-marketing.de
Internet: www.theater-gt.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, 10.00 – 18.00 Uhr | Mi + Sa, 10.00 – 14.00 Uhr

Per Post oder E-Mail erfolgte Abonnementbestellungen können erst am folgenden Arbeitstag bearbeitet werden (gültig nach Vorverkaufsstart).

Änderungswünsche für bereits bestehende Abonnements für die folgende Spielzeit nimmt das ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH nur persönlich und schriftlich bis zum 30. April 2020 gern entgegen. Zur Mitteilung der Änderungswünsche steht unter www.theater-gt.de ein Formular zum Herunterladen bereit.

Wolters Immobilien

zertifiziert nach DIN EN 15733 Immobilienmakler

ivd

„Wir lieben das, was wir tun und sind mit unserem ganzen Herzen für Sie im Einsatz.“

Wolters Immobilien
Maria Wolters
Daltropstr. 12 · 33330 Gütersloh
(05241) 210440
www.wolters-immobilien.de

THEATER GÜTERSLOH.SPIELZEIT 2020/2021

Ich bestelle unter Anerkennung der Abonnementsbedingungen nachfolgend markierte **Abonnements** (ggf. Abo-Reihe I–IV und Anzahl in die Kästchen eintragen):

			Pg. 1	Anzahl	Pg. 2	Anzahl
Musik und Theater	**I–IV**		98,– €		73,– €	
Theater der Welt	**I–II**		94,– €		70,– €	
Die Oper			108,– €		83,– €	
Boulevard	**I–II**		98,– €		73,– €	
Theater am Nachmittag			98,– €		73,– €	
Taschentheater			51,– €			
Fidolino			20,– €			
Theater für Kinder ab 4	**I–II**		20,– €			

	Pg. 1	Anzahl	Pg. 2	Anzahl
Theater für Kinder ab 6	28,– €		20,– €	
Panoramamusik	51,– €			
Jazz im Herbst/Frühjahr	96,– €		71,– €	
Vier Jahreszeiten	149,– €		119,– €	

	Erwachsene		Schüler	
Theater-Stärkung	30,– €		20,– €	

	Samstag		Sonntag	
Forum Lied	51,– €		51,– €	

in der Stadthalle:	114,90	104,90	82,90	68,90	53,90
Gütersloh Philharmonisch					

DATUM UND **UNTERSCHRIFT**

Einen Bestuhlungsplan des Theatersaals mit Zuordnung der Preisgruppen finden Sie auf → S. 155.

THEATER GÜTERSLOH.SPIELZEIT 2020/2021

NAME, VORNAME *

STRASSE, HAUSNUMMER *

PLZ, ORT *

TELEFON FÜR EVTL. RÜCKFRAGEN

E-MAIL

DATUM UND **UNTERSCHRIFT ***

* PFLICHTFELDER

☐ Ja, bitte senden Sie mir den kostenlosen Kultur Räume Gütersloh-Newsletter per E-Mail.

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Ich zahle (per Überweisung oder Bankeinzug) in:

☐ einer Rate ☐ zwei Raten

☐ Ich erteile bis auf Widerruf eine Einzugsermächtigung:

IBAN

BIC

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Mit der Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an uns erklären Sie sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Verarbeitung Ihres Abonnements einverstanden. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. Ausführliche Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie hier: theater-gt.de/datenschutz-abonnement oder im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH.

BITTE AUSREICHEND **FRANKIEREN**

ServiceCenter der
Gütersloh Marketing GmbH
Berliner Str. 63
33330 Gütersloh

THEATERGEMEINDEN

In Harsewinkel und Verl bestehen schon seit vielen Jahren von städtischer Seite betreute Theatergemeinden. Bürgerinnen und Bürger der Kommunen mit Theatergemeinde sind eingeladen, den Service ihrer Verwaltungen zum Besuch des Theaters Gütersloh zu nutzen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Ihre persönlichen Ansprechpartner gern zur Verfügung:

Harsewinkel
Christiana Barthel-Jennen
christiana.barthel-jennen@harsewinkel.de
Telefon: (0 52 47) 93 51 91
(Programme: Kindertheater ab 6,
Theater-Stärkung, Musik und Theater I)

Verl
Maria Siggemann
maria.siggemann@verl.de
Telefon: (0 52 46) 96 11 28
(Programme: Kindertheater ab 6,
Musik und Theater II)

ABONNEMENTSBEDINGUNGEN

THEATER, MUSIKTHEATER, KONZERTE

1. Die Abonnements „Musik und Theater I, II, III, IV", „Theater der Welt I, II", „Die Oper", „Taschentheater", „Boulevard I, II", „Theater am Nachmittag", „Panoramamusik" und „Forum Lied" werden für die Spielzeit 2020/2021 abgeschlossen und verlängern sich für die folgende Spielzeit 2021/2022, wenn sie nicht bis zum 30. April 2021 schriftlich gekündigt werden. Die Reihe „Jazz im Herbst 2020" verlängert sich zu „Jazz im Frühjahr 2021", wenn sie nicht bis zum 30. November 2020 gekündigt wird. Die Reihe „Jazz im Frühjahr 2021" verlängert sich zu „Jazz im Herbst 2021", wenn sie nicht bis zum 30. April 2021 gekündigt wird. Die Abonnements der Reihe „Vier Jahreszeiten" werden für die Spielzeit 2020/2021 abgeschlossen und verlängern sich nicht automatisch.

2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist.

3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden. Der Tausch zu einem anderen Termin der gleichen Vorstellung ist nach Maßgabe vorhandener Plätze möglich. Die Tauschgebühr beträgt 2,– €. Der Tausch zu einer anderen Vorstellung ist nicht möglich.

4. Der Abonnementsbetrag kann sowohl als Einmalzahlung als auch in zwei Raten beglichen werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Sie haben folgende Möglichkeiten der Zahlung, auf Wunsch mit Einzugsermächtigung:

- in einer Rate bis zum 15. September 2020 (bei Erteilung einer Einzugsermächtigung erhalten Sie 3 % Skonto)
- in zwei Raten mit Zahlungsziel 15. September 2020 und 15. Januar 2021

Die Zahlungen für das Abonnement „Jazz im Frühjahr" erfolgen zum 15. Januar d. J. in einer Rate, in zwei Raten zum 15. Januar und 15. März. Die Zahlungen für das Abonnement „Jazz im Herbst" erfolgen zum 15. September d. J. in einer Rate, in zwei Raten zum 15. September und 15. November. Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung und bei Einmalzahlung werden 3 % Skonto gewährt. Nach Erteilung einer Einzugsermächtigung wird die Abonnementsrechnung im SEPA-Lastschriftverfahren zu den genannten Terminen beglichen.

! Verlorene Abonnementsausweise können im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH gegen eine Gebühr von 2,– € je Karte ersetzt werden.

THEATER-STÄRKUNG, THEATER FÜR KINDER, FIDOLINO

1. Die Abonnements „Theater-Stärkung", „Fidolino" und „Theater für Kinder" (ab 4/ab 6) werden für die Spielzeit 2020/2021 abgeschlossen. Die Verlängerung in die Spielzeit 2021/2022 ist auf schriftlichem Wege bis zum 30. April 2021 möglich.

2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist.

3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden.

4. Der Abonnementsbetrag muss in einer Rate bis zum 15. September 2020 gezahlt werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Die Abonnementsrechnung kann nach Erteilung einer Einzugsermächtigung auch im SEPA-Lastschriftverfahren beglichen werden.

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

1. Das Abonnement „Gütersloh Philharmonisch" wird für die Spielzeit 2020/2021 abgeschlossen und verlängert sich für die folgende Spielzeit 2021/2022, wenn es nicht bis zum 30. April 2021 schriftlich gekündigt wird.

2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist.

3. Für versäumte Konzerte kann kein Ersatz gewährt werden.

4. Der Abonnementsbetrag kann sowohl als Einmalzahlung als auch in zwei Raten beglichen werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Sie haben folgende Möglichkeiten der Zahlung, auf Wunsch mit Einzugsermächtigung:

- in einer Rate bis zum 15. September 2020 (bei Erteilung einer Einzugsermächtigung erhalten Sie 3 % Skonto)
- in zwei Raten mit Zahlungsziel 15. September 2020 und 15. Januar 2021

Nach Erteilung einer Einzugsermächtigung wird die Abonnementsrechnung im SEPA-Lastschriftverfahren zu den genannten Terminen beglichen.

Service | Preise | Karten-
tersaal | Einzelkartenpreise
heit | Gut zu wissen | Mitarbei-
Gütersloh | Kulturpartnerschaft
zertkasse | Abendkasse | Service
se | Bestuhlungsplan Theatersaal
Ermäßigungen | Barrierefreiheit | Gut
arbeiter | Parken am Theater Gütersloh |
| Kontakt | Theater- und Konzertkasse
Kartenvorverkauf | Abendkasse | Bestuh-
tenpreise im freien Verkauf | Ermäßigungen |
beiterinnen und Mitarbeiter | Parken am Thea-
pressum | Kontakt | Theater- und Konzertkasse |
verkauf | Abendkasse | Bestuhlungsplan Theater-
| Ermäßigungen | Barrierefreiheit | Gut zu wissen |
Theater Gütersloh | Kulturpartnerschaft | Impressum
kasse | Service | Preise | Kartenvorverkauf | Abendkas-
preise im freien Verkauf | Ermäßigungen | Barrierefrei-
beiter | Parken am Theater Gütersloh | Kulturpartnerschaft
Abendkasse | Service | Preise | Kartenvorverkauf | Abendkas-
se im freien Verkauf | Ermäßigungen | Barrierefreiheit | Gut
am Theater Gütersloh | Kulturpartnerschaft | Impressum
| Service | Preise | Kartenvorverkauf | Abendkasse | Be-
freien Verkauf | Ermäßigungen | Barrierefreiheit | Gut zu
ken am Theater Gütersloh | Kulturpartnerschaft | Im-
| Abendkasse | Service | Preise | Kartenvorverkauf
| Einzelkartenpreise im freien Verkauf | Ermäßi-
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | Parken am
Impressum | Kontakt | Theater- und Konzert-
Kartenvorverkauf | Abendkasse | Bestuh-
preise im freien Verkauf | Ermäßigungen |
arbeiterinnen und Mitarbeiter | Parken
nerschaft | Impressum | Kontakt | The-
| Service | Preise | Kartenvorverkauf
tersaal | Einzelkartenpreise im frei-
heit | Gut zu wissen | Mitarbeite-
ter Gütersloh | Kulturpartner-
Konzertkasse | Abendkasse |
se | Bestuhlungsplan The-

vorverkauf | Abendkasse | Be-
im freien Verkauf | Ermäßi-
terinnen und Mitarbei-
| Impressum | Kon-
| Preise | Kar-
| Einzelkar-
zu wis-
Kul-

ater-
| Abend-
en Verkauf |
rinnen und Mitar-
schaft | Impressum |
Service | Preise | Karten-
atersaal | Einzelkartenprei-

stuhlungsplan Thea-
gungen | Barrierefrei-
ter | Parken am Theater
takt | Theater- und Kon-
tenvorverkauf | Abendkas-
tenpreise im freien Verkauf |
sen | Mitarbeiterinnen und Mit-
turpartnerschaft | Impressum
| Abendkasse | Service | Preise |
lungsplan Theatersaal | Einzelkar-
Barrierefreiheit | Gut zu wissen | Mitar-
ter Gütersloh | Kulturpartnerschaft | Im-
Abendkasse | Service | Preise | Kartenvor-
saal | Einzelkartenpreise im freien Verkauf
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | Parken am
| Kontakt | Theater- und Konzertkasse | Abend-
se | Bestuhlungsplan Theatersaal | Einzelkarten-
heit | Gut zu wissen | Mitarbeiterinnen und Mitar-
| Impressum | Kontakt | Theater- und Konzertkasse |
se | Bestuhlungsplan Theatersaal | Einzelkartenprei-
zu wissen | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | Parken
| Kontakt | Theater- und Konzertkasse | Abendkasse
stuhlungsplan Theatersaal | Einzelkartenpreise im
wissen | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | Par-
pressum | Kontakt | Theater- und Konzertkasse
| Abendkasse | Bestuhlungsplan Theatersaal
gungen | Barrierefreiheit | Gut zu wissen |
Theater Gütersloh | Kulturpartnerschaft |
kasse | Abendkasse | Service | Preise |
lungsplan Theatersaal | Einzelkarten-
Barrierefreiheit | Gut zu wissen | Mit-
am Theater Gütersloh | Kulturpart-
und Konzertkasse | Abendkasse
kasse | Bestuhlungsplan Thea-
Ermäßigungen | Barrierefrei-
beiter | Parken am Thea-
Kontakt | Theater- und
vorverkauf | Abendkas-
se im freien Verkauf

KARTENVORVERKAUF

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH
Berliner Str. 63, 33330 Gütersloh

Telefon:	(0 52 41) 2 11 36 36
E-Mail:	tickets@guetersloh-marketing.de
Internet:	www.theater-gt.de
Öffnungszeiten:	Mo, Di, Do, Fr, 10.00–18.00 Uhr
	Mi + Sa, 10.00–14.00 Uhr

VORVERKAUFSSTART

Abonnements &
Samstag, 16. Mai 2020
9.00–14.00 Uhr

Einzelkarten
Samstag, 20. Juni 2020
9.00–14.00 Uhr

Am 20. Juni 2020 können keine telefonischen Vorbestellungen entgegengenommen werden. Telefonische Vorbestellungen sind ab Dienstag, den 23. Juni 2020 möglich.

ABENDKASSE

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn besetzt.

Theater:	(0 52 41) 86 41 44
Stadthalle:	(0 52 41) 86 42 44

Unter **www.theater-gt.de** sind Theaterkarten online erhältlich und können nach Verfügbarkeit bis kurz vor der Vorstellung gekauft und ausgedruckt bzw. gekauft und zur Abholung an der Tageskasse im Theater hinterlegt werden. Online gekaufte Karten können frühestens zwei Werktage nach Kauf abgeholt werden. Gruppenkarten, Karten für die Rollstuhlplätze und Abonnements sind online nicht erhältlich. Der Online-Vorverkauf von Einzelkarten startet am Samstag, den 20. Juni 2020.

Geschenkgutscheine für Vorstellungen im Theater Gütersloh sind jederzeit erhältlich und können nach Maßgabe vorhandener Eintrittskarten für eine Vorstellung nach Wahl eingelöst werden.

Reservierungen und telefonische Vorbestellungen können nur über die Theaterkasse im ServiceCenter der Gütersloh Marketing vorgenommen werden. Reservierungen behalten maximal eine Woche ihre Gültigkeit. Unbezahlte Karten können nicht an der Abendkasse hinterlegt werden.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN (EINZELKARTEN)

Ohne Vorverkaufsgebühr
Stadthalle Gütersloh

Mit Vorverkaufsgebühr
Geschäftsstellen Neue Westfälische, Bielefeld, Gütersloh, Herford
Geschäftsstelle Die Glocke, Oelde

BESTUHLUNGSPLAN THEATERSAAL

Stufenlos sind die Reihen A, B, C, 1 und 2 im Parkett erreichbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Rollstuhlplätzen auf den folgenden Seiten.

EINZELKARTENPREISE IM FREIEN VERKAUF

	Pg. 1	Pg. 2
Musiktheater	36,– €	27,– €
Schauspiel	29,– €	22,– €
Taschentheater/Panoramamusik/ Forum Lied	17,– €	
Theater-Stärkung	10,– €[1]	
Kindertheater/Kinderkonzerte	8,– €[1]	6,– €[1]
Fidolino/Kindertheater i. d. Studiobühne	6,– €	
Vier Jahreszeiten	51,– €[2.1]	40,– €[2.2]
Jazz in Gütersloh	28,– €	21,– €

	Einzel	Gruppe p. P.
Jugendtheater	10,–/17,– €	4–8,– €

	VVK	AK
Swing'in Sky	15,– €	17,– €

in der Stadthalle:	Pg. 1	Pg. 2	Pg. 3	Pg. 4	Pg. 5
Gütersloh Philharmonisch	32,– €	29,– €	23,– €	19,– €	15,– €

1 ausgenommen Sonderveranstaltungen 2.1 inkl. Vorparkett 2.2 ohne Vorparkett

ERMÄSSIGUNGEN

Schwerbehinderte Menschen (ab einem GdB von 50 %), **Schüler, Studenten und Bundesfreiwilligendienstleistende** (bis 27 Jahre) oder **Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr** sowie **Stadtpassinhaber** erhalten bei Vorlage eines Berechtigungsnachweises eine Ermäßigung von 50 % auf den Einzelkartenpreis der Reihen „Musik und Theater I–IV", „Theater der Welt I und II", „Die Oper", „Boulevard I und II", „Theater am Nachmittag", „Gütersloh Philharmonisch", „Vier Jahreszeiten", „Jazz in Gütersloh", „Theater-Stärkung", „Panoramamusik" und „Taschentheater". Die Begleitperson für den Inhaber eines Behindertenausweises mit dem Merkzeichen B erhält eine Freikarte.

Stadtpassinhabern wird die oben aufgeführte Ermäßigung von 50 % auch auf die Kindertheaterveranstaltungen sowie die Familienkonzerte gewährt. Für die Aufführungen des Musiktheaters und Schauspiels sowie für „Gütersloh Philharmonisch" können Stadtpassinhaber auch fünfzehn Minuten vor Beginn der Veranstaltungen Eintrittskarten zum Preis von 6,– €, nach Maßgabe vorhandener Karten, erwerben.

Schwerbehinderte Menschen (ab einem GdB von 50 %) erhalten auf den Abonnementspreis eine Ermäßigung von mindestens 26 %; dies entspricht einer Gesamtermäßigung von ca. 50 % auf den Einzelkartenpreis, jedoch mit den Vorzügen des Abonnements. Die Begleitperson für den Inhaber eines Behindertenausweises mit dem Merkzeichen B erhält ein Freiabonnement. Stadtpassinhaber erhalten auf den Abonnementspreis (ausgenommen Kinderabonnements) eine Ermäßigung von mindestens 26 %; dies entspricht einer Gesamtermäßigung von ca. 50 % auf den Einzelkartenpreis, jedoch mit den Vorzügen des Abonnements. Bitte den Berechtigungsnachweis zur Ermäßigung beim Einlass im Theater bereithalten.

Die **Gruppenpreise** für Schüler ab 10 Personen betragen je nach Veranstaltung zwischen 4,– € und 8,– € pro Person.

Für die Vorstellungen der Abo-Reihe „Theater am Nachmittag" erhalten Gruppen ab 10 Personen eine Ermäßigung von 4,– € pro Karte auf den regulären Einzelkartenpreis.

Für Vorstellungen der Kategorie Schauspiel/Musiktheater/Tanz erhalten Gruppen ab 10 Personen eine Ermäßigung von 2,– € pro Karte auf den regulären Einzelkartenpreis.

Nach Maßgabe vorhandener Karten wird an der Abendkasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn eine Ermäßigung von 25 % auf die Vorstellungen der Kategorie Schauspiel/Musiktheater/Tanz gemäß Spielplanbroschüre gewährt.

Inhaber der **Theatercard 25**, die für 39,– € gültig für ein Jahr (unabhängig von der Spielzeit) erhältlich ist, erhalten 25 % Ermäßigung für Vorstellungen der Kategorie Schauspiel/Musiktheater/Tanz. Wird die Theatercard 25 nicht vier Wochen vor Ablauf eines Jahres ab Gültigkeitsdatum gekündigt, verlängert sie sich kostenpflichtig um ein Jahr. Die Theatercard 25 ist personengebunden und nicht übertragbar.

BARRIEREFREIHEIT

Barrierefreie Parkplätze befinden sich direkt am Theater an der Barkeystraße.

Im Zuschauerraum sind sechs **Rollstuhlplätze** vorhanden. Zwei dieser Plätze sind in jeder Vorstellung verfügbar (Reihe 1 und 2, R1, R6). Vier der Plätze werden nur bei Bedarf eingerichtet und sind bei Nichtinanspruchnahme mit Theatersitzen überbaut (Reihe 1 und 2, R2, R3, R4, R5). Rollstuhlfahrer haben die Möglichkeit, mit Beginn des Abonnementsverkaufs bis zum 19. Juni 2020 die Bedarfsplätze entweder zu abonnieren oder auch für alle Vorstellungen der Spielzeit 2020/2021 Einzelkarten zu erwerben oder zu reservieren. Reservierungen bleiben bis vier Wochen vor der Veranstaltung bestehen. Der Verkauf der Rollstuhlplätze erfolgt ausschließlich über das ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH. Der Kauf kann auch telefonisch erfolgen. Versandkosten für die Karten entstehen beim Kauf von Rollstuhl- und Begleitplätzen nicht. Mit Beginn des Freiverkaufs am Samstag, den 20. Juni 2020, gehen die bis dahin nicht reservierten Plätze in den allgemeinen Verkauf über und sind nicht mehr ausschließlich für Rollstuhlfahrer reserviert. Die Bereitstellung der zwei permanenten Rollstuhlplätze inkl. des benachbarten Platzes für eine Begleitperson bleibt davon unberührt. Sofern die Plätze nicht im Vorverkauf verkauft wurden, können Karten für die permanenten Rollstuhlplätze auch noch an der Abendkasse erworben werden.

Im **Parkett** des Theatersaals (Reihe 1–13) ermöglicht eine induktive **Höranlage** den Empfang des Bühnen- und Orchestergeschehens. Nutzer von Hörsystemen empfangen das Signal automatisch oder können ihr Hörsystem auf „Induktion" stellen. An der Garderobe können auch Hörhilfen speziell für den Theaterbesuch gegen Pfand ausgeliehen werden.

GUT ZU WISSEN

Es besteht **Garderobenpflicht**. Aus Gründen des Brandschutzes und der Sicherheit der Besucher im Fluchtfall dürfen keine Jacken, Mäntel, größere Taschen bzw. Rucksäcke mit in den Saal genommen werden. **Bei „Gütersloh Philharmonisch" in der Stadthalle beträgt die Garderobengebühr 1,– €.**

Nach Vorstellungsbeginn erfolgt kein Einlass. Bei Verlassen des Saals während der Vorstellung ist der Einlass erst in der Pause oder im Rang links möglich.

Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Aufführungen sind nicht gestattet. Es dürfen keine Kameras oder Aufnahmegeräte mit in den Saal genommen werden.

Aus Respekt gegenüber den Künstlern sind die Zuschauer gebeten, während der Vorstellungen keine Textnachrichten zu versenden und grundsätzlich keine Mobilgeräte zu verwenden.

Der Verzehr von Speisen und Getränken im Theatersaal und in der Studiobühne ist nicht gestattet.

Die **Garderobe schließt nach Veranstaltungsende**. Wenn Sie den Tag nach der Veranstaltung in der Skylobby des Theaters ausklingen lassen möchten, holen Sie bitte zuvor Ihre Garderobe ab. In der Skylobby sind Garderobenständer vorhanden.

Die Gastronomie im Theater (Skylobby und 1. OG) öffnet jeweils eine Stunde vor den Veranstaltungen im Theatersaal.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER 2020/2021 KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

BETRIEBSLEITUNG ..... Ralph Fritzsche, Christian Schäfer
MARKETING/PR ..... Verena Costa Antunes, Anne-Marie Brockmann, Carla Depenbrock, Tanja Katluhn, Sabine Schoner
OBJEKTBETREUUNG ..... Mehmet Bayar, Martin Josch, Helmut Portmann

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER STADTHALLE

Friedrichstraße 10, 33330 Gütersloh
Telefon: (0 52 41) 86 42 44
E-Mail: info@stadthalle-gt.de
Internet: www.stadthalle-gt.de

VERANSTALTUNGSLEITUNG STADTHALLE / VERMIETUNG THEATER ..... Stefan Hübner, Ricarda Kathöfer, Birgit Zimmer
VERTRIEB ..... Sabine Schoner
BUCHHALTUNG ..... Nina Stamm
TECHNISCHE LEITUNG ..... Werner Dörk
Veranstaltungstechnik ..... Andreas Jakimenko, Roman Kunze, Florian Meyer-Sickendiek
Information ..... Helen Biddle, Gerda Holtkamp

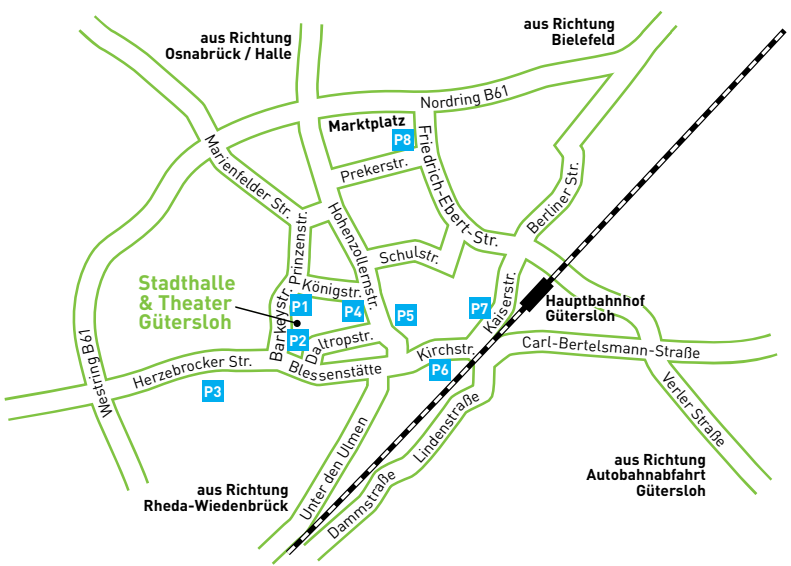
MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER THEATER

Barkeystr. 15, 33330 Gütersloh (ab 5.9.20 Hans-Werner-Henze-Platz 1)
Telefon: (0 52 41) 86 41 43
E-Mail: info@theater-gt.de
Internet: www.theater-gt.de

KÜNSTL. LEITUNG THEATER ..... Christian Schäfer
Stellv. Künstlerische Leitung ..... Karin Sporer
Theaterpäd./Assistenz Künstl. Ltg. . Ilka Zänger
VERWALTUNG ..... Petra Lütje, Olga Reimer, Anett Wagner
Freiwilliges Jahr in der Kultur ..... Caroline Hülk
TECHNISCHE LEITUNG ..... Bernhard Brinkert, Jörn Rasche
Veranstaltungstechnik ..... Florian Kniephoff, Rainer Thiel, Jessica Trottenberg
Auszub. Veranstaltungstechnik ..... Luis Engbert

BESUCHERSERVICE
Abendkasse ..... Katja Dreier, Andrea Grüninger, Kristin Niklaus, Sabrina Heitmann-Kayserilioglu, Waltraud Neumann
Haus- und Abenddienste ..... Petra Auf der Heide, Hate Ay, Sarah Ay, Tamara Beckmann, Ulla Fölling, Athur Kaplo, Fibla Kaplo, Silvan Kaplo, Mechtild Lipka, Rosanna Nardone, Claudia Rauh, Petra Rudel, Birgit Siegfried, Birgitt Westhause, Salvatore Zanghi sowie weitere helfende Hände der Kultur Räume Gütersloh

PARKEN AM THEATER GÜTERSLOH



P1 **Parkebene Stadthalle / Theater an der Barkeystraße**
täglich durchgehend geöffnet

P2 **Parkhaus am Wasserturm**
täglich durchgehend geöffnet

P3 **Parkplatz am Carl-Miele-Berufskolleg Wilhelm-Wolf-Straße / Wiesenstraße**
(schließt um 22.00 Uhr)

P4 **Tiefgarage Daltropstraße**
Mo.–Sa. 7.00–24.00 Uhr;
sonn- u. feiertags geschlossen

P5 **Parkhaus am Berliner Platz / Karstadt**
Mo.–Fr. 8.00–20.30 Uhr; Sa. 8.00–18.30 Uhr;
sonn- u. feiertags geschlossen

P6 **Parkhaus in der Kirchstraße (gegenüber Parkhotel Gütersloh)**
täglich durchgehend geöffnet

P7 **Tiefgarage am Bahnhof**
Mo.–Do. 6.00–24.00 Uhr; Fr. u. Sa. 6.00–2.00 Uhr

P8 **Parkplatz am Marktplatz (gegenüber Media Markt)**
täglich durchgehend geöffnet

P1 Parkebene Barkeystraße / P2 Parkhaus am Wasserturm

„Normal-Ticket“

- an der Einfahrtschranke zur Parkebene bzw. zum Parkhaus „Normal-Ticket“ wählen
- vor der Ausfahrt bezahlbar an den Kassenautomaten
- Parkgebühr: erste Stunde 1,– €, je weitere angefangene 30 Minuten 0,50 €

„Sofort-Ticket“ von 18.00–6.00 Uhr für Parkdauer ab 3 Stunden

- an der Einfahrtschranke zur Parkebene bzw. zum Parkhaus „Sofort-Ticket“ wählen
- bezahlbar sofort am Kassenautomaten (erspart später die Wartezeit am Kassenautomaten)
- Parkgebühr: 3,– €

Kurzzeitparken

- an der Einfahrtschranke zur Parkebene bzw. zum Parkhaus „Normal-Ticket“ wählen
- bis 30 Minuten kostenlos
- bei Überschreitung der 30 Minuten am Kassenautomaten bezahlen

PROGRAMMKALENDER

AUGUST 2020

SA 08	17.00	FORUM LIED	S. 124
SO 09	11.30	FORUM LIED	S. 124
SO 16	11.00	DONNERLÜTTKEN – DAS THEATER FEIERT GEBURTSTAG	S. 67
SA 22	19.30	VÖGEL	S. 21

SEPTEMBER 2020

SA 05	17.30	BENENNUNG „HANS-WERNER-HENZE-PLATZ“	S. 122
DI 08	9.00+ 11.00	ANNE FRANK	S. 79
DO 10	20.00	NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE, YVES ABEL, MANUEL BLANCO	S. 97
MO 14	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
FR 18	19.30	DEUTSCHE ÄRZTE GRENZENLOS	S. 58
SA 19	19.30	DEUTSCHE ÄRZTE GRENZENLOS	S. 58
SO 20	11.30	MITSINGKONZERT	S. 125
	15.00	DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE	S. 70
MO 21	10.00	DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE	S. 70
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
MI 23	20.00	DUO PACHEL & PETERS	S. 117
FR 25	20.00	TANGO TRANSIT	S. 113
SO 27	11.00	FIDOLINO	S. 68
	18.00	RUNGE & AMMON	S. 101
MO 28	18.00	FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 134
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
MI 30	19.30	DIE RÄUBER (I BRIGANTI)	S. 22

OKTOBER 2020

DO 01	19.30	DAS ABSCHIEDSDINNER	S. 23
FR 02	19.30	ERINNERUNGEN IN RAUM UND ZEIT	S. 79
SA 03	19.30	HEDDA GABLER	S. 24
SO 04	19.30	HEDDA GABLER	S. 24
MO 05	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 06	11.00+ 16.00	KINDERMUSIKFESTIVAL	S. 70
MI 07	19.30	DER REISENDE	S. 25
DO 08	10.00+ 15.00	DIE WERKSTATT DER SCHMETTERLINGE	S. 71
	18.30	YAKSAO	S. 107
FR 09	11.00	ICH WILL DAS, WAS DU NICHT WILLST	S. 71
MO 19	10.00	CRAZY CASTLE (BIS 23.10.)	S. 90
FR 23	19.30	ME AND MR CASH	S. 59
SA 24	19.30	ME AND MR CASH	S. 59
SO 25	20.00	DUO VINCENT PEIRANI & ÉMILE PARISIEN	S. 113
MO 26	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 27	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
MI 28	18.00	VERLEIHUNG DES HANS-WERNER-HENZE-PREISES AN ROBIN HOFFMANN	S. 123
		CANTI DE COLORE (BIS 27.11.)	S. 122

NOVEMBER 2020

SO 01	18.00	ENSEMBLE PHOENIX MUNICH	S. 101
MO 02	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 03	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
	19.30	HENZE IN GÜTERSLOH	S. 123
DO 05	9.00+ 10.30	HÖREN GEHEN	S. 69
	19.30	ROBOZEE VS. SACRE	S. 60
FR 06	9.00+ 10.30	HÖREN GEHEN	S. 69
	19.30	MI OTRO YO	S. 64
SO 08	11.30	KAMMERMUSIK VON HANS WERNER HENZE IN DER AUSSTELLUNG „CANTI DE COLORE“	S. 123
	15.00	HÜHNER	S. 72
MO 09	10.00	HÜHNER	S. 72
	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 10	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
DO 12	19.30	DER MANN, DER SICH BEETHOVEN NANNTE	S. 26
SA 14	19.30	DER MANN, DER SICH BEETHOVEN NANNTE	S. 26
SO 15	11.00	FIDOLINO	S. 68
	16.00	MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE	S. 27
MO 16	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	18.30	ASSURD	S. 107
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 17	13.00	„KROKLOKWAFZI? SEMEMEMI!“	S. 90
	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
DO 19	15.00	VORBEREITUNGSWORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE	S. 75
FR 20	20.00	VIER JAHRESZEITEN I	
SA 21	20.00	SIYOU'N'HELL	S. 114

SO 22	15.00	THEATER-PICKNICK	S. 90
MO 23	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
	19.30	KOMPLEXE VÄTER	S. 29
DI 24	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
	19.30	DER SITTICH	S. 30
DO 26	19.30	SIEBEN BRÜCKEN	S. 128
FR 27	19.30	SWAN LAKES	S. 31
SA 28	17.00	FORUM LIED	S. 124
	19.30	SWAN LAKES	S. 31
SO 29	11.00+ 15.00	DAS LIED DER GRILLE	S. 72
	18.00	CLEO & JAN LULEY	S. 117
MO 30	09.00+ 11.00	DAS LIED DER GRILLE	S. 72
	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	18.00	FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 134
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89

DEZEMBER 2020

DI 01	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
SA 05	19.30	ORLANDO	S. 32
SO 06	16.00	DER LIEBE HERR TEUFEL	S. 73
MO 07	09.30+ 11.30	DER LIEBE HERR TEUFEL	S. 73
	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 08	09.30+ 11.30	DER LIEBE HERR TEUFEL	S. 73
	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
SO 13	11.00+ 15.00	DIE STILLE NACHT	S. 73
	20.00	NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE, YVES ABEL, CLAIRE HUANGCI	S. 97
MO 14	08.30+ 10.00	DIE STILLE NACHT	S. 73
	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 15	08.30+ 10.00	DIE STILLE NACHT	S. 73
	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
	19.30	DER MANN VON LA MANCHA	S. 33
SA 18	20.00	EMIL BRANDQVIST TRIO	S. 114
MO 21	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 22	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
SO 27	11.30	FORUM LIED	S. 124
MO 28	19.30	THE ERLKINGS	S. 102
DI 29	19.30	FORUM LIED	S. 124
MI 30	19.30	FORUM LIED	S. 124
DO 31	17.00	ALICE IM WUNDERLAND	S. 35

JANUAR 2021

SO 03	16.00	PINOCCHIO	S. 74
SA 09	19.30	DIE REISE DER VERLORENEN	S. 36
SO 10	11.00	NEUJAHRSKONZERT 2021	S. 98
	11.00	FIDOLINO	S. 68
	15.00	THEATER-PICKNICK	S. 90
MO 11	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 12	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
MI 13	20.00	VIER JAHRESZEITEN II	
DO 14	19.30	DER UNTERGANG DES HAUSES USHER	S. 61
MO 15	18.30	RYAN YOUNG DUO	S. 109
SO 17	11.30	KAMMERMUSIK-MATINEE	S. 134
	19.30	EXTREM LAUT UND UNGLAUBLICH NAH	S. 37
MO 18	16.00	PÜNKTCHEN UND ANTON	S. 74
	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 19	09.00+ 11.00	PÜNKTCHEN UND ANTON	S. 74
	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
	18.00	FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 134
MI 20	19.30	FRÄULEIN JULIE	S. 38
DO 21	20.00	IIRO RANTALA	S. 115
FR 22	11.00+ 19.30	ALLES IN ORDNUNG	S. 81
SA 23	10.00	SPEAK! DEINE WORTE – SELBSTBEWUSST VORGETRAGEN	S. 91
SO 24	16.00	MIRANDOLINA – SCHÖN GEHEIMNISVOLL	S. 39
MO 25	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 26	11.00	WEM GEHÖRT DIE STRASSE?	S. 81
	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
MI 27	19.30	TURANDOT	S. 40
SA 30	14.00	PLAY! SCHAUSPIELBASICS KENNENLERNEN	S. 91
	19.30	FRÜCHTE DES ZORNS	S. 41
SO 31	15.00	DER SCHAURIGE SCHUSCH	S. 75
	19.30	FRÜCHTE DES ZORNS	S. 41

Ja

... mit mir gibt's Theater!

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name

Str., Haus-Nr.

PLZ, Ort

Tel.-Nr.

Email

IBAN

BIC

Datum Unterschrift

Jahresbeitrag

- ☐ Einzelmitglied..... 50 €
- ☐ Schüler, Studenten, Rentner..... 20 €
- ☐ Paare ..... 75 €
- ☐ Unternehmen (Mindestbeitrag 500 €)
- ☐ Ja, ich möchte eine Einmal-Spende vornehmen. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit mir auf.

ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE, BEI „THEATER IN GÜTERSLOH E. V." MITGLIED ZU SEIN:

- Sie unterstützen eine der besten Kulturadressen in OWL.
- Sie sagen ‚Ja' zum Gütersloher Kulturleben.
- Sie haben ein Erstkaufrecht für viele Theateraufführungen.
- Sie bekommen Infos zum Theater aus erster Hand.
- Sie bekommen Einladungen zu spannenden Theaterveranstaltungen.
- Sie erleben als „Theaterfreunde in der Skylobby" Autoren, Schauspieler, Musiker...

UND WIR? WIR HABEN NUR EINEN WUNSCH:

- **Wir wollen Sie.** Weil Sie dem Theater Gütersloh guttun.

MIT UNS GIBT's THEATER

Hintergrundfoto: Klaus Frahm

THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

Theater in Gütersloh e. V.
c/o Kultur Räume Gütersloh
Friedrichstraße 10
33330 Gütersloh
www.theater-guetersloh.de

FEBRUAR 2021

MO 01	10.00	DER SCHAURIGE SCHUSCH	S. 75
	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 02	09.15+ 11.00	PETER UND DER WOLF	S. 75
	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
MI 03	19.30	DR. NEST	S. 42
SA 06	20.00	WDR JAZZPREIS	S. 115
MO 08	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 09	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
	18.30	ASMÂA HAMZAOUI & BNAT TIMBOUKTOU	S. 109
DO 11	10.00+ 15.00	KREISE	S. 76
SA 13	17.00	FORUM LIED	S. 124
SO 14	11.30	FORUM LIED	S. 124
	15.00	THEATER-PICKNICK	S. 90
	19.30	SOFIES WELT	S. 43
MO 15	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 16	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
FR 19	19.30	PAIXÃO & ENERGIA	S. 44
SA 20	19.30	PAIXÃO & ENERGIA	S. 44
SO 21	20.00	NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE, JONATHON HEYWARD, BENJAMIN APPL	S. 99
MO 22	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 23	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
	19.30	EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE	S. 45
MI 24	18.00	FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 134
FR 26	19.30	DER MÖRDER	S. 129
SA 27	10.00	QUEERPOWER!	S. 91
	19.30	DER MÖRDER	S. 129
SO 28	11.00	FIDOLINO	S. 68
	18.00	SPARK	S. 103

MÄRZ 2021

MO 01	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 02	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
MI 03	19.30	HAMLET	S. 82
DO 04	11.00	THE SUPERHERO PIECE	S. 83
FR 05	19.30	DER MÖRDER	S. 129
SA 06	19.30	DIE ZERTRENNLICHEN	S. 65
	20.00	SIMON OSLENDER & BAND	S. 115
SO 07	16.00	DIE TANZSTUNDE	S. 46
	19.30	DER MÖRDER	S. 129
MO 08	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
	20.00	VIER JAHRESZEITEN III	
DI 09	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
MI 10	19.30	7 MINUTEN ODER 11 FRAUEN GEGEN 10 KRAWATTEN	S. 47
DO 11	9.00+ 10.30	HÖREN GEHEN	S. 69
	20.00	FRANK MUSCHALLE & JEAN-PIERRE BERTRAND	S. 119
FR 12	9.00+ 10.30	HÖREN GEHEN	S. 69
SA 13	18.00	DENKEN VERBOTEN!?	S. 130
SO 14	11.00+ 16.00	DENKEN VERBOTEN!?	S. 130
MO 15	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 16	10.00+ 15.00	LUNARIS	S. 76
	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
SO 21	15.00	THEATER-PICKNICK	S. 90
MO 22	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 23	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
	19.30	DONNA JUANITA	S. 48
DO 25	18.00	FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 134
FR 26	19.30	DAS BRAUTKLEID	S. 49
MO 29	10.00	THEATERWORKSHOP IN DEN OSTERFERIEN (BIS 1.4.)	S. 93
	14.15	JUGENDTHEATERWERKSTATT (BIS 31.3.)	S. 93

APRIL 2021

DI 06	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
SO 11	19.30	GRAND HOTEL GRIMM – DIE BERLINER STADTMUSIKANTEN 5	S. 62
MO 12	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
	19.30	GRAND HOTEL GRIMM – DIE BERLINER STADTMUSIKANTEN 5	S. 62
DI 13	10.00+ 15.00	DAS ROTKÄPPCHEN	S. 77
	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
DO 15	19.30	THE DOORS (NO EXIT)	S. 50
SA 17	17.00	FORUM LIED	S. 124

MIT UNS GIBT'S THEATER UND MEHR …

Weil wir unser Theater lieben, legen wir uns auch dafür ins Zeug. Der Theaterförderverein ‚Theater in Gütersloh e. V.' freut sich, in Kooperation mit Bertelsmann das **Blaue Sofa Gütersloh** durchführen zu können. Auf dem Sitzmöbel nehmen erstklassige Autoren Platz, lesen aus ihren Werken und plaudern: Übers Leben, über Bücher, über Menschen. Unsere Gäste erleben ihre Lieblingsautoren (fast) hautnah.

das blaue sofa

Lesung und Talk

Und ‚Theater in Gütersloh e. V.' fördert Theater echt von hier: Eigenproduktionen des Gütersloher Theaters können mit uns rechnen. „Der Prediger" von Joachim Zelter wurde unter der Regie von Christian Schäfer zu einem Überraschungserfolg. „Himmlisches Spektakel höllisch gut", schrieb „Die Glocke" über das Stück. Und wir durften ein wenig zum Gelingen beitragen.

Foto: Kai Uwe Oesterhelweg

THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

Kultur braucht Förderung. Und Förderung braucht Förderer.
www.theater-guetersloh.de

	19.30	THE DOORS (NO EXIT)	S. 50
SO 18	11.30	FORUM LIED	S. 124
	15.00	THEATER-PICKNICK	S. 90
	19.30	THE DOORS (NO EXIT)	S. 50
MO 19	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 20	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
	18.30	JAKO EL MUZIKANTE	S. 110
MI 21	20.00	NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE, JONATHON HEYWARD, BENEDICT KLOECKNER	S. 99
DO 22	11.00	THE SPACEMAN	S. 83
FR 23	11.00+ 16.00	THE BOX BROTHERS	S. 77
SA 24	20.00	STAFFORD JAMES	S. 115
SO 25	18.00	RAJATON	S. 103
MO 26	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 27	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
MI 28	19.30	ALCINA	S. 51
FR 30	11.00	DIE NIBELUNGEN	S. 84

MAI 2021

MO 03	11.00	CARMEN – DIE SCHÖNSTE KUH AUS SPANIEN	S. 85
	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 04	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
MI 05	20.00	WOLFGANG LACKERSCHMID & THE BRAZILIAN TRIO	S. 119
SA 08	19.30	TRUTZ	S. 52
MO 10	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 11	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
	19.30	INTERNATIONALES OPERNSTUDIO DER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN BERLIN	S. 131
MI 12	19.30	O SNAP	S. 65
DO 13	20.00	VIER JAHRESZEITEN IV	
SA 15	19.00	LANGENACHTDERKUNST (PROGRAMM WIRD IM APRIL 2021 VERÖFFENTLICHT)	
MO 17	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 18	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
DI 25	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
DO 27	18.30	STEPPE SONS	S. 110
SA 29	19.30	DIE DREI MUSKETIERE	S. 53
SO 30	19.30	DIE DREI MUSKETIERE	S. 53
MO 31	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89

JUNI 2021

DI 01	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
SA 05	19.30	DAS INTERVIEW	S. 54
SO 06	19.30	DAS INTERVIEW	S. 54
MO 07	16.00	SPIELCLUB SPIONAGE 8+	S. 89
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 89
DI 08	18.00	SPIELCLUB SPIONAGE 13+	S. 89
FR 11	11.00	RUNTER AUF NULL	S. 85
	20.00	THE BANTU JAZZ CONNECTION	S. 115
SO 13	16.00	JESUS CHRIST SUPERSTAR	S. 55
MO 14	19.30	JESUS CHRIST SUPERSTAR	S. 55
DI 15	9.00	SCHULTHEATERTAGE GRUNDSCHULEN	S. 93
MI 16	9.00	SCHULTHEATERTAGE GRUNDSCHULEN	S. 93
DO 17	9.00	SCHULTHEATERTAGE WEITERFÜHRENDE SCHULEN	S. 93
FR 18	9.00	SCHULTHEATERTAGE WEITERFÜHRENDE SCHULEN	S. 93
SA 19	19.30	10 × 10	S. 133

KULTURPARTNERSCHAFT

WDR 3

Unter dem Motto „Partnerschaft für mehr Kultur" arbeitet WDR 3 derzeit mit rund 80 Kulturinstitutionen in NRW zusammen – seit der Spielzeit 2014/2015 auch mit dem Theater Gütersloh. WDR 3 informiert in regelmäßigen Programmhinweisen über die Veranstaltungen seiner Kulturpartner. Durch diese Plattform soll eine möglichst große Reichweite für das Programmangebot erzielt werden. Den Hörerinnen und Hörern von WDR 3 wird so ein aktueller Einblick in das kulturelle Leben in NRW gegeben.

IMPRESSUM / KONTAKT

Herausgeber ..... Kultur Räume Gütersloh
Ralph Fritzsche, Christian Schäfer
Betriebsleitung
Friedrichstraße 10
33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 86 40

Spielzeit..... 2020/2021

Künstlerische Leitung ..... Christian Schäfer

Stellvertretende
Künstlerische Leitung ..... Karin Sporer
Barkeystraße 15
(ab 5.9.20 Hans-Werner-Henze-Platz 1)
33330 Gütersloh

Telefon Theaterverwaltung..... (0 52 41) 86 41 43

Redaktion ..... Künstlerische Leitung | Marketing

Idee & Gestaltung ..... ardventure.de
Agentur für visuelle Kommunikation

TypoArt ..... ardventure.de

Künstlerfotos ..... Fotorechte liegen dem
Theater Gütersloh vor

Druck..... Druckhaus Rihn GmbH

Folgen Sie uns auf

Änderungen und Irrtümer vorbehalten, Stand: März 2020

THEATER- UND KONZERTKASSE

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH
Berliner Str. 63, 33330 Gütersloh
Telefon: (0 52 41) 2 11 36 36
E-Mail: tickets@guetersloh-marketing.de
Internet: www.theater-gt.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, 10.00–18.00 Uhr | Mi + Sa, 10.00–14.00 Uhr

ABENDKASSE

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn besetzt.

Theater: (0 52 41) 86 41 44
Stadthalle: (0 52 41) 86 42 44

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C029374
www.fsc.org

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 2089521
bvdm.

DIE PERFEKTE GESELLSCHAFT
FÜR COUCH
ODER CLUB.
König Pilsener
König Pilsener
König Pilsener
NACH DEM REINHEITSGEBOT VON
1516
PURUM NON TURBATUR
Und jetzt ein König.

JUBEL!

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH